

# Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8000.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. exkl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:  
Die einseitige Garnanzzeige ober  
deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 238.

Sonntag den 11. October

1885.

## 200 neue Jagdwesten

10550

für Knaben und Herren von 3 Mark an,

Unterhosen, Unterjacken, Arbeitswämmse, Strümpfe, Socken, Damenwesten

mit und ohne Arm, nur gute Qualitäten, empfiehlt zu äusserst billigen Preisen

53 Langgasse, C. A. Feix, Langgasse 53.

### Journal-Lese-Cirkel

der Buchhandlung Jurany & Hensel  
(C. Hensel).

34 Zeitschriften. Wöchentlich zweimaliges Wechseln.  
Jährlich 15 Mk., halbjährlich 9 Mk., vierteljährlich 5 Mk.

### Deutsche, französische und englische Leihbibliothek

der Buchhandlung von Jurany & Hensel.  
26,000 Bände. Wöchentliche Aufnahmen neuer ge-  
eigneter Werke. 129

## Münchener Augustiner-Bräu.

Ausschank im 10683

## Restaurant Schützenhof.

### Back-Pulver

(Baking-powder)

zur raschen und bequemen Herstellung von Kuchen,  
Torten, Biddings u. ohne Hefe, in Packeten à 10  
und 25 Pfg. empfiehlt

5054 E. Moebus, Taunusstrasse 25.

Bestellungen für Klavierstimmer Stiehl aus Bier-  
stadt werden entgegengenommen in der Instrumentenhandlung  
des Herrn Schellenberg, Kirchgasse 33, sowie in der  
Expedition d. Bl. 10255

## Kindergarten

Friedrichstraße 25.

Friedrichstraße 25.

Neue Aufnahmen von Kindern werden täglich entgegen-  
genommen. Local groß, luftig und gesund.  
9663 Die Vorsteherin Wilhelmine Groos.

## Trauringe

in großer Auswahl auf  
Lager. Bill. Reparatur-  
werkstätte. Friedr. Engel, Gold- u. Silberarbeiter,  
10694 Gold- und Silberschmied 37

## Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen empfehlen  
161 Baumcher & Cie.

## C. Jung Wwe.,

Bild- und Steinhauerei in Wiesbaden,

links vor den beiden Friedhöfen,  
empfiehlt ihr reichsortirtes Lager nebst Anfertigung  
von Grab-Monumenten in Marmor, Syenit, Granit  
und Sandstein von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung  
zu äusserst billigen Preisen. Grab-Einfassungen nebst  
Gitter in Guß und Schmiedeeisen in grösster Auswahl.  
Renovirung älterer Steine sofort. 3605

Plafate: „Möblierte Zimmer“, auch aufge-  
zogen, vorrätig in der Exped. d. Bl.

# Bekanntmachung.

## Große

# Möbel-Versteigerung.

Nächsten Donnerstag den 15. October, Vormittags 9<sup>1/2</sup> und Nachmittags 2<sup>1/2</sup> Uhr anfangend, werden im

**„Römer-Saal“,**  
**15 Dotzheimerstrasse 15,**

die nachverzeichneten Mobilien, Betten, Spiegel, Bilder, Vorhänge, Teppiche, Glas, Porzellan, Nippfachen, Haus- und Küchengeräthe zc. durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Es kommen zum Ausgebot:

**Eine eichene Speisezimmer-Einrichtung**, bestehend in 1 Büffet, 12 Stühlen, 1 Ausziehtisch, 1 Servirbock, 1 Sopha, Vorhängen und Portièren.

**Eine Schlafzimmer-Einrichtung in matt Nußbaumen**, bestehend in 2 französischen Bettstellen mit Sprungrahmen, Kopshaar-Matrassen und Keilen, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Toilettenspiegel, sowie 2 Nachttische.

**Eine Salon-Einrichtung in schwarzem Holz**, bestehend in 1 Sopha und 6 Stühlen mit rothem Seidenbezug, 1 Verticow, 1 Antoinettentisch, 1 Damenschreibtisch und 1 Spiegel.

**8 Betten** mit Sprungrahmen, Kopshaar-Matrassen und Keilen, Waschkommoden und Nachttische, 3 Salon-Garnituren in Plüsch- und Fantasiestoff, einzelne Sopha's, Chaiselongues, 1 Schlaffopha, Sessel, 6 Goldstühlchen, Wiener, Barock- und Strohstühle, Spiegelschränke, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Verticow's, Kommoden, Consolens, 1 schöner Herrenschreibtisch in Nußbaumen, 2 Ausziehtische, worunter ein solcher mit 9 Einlagen für 36 Personen, Spieltische, runde und ovale Tische, Nähtische, 1 schönenußbaumene Kinderbettstelle, 1 großer, schöner Reisekoffer mit 2 Einsätzen, einzelne Kopshaar-Matrassen, Plumeaux und Kissen, 1 Gold-Pfeilerspiegel mit Trumeau, runde und ovale Spiegel, Etageres, Bilder, 2 Regulatoren, 1 Parthie Weißzeug, Portièren, Vorhänge, große und kleine Zimmerteppiche, Bett- und Sopha-Vorlagen, Glas, Porzellan, Haus- und Küchengeräthe, sowie der Rest der von der letzten Versteigerung zurückgebliebenen Nippfachen und Antiquitäten, 1 **prachtvolles Telescop** und 2 **Kaufverträge von 1632**, 2 antike schwarze Schränkchen und 1 großer Schrank mit Elfenbein-Einlagen.

Bemerkt wird, daß die Nippfachen und Antiquitäten am Anfang zum Ausgebot gelangen.

**Ferd. Müller, Auctionator.**

# Großer Freihand-Verkauf.

Morgen Montag und die folgenden Tage, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden

**7 Bleichstraße 7, Bel-Etage,**

folgende Möbel aus 3 Zimmern und Küche staunend billig aus freier Hand verkauft, als:

1 nussb. Büffet mit weißer, durchgehender Marmorplatte, 1 Ausziehtisch mit 3 Einlagen, 6 Speisestühle, 1 Plüsch-Garnitur (Sopha, 2 Sessel, 4 Stühle), 1 Antoinettentisch, 1 Secretär, 1 Verticow, 1 Damenschreibtisch, 1 Trumeau-Spiegel, 1 ovaler Spiegel, 3 compl. feine Betten, 1 Spiegelschrank, 2 Kleiderschränke, 1 Kommode, 1 Console, 1 Waschkommode mit weißer Marmorplatte, 1 Nachttisch mit desgl., Waschgarnituren, Bilder, Delgemälde, Teppiche, Bettvorlagen, Vorhänge, Kleiderleisten u. dergl.

224

## Bekanntmachung.

Morgen Montag Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr werden durch den Unterzeichneten abreisehalber **Geisbergstrasse 20, Parterre, aus freier Hand** verkauft, als:

1 Kommode mit Spiegelaufsatz, 1 Schreibkommode, 1 Spiegeltoilette, 1 vierschubladiige Kommode (alles Mahagoniholz), 1 Singer-Nähmaschine, 5 Dtd. Christofle-Gabeln und Löffel, 2 dreiarmlige Leuchter, 2 Coaks-Ofen, 1 Bücher-Étagère, 1 großer Teppich, 1 großer Waschkoffer, Waschgarnituren, feines Porzellan, Eimer, 1 große Rastmühle, guterhaltene Steppdecken, Daunendecken, Kissen u. versch. Hausgeräthe.

**Ferd. Marx,**  
Auctionator und Taxator.

77

ein ausgezeichnetes Glas  
**Wer Culmbacher Bier**  
trinken will, der gehe in's „Rosengärtchen“.

10846

Mehrere Stammgäste.

## Restaurant Sprudel.

Heute Sonntag Abends von 6 Uhr an:

Schellfisch mit Kartoffeln und Butterfauce p. Port. 1 M.  
Gans mit Kastanien per Portion 1 M. 25 Pf

10896

C. Doerr jr.

Ein neuer Landauer-Wagen, Einspanner, und ein ge-  
brauchter Mehrgewagen zu verkaufen Heleneustraße 5. 10806

## Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 13. October, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden im Auctionssaale

**8 Friedrichstrasse 8**

30 Paar Herrenhosen von gutem Stoff in allen Längen und Weiten, 1 Parthie Kester Herrenstoffe, 50 Stück Herren- und Damen-Regenschirme in Wolle und Janella, sowie eine große Parthie Scheeren, als:

Papierscheeren, Arbeitscheeren, Taschenscheeren, Nagelscheeren, Stickscheeren, Schneiderscheeren, Stellscheeren, verändelte Scheeren, Nagelzangen, Nagelfeile, Stiefelknöpfer, Spicknadeln, Messerschärfer, Taschenmesser, Radirmesser, Hühneraugenmesser etc. etc.

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Bemerkt wird, daß sämtliche Stahlwaaren ohne Rücksicht auf Taxation zugeschlagen werden, da dieselben nur wegen Aufgabe eines hiesigen Geschäfts zur Versteigerung kommen.

**Ferd. Müller, Auctionator.**

241

## Bekanntmachung.

Dienstag den 13. October Vormittags 11 Uhr läßt Herr **J. B. Koster** in der

**Milchcuranstalt der Dietenmühle**

2 trachtige, gute Milchkuhe (die eine ist eine gute Fährkuh) wegzugshalber öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

**Ferd. Marx, Auctionator u. Taxator.**

77

## Bekanntmachung.

Dienstag den 13. October Nachmittags 2 Uhr werden aus einem hiesigen Herrenkleider-Geschäft eine

**grosse Parthie Stoffreste**

zu Hosen, Westen, Anzügen (auch für Kinder), sodann verschiedene verpackte Herrenkleider im Versteigerungslocale

**43 Schwalbacherstraße 43**

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Ich mache besonders darauf aufmerksam, daß ein großer Theil um jeden Preis losgeschlagen wird.

**Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.**

77

Eine Grube guter Dung zu kaufen gesucht Schachtstraße 1, 1 Stiege hoch. 10847

# Tressen und Spitzen

in reicher Auswahl empfiehlt die

**Posamentierwaaren-Handlung und Fabrik**

von **F. E. Hübottter,**

untere Goldgasse 2a, „Deutscher Hof“.

10826

Ich habe einen grossen (besseren) Theil des **Lager-Vorraths** des vor Kurzem verstorbenen

**Fabrikanten Heinrich Schiele** in Calw zu sehr niedrigen Preisen angekauft. Ich kann deshalb meine Abnehmer beim Einkauf von **Unterjacken, Unterhosen** und sonstigen **wollenen Artikeln** bei guter frischer Waare sehr preiswürdig bedienen.

4502 **L. Schwenck**, Mühlgasse 9.

Markt-  
strasse 22, **Ludwig Schramm**, Markt-  
strasse 22,

zeigt hiermit den Empfang der für die Herbst- und Winter-Saison erschienenen Schuhe und Stiefeln in allen Arten von Leder und Filz von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten ergebenst an. 9081

**Preise wie bekannt äusserst billig.**

**Anfertigung nach Maass selbst für die empfindlichsten Füße unter Garantie.**  
**Reparaturen werden prompt ausgeführt.**

## Großer Möbel-Verkauf.

Wegen größerer und sehr vorteilhafter Einkäufe bin ich in der Lage, eine große Parthie meist hocheleganter completer **Zimmer-Einrichtungen** in verschiedenen Holzarten zu außerordentlich billigen Preisen zu erlassen, worunter **10 Salons, 8 Speisezimmer, 4 Herrenzimmer, 10 Schlafzimmer, 10-12 Wohnzimmer-Einrichtungen**, sowie einzelne Möbelstücke aller Art. Zu sämtlichen **Polster-Garnituren** können die Bezüge derselben nach Wunsch bei mir ausgesucht werden. Für solide und sorgfältige Arbeit leiste **Garantie**.

**W. Schwenck, Möbelschreiner,**  
7880 **3 Schützenhofstraße 3.**

## Atelier für künstliche Zähne.

**Plombiren** u. Sprechstunden von 8-12 Uhr Vormittags und 2-6 Uhr Nachmittags. Nur beste Arbeit, billigste Preise.  
10950 **C. Dietz**, Michelsberg 18, 1. Stod.

## Geschwister Strauss,

**Weisswaaren- & Ausstattungs-Geschäft,**

**6 kleine Burgstrasse 6**

im „Cölnischen Hof“,

empfehlen ihr grosses Lager in

10904

## fertiger Wäsche

**jeden Genres** in vorzüglicher Arbeit, besten Qualitäten und neuesten Façons bei billigsten Preisen.

**Anfertigung nach Maass in kürzester Zeit.**

Zur Selbstanfertigung: **Flanell, Piqué, Barchent, Madapolam** etc in allen Preislagen.

**Corsetten, Tournüren & Tournüre-Röcke.**

## Möbel-Magazin

**43 Taunusstraße 43**

empfehlen sein Lager in selbstverfertigten **Polster- u. Kastenmöbel, Spiegel und Betten** bei bester Ausführung unter Garantie zu den billigsten Preisen.

Unter Anderem offerire um damit zu räumen:

Eine **Salon-Einrichtung** in schwarz, complet

Mark 850, statt Mark 1000.

Eine **Speisezimmer-Einrichtung** in Eichen, complet

Mark 750, statt Mark 950.

Eine **desgleichen** in Nußbaumen, complet

Mark 500, statt Mark 650.

Eine **Schlafzimmer-Einrichtung** in Nußbaumen, matt und blank, complet Mark 750, statt Mark 850.

Ferner gebe verschiedene Garnituren. Sopha's, Spiegel, Stühle, Betten u. c. zu bedauernd reduzierten Preisen ab.

**Heinr. Sperling, Tapezيرer,**

**43 Taunusstraße 43.**

7830

## Mosel-Weine

per Flasche Mark 0.80, 1.—, 1.25, 2.—,

## Rhein- und Pfälzer Weine

per Flasche Mark 0.60, 0.75, 0.90, 1.—, 3.50

empfehlen unter Garantie der Reinheit

9798

**Ed. Böhm**, Adolphstraße 7.

## Prima Kalbfleisch, per Pfund

bei

**Hahn**, Metzgergasse 32. 10918

**Krieger- u. Militär-Verein.**

Sonntag den 18. d. Mts., am hohen Geburtstagsfest  
Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen, begeht der Verein sein

**Stiftungsfest** 27

mit **Concert** und darauffolgendem **Tanz** im großen  
"Hömer-Saal". Anfang Abends 8 Uhr. **Eintrittskarten**  
à 1 Mark für Herren, eine Dame frei (jede weitere Dame  
50 Pfg.), sind zu haben bei Gastwirth **Kost**, Moritzstraße 34,  
Installateur **Weinbach**, Webergasse 35, **Bader Martin**, Meß-  
gasse, dem Vorsitzenden des Vereins, **Carius**, Mauergasse 8,  
und Abends an der Casse. — Der Reinertrag der Veran-  
staltung wird dem Unterstützungsfond hilfsbedürftiger Wittwen und  
armer Waisen übermittelt. Im Interesse der guten Sache bittet  
ergerbenst um recht zahlreichen Zuspruch **Der Vorstand.**

**Militär-Handschuhe** von 1.50—7 Mk.,  
**Wildleder-Handschuhe** für Herren u. Damen,  
**Hundleder-Handschuhe** von Mk. 2.50 an,  
gefüütterte **Handschuhe** in Seide und Glacé,  
alle Sorten **Glacé-** und **französische Hand-**  
**schuhe** in nur guten Qualitäten zu  
billigen Preisen.

**Gg. Schmitt,**

Langgasse 9.

Anfertigung nach Maass.

10903

4 Knöpfe  
per Paar 1 Mark  
HandschuheEin Paar farb. Glacé-  
Handschuhe, Knopf, Paar 1.70.**Zur gef. Beachtung!**

Meinen Freunden und Gönnern theile  
ergebenst mit, daß ich das von meinem  
sel. Vatten geführte Geschäft in un-  
veränderter Weise nach wie vor unter  
**tüchtiger Leitung** weiterführen werde.  
Wiesbaden, 6. September 1885.

Hochachtungsvoll

**Fran H. Kimbel, Langgasse 19,**  
**Atelier für künstliche Zähne.** 6020

**Das Neueste**

in

**Herren-Paletots,**  
**Herren-Havelocks**  
**Herren-Reisemäntel,**  
**Herren-Schuwaloffs**

empfehlte in grösster Auswahl und zu bekannt  
billigsten Preisen

**Jean Martin,**  
**Langgasse 47.**

10833

Knöpfe in neuen Mustern.

Mänschen.

Cravatten.

**Herbst- und Winter-Hüte.**

**Fantasie- und Straußfedern,**  
**Seiden-Peluches und Sammt**  
in großer Qualitäts- und Farbauswahl.  
Viele Neuheiten in der Hut-Confection  
zu billigen Preisen.

**Garniren der Hüte**  
billig und prompt.

**Clara Dries,**

Bahnhofstraße 20,  
SAALBAU SCHIRMER.

Häfelgarne.

Strickgarne.

Besatz-Artikel.

Seidenstoffen in großer Auswahl.

Wollspitzen in vielen Farben.

Feine Parzer, prima Gänger (Hohlroller) zu verkaufen  
bei J. Enkirch, Albrechtstraße 23, Hinterh., 1 Stiege hoch.

**Wollene Culten.**  
**Piqué- und Waffel-Bettdecken,**  
Steppdecken, Betttücher- und Kissen-Leinen. 8607  
**Georg Hofmann, 23 Langgasse 23.**  
Federleinen, Daunen-Koeper, Matratzendrille,  
Rosshaare, Rouleauxstoffe.  
**Plumeauxstoffe.**  
Reelle Qualitäten. — Mässige Preise.

**Lynch frères**  **Bordeaux,**  
9795

Vertreter: **Eduard Böhm, Adolphstrasse 7,**  
empfehlen aus ihrem **reichhaltigen Lager** unter  
Garantie der absoluten Reinheit:

|                                 |                                 |
|---------------------------------|---------------------------------|
| 1876er Bonnes Côtes . . . 1.10. | 1874er Lamarque . . . . . 2.50. |
| 1874er Premières Côtes 1.20.    | 1875er Listrac . . . . . 2.75.  |
| 1874er Blaye . . . . . 1.35.    | 1874er Margaux . . . . . 3.—    |
| 1875er St. Emilion . . . 1.50.  | 1874er Lynch . . . . . 3.50.    |
| 1874er Médoc . . . . . 2.—      | 1874er Léoville . . . . . 4.75. |

Feinere Marken laut Liste bis Mk. 15.—

Weisse Bordeaux laut Liste Mk. 1.60—15.—

Malaga, Madeira, Marsala, Malvoisie, Muscat,

Port, Sherry à Mk. 2.50, 3.50, 4.50.

Cognac, fine Champagne à Mk. 3.—, 4.50, 6.—, 10.—.

**Instruction für die Fleisch-Beschauer**

à 25 Pfg. vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Unserer heutigen Nummer liegt eine  
illustrirte Extra-Beilage des Versandt-  
Geschäfts **Mey & Edlich, Plagwitz-Leipzig**, bei. 215



# Ausführung von Central-Heizungs-Anlagen

aller Systeme.

Fabrik für Geldschränke, Cassetten.

Eisen-Constructionen, Dampf- und Wasser-Leitungen.

Anzüge für Hand- und hydraulischen Betrieb. Kunst- und Bauschlosserei.

**W. Philippi, Wiesbaden,**

Dambachthal.

4882

## Größte Auswahl in:

Damen- und Kinder-Kapuzen, Unterjacken, Unterhosen, Jagdwesten, wollenen Hemden, Socken, Strümpfen, Handschuhen, sowie sämtlichen Winter-Artikeln.

Ferner mache auf mein großes Lager in Strickwolle und Rockwolle in nur frischer Waare und zu sehr billigen Preisen aufmerksam und lade zu zahlreichem Besuche freundlich ein.

**Joseph Ullmann, Kirchgasse 16,**

vis-à-vis dem „Nonnenhof“.

10879

## Landwirthschaftliches Institut Hof Geisberg,

verbunden mit der

Lehranstalt für Wiesenbau und Drain-Techniker.

Beginn des Wintersemesters: 26. October. Honorar für Landwirthe 50 Mk. pro Semester, für Hospitanten 15 Mk. für jedes Fach; für Culturgelehrte ist der Unterricht frei. Ausführliche Programme und Berichte sind unentgeltlich durch Generalsecretär Müller zu beziehen.

Wiesbaden, Ende Juli 1885.

2562

Für das Curatorium:  
**H. Weil.**

## Aug. Kötsch,

Uhrmacher,

11 Kirchgasse 11,

vis-à-vis der Kaserne, im Hinterhaus des Maus'schen Neubaus, Parterre, empfiehlt sein großes Lager in **Genfer**, goldenen und silbernen **Herren- und Damenuhren**.

Größte Auswahl in echten **Pariser Talmi**, silbernen und **Nickel-Ketten**, **Stahlfetten**, **Schnüren** u. s. w. zu erstaunlich billigen Preisen. **Reparaturen** an Uhren u. unter reeller Garantie.

Wegen Ersparniß hoher **Ladenmiete** äußerst billige Preise. 15476



**Junge Wopshunde** (Brachteremplare) **billig** zu verkaufen **Herrnmühlgasse 5, Parterre.** 10616

## Lampen-Lager.



Große Ausstellung im ersten Stock in **Tisch-, Hänge- und Wandlampen** in jeder gewünschten Sorte, auch nur die besten **Brenner**, **Kosmos-Rundbrenner**, **Salonbrenner**, **Brillanthebner**, **Diamantbrenner**, **Vulkanbrenner**, **Sonnenbrenner**, **Duplexbrenner**, **Excellenorbrenner**, **Monstrebrenner**, **Reformbrenner** u. **Normalbrenner** in nur **solidesten Sorten**, auch 2-, 3-, 4 flammige **Lüster** zum billigsten Preise bei 10913

**M. Rossi,**

**Zinngießer,**

**3 Meckergasse 3.**



Alle Sorten der feinsten **Papier-Blumen** zum Decoriren bei Festlichkeiten, sowie auch zu Kränzen werden sehr billig geliefert. Näheres **Karlstraße 23, Parterre.** 10813

**1/4 Sperrfah** abzugeben **Schützenhofstraße 7.** 10848

Ein noch guter **Frack** zu kaufen gesucht. R Exped 10819

Eine 8 Woch. alte, engl. **Hühnerhündin** z. v. **Weberg. 30.** 10800

## Tages-Kalender.

Sonntag den 11. October.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 Uhr: Gewerbliche Zeichenschule.

Schützen-Verein. Nachmittags: Schießübung.

Evangelischer Jünglings- und Männer-Verein. Nachmittags 3 Uhr:

Jahresfest im Saale des evangelischen Vereinshauses, Platterstraße 1a.

Fachverein der Schreiner. Nachmittags 4 Uhr: Concert, Abends: Ball im Saale der „Stadt Frankfurt“.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft. Abends 6 Uhr: Gesellige Vereinigung mit Tanz.

Wiesbadener Militär-Verein. Abends 8 Uhr: Generalversammlung.

Gärtner-Verein „Sedera“. Abends 8 Uhr: Feier des Stiftungsfestes mit Ball im „Römer-Saal“.

Montag den 12. October.

Ausschwerbe- und Frauenarbeitschule von Julie Vietor. Beginn der neuen Kurse.

Beginn des evangelischen Constanzen-Unterrichts Vormittags 11 Uhr für die im Jahre 1872 geborenen Knaben und Mädchen.

Schützen-Verein. Nachmittags: Ausziehen einer Ehrenschleife.

Verein der Künstler und Kunstfreunde. Abends 7 Uhr im „Hotel Victoria“: Vortrag des Herrn Professors Dr. Bögelin aus Zürich über „Hans Holbein“.

Gabelberger Stenographen-Verein. Abends 8 Uhr: Beginn des Winter-Curses.

## Königliche Schauspiele.

Sonntag, 11. October. 186. Vorstellung.

## Die Jüdin.

Große heroische Oper in 5 Akten, nach dem Französischen des Scribe, von Fr. Eimenreich. Musik von Halevy.

## Personen:

|                                                            |                   |
|------------------------------------------------------------|-------------------|
| Sigismund, Kaiser der Deutschen                            | Herr Reubke.      |
| Herzog Leopold                                             | Herr Schmidt.     |
| Cardinal Brognh, Präsident des Concils zu Constanz         | Herr Ruffeni.     |
| Prinzessin Eudoria, Nichte des Kaisers, Leopold's Verlobte | Frl. Benz.        |
| Eleazar, ein Jude, Juwelier                                | Herr Walther.     |
| Recha, seine Tochter                                       | Frl. Baumgartner. |
| Ruggiero, Oberschultheiß der Stadt Constanz                | Herr Kaufmann.    |
| Albert, Offizier der kaiserlichen Bogenschützen            | Herr Aglitzky.    |
| Wappenherold                                               | Herr Winta.       |

Offiziere der kaiserlichen Leibwache. Gefolge des Kaisers. Reichsfürst von Tyrol. Gefolge des Präsidenten. Ordensgeistliche. Räthe. Ritter. Edelknaben. Soldaten. Herolde. Trabanten. Bogenschützen. Bürger und Bürgerinnen. Juden. Jüdinnen.

Ort der Handlung: Constanz im Jahre 1414.

Vorkommende Tänze, arrangirt von A. Dalbo.

Akt 1: Walzer, ausgeführt vom Corps de ballet.

Akt 3: Pas sérieux, ausgeführt von B. v. Kornagki und dem Corps de ballet.

Anfang 6<sup>1/2</sup>, Ende 9<sup>3/4</sup> Uhr.

Dienstag, 13. October: Der neue Stiftsarzt.

## Lokales und Provinzielles.

✓ (Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Rgl. Landgerichts vom 9. October. — Schluss.) Der hiesige Handelsmann Loeb A. soll im Frühjahr und Sommer d. J. durch unzüchtige und schamlose Handlungen in dem von ihm bewohnten Hause in der Adlerstraße öffentliches Vergerniß erregt haben. Die Verhandlung wurde behufs weiterer Beweisaufnahme bis zum nächsten Dienstag Vormittags vertagt. — Am 17. September d. J. hat der Förster von Bleidenstadt den Tagelöhner Philipp W. in Seigenshahn in dem Bleidenstadter Walddistrikt „Häbnchen“ an einer Stelle, wo starker Rehwischel stattfindet, unter höchst verdächtigen Umständen angetroffen und auf seine Frage, was er hier mache, die eben so verdächtige Antwort erhalten, er sehe sich ein Paar Tannensammeln an, die er zu Weisnachten kaufen wolle. Ganz in der Nähe, wo das Zusammenreffen der Beiden stattfand, hat der Förster, als er das Revier näher besichtigte, eine abgeschraubte, mit Schrotkörnern geladene Flinte gefunden. W. mußte in der gegen ihn wegen Jagdvergehens erhobenen Klage zugeben, daß die von dem Förster gefundene Flinte sein Eigenthum sei, nur brachte er die Entrede vor, dieselbe sei ihm früher einmal abhandeln gekommen und er könne sich gar nicht erklären, wie sie dahin gekommen sei. Das Königl. Schöffengericht in Wehen verurtheilte den Angeklagten unter ausführlicher Angabe der Gründe wegen Jagdvergehens zu einer Gefängnißstrafe von 14 Tagen. Die Berufung des Beschuldigten gegen dieses Urtheil wurde unter Berufung des Recurrenten in die Kosten auch dieser Instanz verworfen. — Auf die

Berufung des Schäfers Carl M. von Erbenheim und dessen Sohne, die wegen Uebertretung der Feldpolizei-Verordnung von dem Königl. Schöffengericht dahier zu 30 bzw. 10 Mk. verurtheilt worden waren, erfolgte von Seiten der zweiten Instanz Aufhebung des ersten Urtheils und Freisprechung der Beschuldigten von der wider sie erhobenen Anklage. — Von der Anklage, daß er in der Nacht vom 2./3. Juni l. J. vor dem Hause No. 1 an dem Kranzplatz ohne polizeiliche Genehmigung habe Sand lagern lassen, wurde in der Berufungsinstanz der hiesige Architekt Ludwig E. Kostenlos freigesprochen, da nicht der Architekt, sondern die einzelnen Meister, welche die Ablagerung des Sandes an der fraglichen Stelle veranlaßt haben, strafbar seien.

(Ein Dankschreiben), in den wärmsten Worten gehalten, ging dem hiesigen Hof-Uhrmacher Sr. Hoheit des Herzogs zu Nassau, Herrn Fleischmann, von Seiten der Hofdame Ihrer Hoheit der Frau Herzogin von Nassau, Frl. v. Preen, zu für eine Uhr, welche Herr Fleischmann J. Kgl. Hoheit der Erbgroßherzogin Silda von Baden als Hochzeitsgabe überliefert hatte. In dem Briefe ist wiederholt betont, welche herzliche Freude die hohe Frau über das „prächtige Geschenk“ empfunden, und ferner bemerkt, daß dasselbe auch bei allen anderen Verhältnissen, welche es gesehen, großen Gefallen gefunden hätte. Dem Schreiben ist das Portrait des erbgroßherzoglichen Paares mit der Handzeichnung der Prinzessin beigelegt gewesen.

(Aussstellung.) Herr Wilhelm Schmidt hier, Beamter der Stadtkasse und Schüler des vorjährigen Stenographie-Curses, welcher auf Veranlassung des Herrn Ersten Bürgermeisters Dr. v. Bell eingerichtet worden ist, hat die „Globe“ von Schiller in Gabelberger-Stenographie übertragen; die Karte, die sehr sauber ausgeführt und ohne jede Schwierigkeit zu lesen ist, auch den Beifall aller Sachverständigen findet, ist seit gestern in dem Schaufenster der Buchhandlung Moritz & Münzel dahier (Wilhelmstraße 32) ausgestellt.

(Gabelberger Stenographie.) Wie bereits durch Annoncen in dem „Wiesbadener Tagblatt“ bekannt ist, wird am nächsten Montag Abends 8 Uhr in der Gewerbeschule (Wellstrasse) unter Leitung des Herrn Bender, eines Schülers des Herrn Wirth, der auch den vorjährigen Cursus unter Anwendung einer schnellfördernden Lehrmethode mit so vielem Glück zu Ende geführt hat, der diesjährige Winterkurs für Jünger der Gabelberger'schen Stenographie eröffnet werden. Ueber die Vortheile der Stenographie und über die Vorzüge der Gabelberger'schen Schnellschrift vor allen bekannten Systemen ein Wort zu verlieren, hieße Wasser in den Rhein tragen; zu wünschen wäre nur, daß die Erkenntniß dieser Vorzüge durch ein recht eifriges Studium der Gabelberger'schen Stenographie immer mehr gefördert werde.

(Die Roller'sche Stenographen-Gesellschaft), welche neben der Ausbreitung des Roller'schen Systems auch die gesellige Unterhaltung ihrer Mitglieder und deren Freunde und Bekannte bezweckt, feiert am Samstag den 17. October d. J. im großen Saale des „Hotel Victoria“ ihr erstes Stiftungsfest durch eine Abend-Unterhaltung mit Ball. Nach den getroffenen Arrangements verspricht die Feier eine in jeder Hinsicht amüsante zu werden und eine rege Theilnahme der eingeladenen Gäste dürfte umso mehr nicht fehlen, als die früheren Veranstaltungen der jungen Gesellschaft sicher noch in angenehmer Erinnerung stehen.

(Petition) Die Abtheilung für Feuerbehaltung des „Wiesbadener Vereins für volkswirtschaftliche Gesundheitspflege“ ist vom Berliner Verein für Feuerbehaltung eine demnächst einzureichende Petition an den Reichstag zur Sammlung von Unterschriften zugegangen. Die Liste, sowie die Statuten der betreffenden Vereine liegen bis zum 25. d. Mts. in den Geschäftslocalen nachstehend genannter Herren aus: Buchhändler Juran & Henkel, Langgasse 43; Kaufmann Krah, Marktstraße 6; Uhrmacher Matthei, Taunusstraße 10; Buchhändler Moritz & Münzel, Wilhelmstraße 32; Buchhändler Widel, Louisenstraße 20.

Der Krieger-Verein „Germania-Allemania“ feiert am 8. November d. J. sein 13. Stiftungsfest im Römersaal. Mitgliedern und Freunden des Vereins dürfte es angenehm sein, etwas über das hierzu aufgestellte Programm zu hören. Die Nummern desselben zeugen von Geschmack in der Wahl und versprechen einen interessanten und gemüthlichen Abend. Als Chöre wird die Gesangabtheilung des Vereins vortragen: „O Vaterland, mein schönster Stern“, ferner: „Lieb der Deutschen in Lyon“, „O Mendelssohn; zwei Volkslieder: a) „Heimkehr“ von Roskat, b) „Die Verlassene“ von Renner; „Türkisches Schenklied“ von Mendelssohn; ein Tenorsolo und ein komisches Duett. Hierauf folgt ein Einact von Ernst Wichert: „In Feindes Land“, derselbe spielt 1870 im Elsaß. Zum Schluss als lebendes Bild: Die letzten Vertheidiger der einzigen 1871 verlorenen deutschen Fahne vor Dijon, mit vorangegehendem Gedicht von Julius Wolff.

(Ueber den Ausfall der diesjährigen Ernte) bringt der „Reichs-Anzeiger“ nachstehende Mittheilung bezüglich des Regierungsbezirks Wiesbaden: „Das Resultat der Getreideernte ist fast durchgängig sowohl bezüglich des Körner- als auch des Strohtrages ein recht gutes. Weniger günstig ist die Grummet- und Klee-Ernte ausgefallen. Die Kartoffelernte verspricht einen reichlichen und guten Ertrag. Die Weinerte wird, was Qualität und Quantität anlangt, nur ein geringes Resultat liefern. Die Herbstbestellung ist in vollem Gange; in den besseren Gegenden ist die junge Kornsaat schon aufgegangen und steht recht schön.“

(Todesfall.) Am Freitag verstarb hier Herr Oberstlieutenant z. D. Oswald von Arleben, genannt Magnus, im 75. Lebensjahre.

(Einbruchdiebstahl.) In der vorverfloffenen Nacht wurde in einem Laden in der Meßgergasse eingebrochen und das in der Theke befindliche Geld entwendet. Der Dieb verschaffte sich Eingang durch die Hausthüre, welche er hinter sich abschloß, und entfernte sich durch die Ladenthüre, die er offen stehen ließ.

(Dillenburg.) Dem Rentmeister, Rechnungsrath Scheid dahier ist der Rothe Adlerorden vierter Classe verliehen worden.

## Kunst und Wissenschaft.

(Königliche Schauspiele.) Nachdem durch Allerhöchste Cabinetsordre Seiner Majestät des Kaisers für die Folge der Reinertrag der im königlichen Theater alljährlich stattfindenden 6 Symphonie-Concerte der Wittwen- und Waisen-Pensions- und Unterstützungsanstalt der Mitglieder des königlichen Theater-Orchesters zugesichert ist, hat nunmehr die Intendantur zum Besten dieser milden Stiftung ein Abonnement auf dieselbe im Laufe der Winter-Saison zu veranstaltenden Concerte eröffnet. Um denselben eine möglichst allgemeine Theilnahme zu sichern, sind, wie aus der officiellen Bekanntmachung im Inseratentheile unseres Blattes ersichtlich, einerseits die bisherigen Abonnements-Preise erheblich ermäßigt worden, andererseits ist für eine möglichst Reichhaltigkeit und Vielseitigkeit der Programme Sorge getragen. Neben den symphonischen Werken unserer ersten Meister sind auch verschiedene größere Chorwerke, als: Beethoven's „Ruinen von Athen“, Mendelssohn's „Musik zu Racine's „Athalie“, Richard Wagner's „Liebesmahl der Apostel“ u. v. zur Ausführung in Aussicht genommen. Als Solisten werden Künstler ersten Ranges vertreten sein, wie: Frau Rosa Papier, f. f. Hofopernsängerin in Wien, Herr Emil Böge, Königl. preussischer Kammeränger, erster Tenor des Stadttheaters in Köln, Herr Benno Walter, Königl. Concertmeister in München, Herr Florian Jajic, Professor am Kaiserl. Conservatorium der Musik in Strassburg, Herr Heinrich Barth, Königl. preussischer Hof-Pianist in Berlin, Herr James Kwaft, Professor am Hochischen Conservatorium der Musik in Frankfurt a. M. Möchten die musikalischen Veranstaltungen der Königl. Capelle, im Hinblick auf den zu fördernden milden Zweck sowohl, als auch in gerechter Würdigung deren künstlerischer Bedeutung, der regsten Theilnahme aller Musikfreunde sich zu erfreuen haben.

(Das erste Theater-Symphonie-Concert) findet unter Mitwirkung der f. f. Hof-Opernsängerin Frau Rosa Papier-Baumgartner aus Wien am 2. November statt.

(Repertoire-Entwurf des königlichen Theaters bis zum 18. October.) Dienstag den 13.: „Der neue Stiftsarzt“. Mittwoch den 14.: „Der Waffenschmied“. Donnerstag den 15.: (1. Vorstellung im Abonnement): Overture. Neu einst.: Prinz Friedrich von Homburg. Samstag den 17.: „Iphigenie in Aulis“. Sonntag den 18.: „Der Trompeter von Säckingen“.

(Merkel'sche Kunst-Ausstellung.) Neu ausgestellt: „Italienische Orangenverkäuferin“ von Eduard Lebiezki in Rom; „Fruchtstück“ von Emilie Preyer in Düsseldorf; „Lucrezia Borgia, einem Volksfeste beizwohnend“ (Sepiazeichnung), „Große Festlichkeit mit Tanz im Mittelalter“ (Farbenzeichnung), „Die Niederlage der Fürsten“ (Federzeichnung), „Herzog Cesar Borgia verläßt den Vatican“ (Farbenzeichnung), „Am Hofe des Cardinals Riazio im Jahre 1478“ (Fischzeichnung) und „Dante präsentiert sein Poem an Cane grande della Scala ferr von Verona“ (Farbenzeichnung), sämmtlich von Giuseppe Gatteri, \* in Triest.

(Kapellmeister Seydl) und seine Gemahlin sind vom Vorstande der deutschen Bühnen-Genossenschaft des Contrabruches für schuldig erachtet und haben nun die weiteren Folgen zu tragen. Director Senger verlangt einen Schadenersatz von 12,000 Mark. Das genannte Künstlerpaar ist bekanntlich für die deutsche Oper in New-York engagirt.

## Aus dem Reiche.

(Die Kaiserin) hat durch die Admiralität dem Comité für die Hinterbliebenen der Besatzung der „Augusta“ 1000 Mark mit der Bestimmung „für besonders Hilfsbedürftige dieser Hinterbliebenen“ überwiesen.

(Die bulgarische Deputation) ist, Constantinopeler Nachrichten zufolge, von dem Großvezir und anderen Ministern empfangen worden. Es ist Grund zur Annahme vorhanden, daß die bulgarische Frage eine friedliche Wendung nimmt, doch werden die Rüstungen einwillen noch fortgesetzt. Die Wiener „Neue Fr. Presse“ erhält von kompetenter Seite die bestimmte Mittheilung, daß die Nachrichten, wonach die Worte die Union zwischen Bulgarien und Osmannien, wenn auch nur im Prinzip, angenommen hätte, vollständig jeder Begründung entbehren.

(Wider die Brutalitätshelden.) Infolge der Zunahme der schrecklichsten Brutaltätsacte hat sich die Regierung von Arnsherg veranlaßt gesehen, für den ganzen Umfang ihres Bezirkes zum Schutze der Personen und des Eigenthums das Festhalten von Schlagringen, Kugelföden oder sogenannten Dampfmännern, d. h. Gummischläuchen oder Riemen jeder Art mit Metall- oder anderer Beschwerung zu verbieten. Auch darf hinfür Niemand derartige Gegenstände, oder Dolche, Dolchmesser oder Jagdnägel (auch Genickfänger und Nadeln genannt) mit sich führen. Einen Revolver, eine Pistole oder eine ähnliche Schusswaffe darf nur derjenige bei sich führen, welcher in einem Waffenschein die Erlaubnis hierzu erhalten hat und diesen Schein bei sich führt. Ein solcher Waffenschein wird nur dann erteilt, wenn das Bedürfnis des Nachsuchenden zum Mitführen einer Schusswaffe von der zuständigen Behörde anerkannt wird. Der Waffenschein wird ferner nur durch auszuverlässigen Personen und auch solchen nur widerruflich auf die Zeitdauer eines Jahres vom Tage der Ausstellung des Scheines an gerechnet, erteilt. Zuständig ist für die Ertheilung des Waffenscheines das Königl. Landrathsamt des Stadt- oder Landkreises. „Wer, wie wir“ so bemerkt unser Correspondent, „wiederholt Gelegenheit gehabt hat, halbwüchsige Jungen mit Revolvern herumfucheln zu sehen, der wird sich mit uns der vorstehenden Bestimmungen von ganzem Herzen freuen. Wir können nur wünschen, daß dieselben recht strenge gehandhabt werden.“

Druck und Verlag der R. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

## Handel, Industrie, Statistik.

HK (Zollbehandlung der mit Mineralöl eingehenden Fässer.) Der Bundesrath hat in diesem Betreff Folgendes beschlossen: 1) Die Bestimmungen über die Tara werden durch nachstehenden Satz ergänzt: „Beim Eingang von Mineralöl in Fässern, welche tarifmäßig einem höheren Zollsatz unterliegen, als die darin enthaltene Flüssigkeit, sind die Fässer, insoweit sie nicht unter zollamtlicher Controle zur Wiederausfuhr gelangen, nach ihrem Eigengewicht besonders mit einem Zollsatz zu belegen, welcher der Differenz zwischen den Tarifsätzen für das Mineralöl und für die Fässer entspricht. Wenn es von dem Zollpflichtigen nicht vorgezogen wird, das wirkliche Gewicht der Fässer durch Verwiegung ermitteln zu lassen, wird das zollpflichtige Gewicht derselben zu 20 pCt. des der Verzollung des Oels zu Grunde zu legenden Gewichts der Flüssigkeit und der Fässer angenommen.“ 2. Wer die als Umschließungen von Mineralöl eingehenden Fässer mit dem Anspruch auf Befreiung derselben von der besonderen Verzollung entleert wieder ausführen will, hat dies bei der Anmeldung des Mineralöls zur Abfertigung in den freien Verkehr, bezw. bei der Entnahme der Fässer aus einem Privat-Transitlager ohne amtlichen Mitverschuß anzumelden. Bei der unter Zollcontrole zu bewirkenden Wiederausfuhr der Fässer, welcher die Aufnahme derselben in eine öffentliche Niederlage oder ein Privat-Transitlager gleichzieht, kann von einer Identifizierung der einzelnen Fässer, sowie auch von einem zollamtlichen Verschuß derselben auf dem Transport zum Wiederausgangsort Abstand genommen werden. 3a. Die in der Sitzung vom 21. Juni 1883 beschlossenen Bestimmungen in Betreff der Zollbehandlung der in öffentlichen Niederlagen oder Privatlagern entleerten Umschließungen von Flüssigkeiten, Ziffer II. 1 und 2 — mitgetheilt durch Circular-Befehl vom 5. Juli 1883, III. 8867, Centralbl. S. 180 — finden keine Anwendung auf solche entleerte Mineralölfässer, welche tarifmäßig einem höheren Zollsatz unterliegen, als die darin enthaltene gewesene Flüssigkeit. Dergleichen Fässer sind beim Eingang in den freien Verkehr nach ihrer Beschaffenheit zur Verzollung zu ziehen. 3b. Die Bestimmung im §. 10, Abs. 3 des Regulativs für Theilungslager — mitgetheilt durch Circ.-Bef. vom 6. April 1884, III. 4272, Centralbl. S. 67 —, wonach die Bestimmungen für die Wein- und Spirituosen-Theilungslager auch bei anderen zum Theilungslager zugelassenen Flüssigkeiten in Anwendung gebracht werden können, tritt für die Mineralöl-Theilungslager außer Kraft. 4. Die vorstehenden Bestimmungen treten vom 1. November 1885 ab in Kraft. Für die Wiederausfuhr der entleerten Fässer bezw. deren Aufnahme in eine öffentliche Niederlage oder in ein Privat-Transitlager ist in jedem Falle eine angemessene Frist festzusetzen. In Folge der anderweiten Zollbehandlung der Mineralölfässer haben in den Privat-Transitlagern zum 1. November d. Js. bezügliche Bestandsaufnahmen nach Maßgabe des §. 16 des Regulativs für Privatlager stattzufinden.

## RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

## Menenius Agrippa als Fürsprecher eines neuen Liqueurs.

In allen Lateinschulen erfährt der junge Schüler die Geschichte von der großen Arbeitseinstellung der altrömischen Plebejer, welche durch den berechneten Patrizier Menenius Agrippa beschwichtigt wurde. Dieser Letztere erzählte den Leuten nämlich die lehrreiche Fabel von den Gliedern, die sich gegen den Magen empörten und darüber selbst zu Grunde gingen. Die Plebejer vor mehr denn 2000 Jahren waren so klug, einzusehen, daß es Unsinns ist, den Magen zu misshandeln und sich gegen ihn zu empören; sie nahmen die Arbeit auf. Man darf aber noch heute der Rede des Menenius Agrippa gedenken, so oft der Magen in Unordnung und verstimmt ist, denn eigens für gründliche Abhilfe solcher Zustände stellt August Widselbst in Aachen seinen deliciofen Liqueur „Magenbehagen“ dar, den Menenius Agrippa, wenn er heute noch lebte, für eines der wohlthätigsten Getränke erklären müßte. Niederlage des Tafelliqueurs Magenbehagen befindet sich in Wiesbaden bei Anton Schirg. (M.-No. 2350.) 11

Die vor einiger Zeit bei unserer Damenwelt eingeführte, von den Männern zwar von Anfang an für sehr unschön erklärte Mode, das Haar hochgesteckt auf dem Kopfe zu tragen, scheint auch bei den Damen selbst wenig Anklang gefunden zu haben, denn man sieht diese Frisur nur noch sehr vereinzelt und der größte Theil der Damen hat sich wieder der früheren hübschen Mode, das Haar in einem herunterhängenden, sogenannten Mozart-Bopf zu tragen, zugewandt. — Zweifellos ist diese Frisur doch bedeutend gesünder, namentlich für Damen, die schönes und volles, eigenes Haar besitzen, und diejenigen, die dieses noch nicht besitzen, sind ja, seitdem das William Lajon'sche Fair-Glaxir erfunden ist, in der Lage, sich ein solches durch Anwendung dieses Mittels in wenigen Monaten zu verschaffen. (H. 15092.)

Frau Gutsbesitzer S. . . . schreibt: „Es wird Ihnen bekannt sein, daß wir auf dem Lande nicht jeden Tag frisches Fleisch haben können, wir sind deshalb auf Surrogate angewiesen, wenn wir den Anspruch erheben, Fleischbrühe täglich auf dem Tisch zu haben. Ich habe wohl alle Sorten fetten Fleischextract durchprobt, indessen noch niemals gefunden, daß Bouillon aus Extract und wirkliche Fleischbrühe im Wohlgeschmack gleich seien. Zufällig las ich die Empfehlung des Cibils flüssigen Extractes und ich probirte denselben. Es wird Sie interessieren zu erfahren, daß nicht nur ich allein, sondern meine ganze Familie mit dem Ausfall des Versuches sehr zufrieden sind, ich werde nun Cibils Extract regelmäßig im Hause haben.“

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 44 Seiten und eine Extra-Beilage.)

# Zurückgesetzt!

Ca. 50 Damen-Regen-Paletots und Havelocks,  
„ 60 Damen-Winter-Mäntel, sowie  
„ 40 Kinder-Mäntel, } vorjährige Waare,

verkaufe, um damit zu räumen, für die **Hälfte** des gewöhnlichen Preises.

**S. S ü s s,**

6 Langgasse 6, Ecke des Gemeindebadgässchens.

## Damen-Mäntel.

Sämmtliche **Neuheiten** in

### Herbst-, Winter- und Regenmänteln

sind in **reichster Auswahl** am Lager vom **billigsten** bis **feinsten Genre**.

**Billigste Preise. — Reelle Bedienung.**

**Anfertigung nach Maass.**

➡ Eine Parthie **verschiedener Mäntel** werden zur **Hälfte**  
➡ des **früheren Preises** abgegeben. ➡

9862

**5 E. Weissgerber, 5.**  
grosse Burgstrasse, Neubau „Jahreszeiten“

**Marktstrasse 6 M. Isselbacher, Marktstrasse 6**  
(„zum Chinesen“), (,,zum Chinesen“),  
empfiehlt zur Saison alle Neuheiten in Hüten, Federn, Flügeln, Plüsch, Sammt, Spitzen, sowie alle  
in das Pussfach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen.

Eine große Auswahl von Modell-Hüten stehen zur gefälligen Ansicht.

Anfertigung von Damen-Costumes nach Maass.

9801

**Für's Haus,**

Wochenblatt für alle Hausfrauen.  
Bierteljährlich 1 Mark.

Abonnement bei

**Jos. Dillmann,**

Buchhandlung, Marktstraße 32.

19189

**Sopha's,** sowie vollständige Betten und einzelne Theile  
derselben billig zu verkaufen.  
**W. Egenolf,** Tapezirer, Nerostraße 34.

388

**Robes & Confection.**

**Adolfine Maurer,**

geb. Dieninghoff,

➡ 22 Kirchgasse 22. ➡

Anfertigung einfacher, wie eleganter Damen-  
Toiletten. Prompte und reelle Bedienung. 10086

Schöner Reise-Pelz (Silber-Bär) billig zu ver-  
kaufen. Näh. Exped. 10344

## Nechte Tokayer Weine,

aus den ehemals Fürstlich Rákóczy'schen Weingärten Hangács-Muzsaj in der Tokay-Hegyalja, in Depot von dem jetzigen Eigentümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard Krah**, Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6). 271

Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.

## Das Wein-Lager

6784

von **Fr. Frick**,

Ecke der Rhein- und Oranienstrasse, empfiehlt:

### Rhein-Weine.

|                               | Mk.  |
|-------------------------------|------|
| Bodenheimer . . . . .         | —70  |
| Niersteiner . . . . .         | —80  |
| Kl. Erbacher . . . . .        | 1.—  |
| Hochheimer . . . . .          | 1.10 |
| Geisenheimer . . . . .        | 1.10 |
| Rauenthaler . . . . .         | 1.30 |
| Neroburger . . . . .          | 1.50 |
| Rüdesheimer H. . . . .        | 1.80 |
| Rüdesheimer Berg . . . . .    | 2.—  |
| Hochheimer . . . . .          | 2.50 |
| Rauenthaler . . . . .         | 2.70 |
| Steinberger Cabinet . . . . . | 3.—  |

### Mosel-Weine. Mk.

|                           |     |
|---------------------------|-----|
| Brauneberger . . . . .    | —70 |
| Scharzhofberger . . . . . | 1.— |

### Deutsche Rothweine.

|                           |      |
|---------------------------|------|
| Oberingelheimer . . . . . | 1.10 |
| Assmannshäuser . . . . .  | 1.50 |

### Franz. Rothweine.

|                       |      |
|-----------------------|------|
| Médoc . . . . .       | 1.10 |
| St. Estéphe . . . . . | 1.30 |
| St. Julien . . . . .  | 1.70 |

### Ausländische Weine.

|                        |      |
|------------------------|------|
| Tokayer . . . . .      | 2.—  |
| Sherry . . . . .       | 2.50 |
| Old Portwein . . . . . | 2.50 |
| Madeira . . . . .      | 2.50 |

## Italienische Rothweine,

vollständiger Ersatz für Bordeaux,

direct bezogen, Garantie für Naturreinheit, von Herrn Professor **Fresenius** chemisch untersucht und als ganz naturrein befunden. Die Analyse liegt in meinem Local zur Einsicht offen.

|                                                                |
|----------------------------------------------------------------|
| <b>Gioja</b> . . . per Fl. (ohne Glas) Mk. 1.—, 10 Fl. Mk. 8.— |
| <b>Brindisi</b> . . . " " " " 1.10, 10 " " 9.—                 |
| <b>Fernando</b> . . . " " " " 1.20, 10 " " 10.—                |

Niederlage: **B. Kirschky**, Schulgasse 5.

Proben stehen jederzeit gerne zu Diensten.

**H. Zimmermann**,

5681

„Hotel zum Hahn“, Spiegelgasse 15.

Fein süßer medicinischer

## Ober-Ungar-Wein

von **Palugyay & Söhne** in Preßburg (Ungarn), kaiserl. königl. österr. ungar. Hof-Weinhandlung, Hoflieferant Sr. Hoheit des Herzogs Adolf von Nassau etc.

In Flaschen zu 1/2 Liter à 2 Mark.

**Pedro Ximenez** besser wie die meisten dunklen Malaga-Weine für Reconvalescenten, ausgezeichnetester Dessertwein von **Ramon Alcon** in Cadix in Flaschen zu 3/4 u. 1/2 Liter à 2.50 resp. 1.75 Mark.

In Wiesbaden bei **Chr. Belli**, „Victoria-Apothek“, Ecke der Rhein- und Moritzstraße. 9824

## Wein-Verkauf.

|                                    |                       |
|------------------------------------|-----------------------|
| Laubenheimer . . . . .             | per Fl. excl. Mk. —75 |
| Rorcher . . . . .                  | " " " " 1.—           |
| Oberingelheimer Rothwein . . . . . | " " " " 1.40          |

(directer Bezug von Weingutbesitzern) empfiehlt

**Margaretha Wolff**,  
Rengasse 11.

6097

## Biscuits

in verschiedenen Sorten von **P. W. Gaedke**, Hamburg, empfiehlt billigst  
**Fr. Frick**,  
Ecke der Rhein- und Oranienstraße. 9378

Echten **Booncamp** von H. Underberg-Albrecht in Rheinberg,  
„ **Berliner Getreidekümmer** von J. A. Gilka, Berlin,  
„ **Wachholder** (Steinhager) von H. C. König in Steinhagen in Westfalen,  
„ **Schweizer-Alpen-Kräuter-Bitter** von Aug. F. Denner in Interlaken (Schweiz)

empfehlen die Niederlagen von

**A. Mosbach**, Adlerstraße 10.

1411

**J. C. Bürgener**, Hellmundstraße 35.

## Destillation Pfeiffer, Selenenstraße 18.

**Brauntwein und Liqueur en gros.** Spezialität in **Dauborner Korn**, Garantie für Reinheit, im Glas per Liter 1 Mk.; überhaupt reelle Preise und coulante Bedingungen. 7003

## Thee-Handlung,

35 Hellmundstraße 35.

Meinen Kunden theile ich ganz ergebenst mit, daß mein **Thee-Lager** in sämtlichen couranten Theesorten diesjähriger Ernte jetzt wieder complet ist.

Durch genaue Kenntniß dieses Artikels, sowie directen Bezug bin ich in der Lage, den Thee-Consumenten etwas Vorzügliches in Qualität und zu mäßigen Preisen zu liefern.

Besonders empfehle ich die Sorten à 2 1/2, 3, 3 1/2 und 4 Mk. per Pfund lose gewogen und auch verpackt.

7949

**J. C. Bürgener.**

## Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

**Eduard Krah**, Theehandlung,

271

Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

## Gebrannten Kaffee

stets frisch (eigene Brennerei).

| No. | 1. Campinas                         | per Pfd. Mk. | 1.—  |
|-----|-------------------------------------|--------------|------|
| "   | 2. Bezockie                         | " " "        | 1.10 |
| "   | 3. Java und Quatemala               | " " "        | 1.20 |
| "   | 4. Portorico                        | " " "        | 1.30 |
| "   | 5. fst. Neilgherry und Panarockan   | " " "        | 1.40 |
| "   | 6. f. Honduras                      | " " "        | 1.50 |
| "   | 7. Soemanik und fst. Java           | " " "        | 1.60 |
| "   | 8. grossb. Ceylon und Preanger Perl | " " "        | 1.70 |
| "   | 9. fst. Menado u. Ceylon Perl       | " " "        | 1.80 |
| "   | 10. fst. braun Menado               | " " "        | 2.—  |

## Roher Kaffee

in großer Auswahl von 90 Pf. bis 1 Mk. 60 Pf. per Pfd., bei Abnahme von 5 Pfd. per Pfd. 5 Pf. billiger, sowie sämtliche Sorten Zucker zum billigsten Tagespreise empfiehlt

6189

**Chr. Keiper**, Webergasse 34.

## Große Auswahl

in englischen Biscuits von **A. H. Langnese Wwe. & Co.** in Hamburg in frischer Sendung und zum billigsten Preis empfiehlt

**Adolf Wirth**,

7100

Ecke der Rheinstraße u. Kirchgasse.

## Neue holl. Vollharinge

à 6 Pfg.,

ferner à 8, 10 und 12 Pfg. per Stück empfiehlt

9478

**A. Schmitt**, Ellenbogengasse 2.

**Russisch Brod**  
Feinstes Thee Gebäck.  
**Rich. Selbmann**  
Dresden, Chocolad. Fabrik

Lager bei  
W. Jumeau, Conditor.  
F. A. Müller.  
J. C. Keiper.  
Ph. Hendrich, Kapellenstr.  
Chr. Keiper. 9312

## Rath'sche Milch-Anstalt, 15 Moritzstraße 15,

unter Controle der amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt und des Kreis- und Departements-Thierarztes **Dr. Cöster.** — Trockenfütterung zur Erzielung einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.  
Die Milch wird Morgens von 6—7½ Uhr und Abends von 5—7 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro ½ Literglas kuhwarm verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und 4 Liter à 35 Pf., 5 Liter und mehr à 30 Pf. pro Liter. 15480

## Geschäfts-Empfehlung.

Freunden und Bekannten, sowie ganz besonders unserer ehrenwerthen Nachbarschaft zur gef. Nachricht, daß wir unter dem heutigen in unserem Hause **Karlstraße 32** das seit 8 Jahren bestehende **Spezerei-Geschäft**, verbunden mit **Landesproducten, Kurzwaaren und Schreibmaterialien**, selbst übernommen haben. Durch directen Bezug sämtlicher Artikel aus den besten Quellen sind wir in den Stand gesetzt, die Waaren in vorzüglicher Qualität zu den billigsten Tagespreisen verkaufen zu können, und werden Alle, welche uns mit ihrem Besuche beehren, in jeder Weise zufrieden gestellt werden.

Wiesbaden, 8. October 1885.

Achtungsvoll

Für die Geschwister **Kleber:**

**A. Kleber.**

Gleichzeitig erlaube ich mir die **Eröffnung meiner Wirthschaft** anzuzeigen. Empfehle außer einem guten Glas **Mainzer Actienbier** einen reinen halben Schoppen **Wein** zu 20, 25 und 30 Pf., sowie **Aepfelwein** in vorzüglicher Güte und bitte um geneigten Zuspruch. **D. O.** 10510

Meinen verehrten Kunden zur gef. Nachricht, daß sich mein Geschäftslocal jetzt **Michelsberg 16** befindet. Gleichzeitig empfehle ich alle Sorten **Geflügel-, Colonial- und Wurstwaaren** zu den billigsten Preisen.

**Leopold Herz.**

10333

## Ia Bienenhonig

3459

in neuer, körniger Waare, garantirt rein,

per **Pfund 50 Pfennig,**

empfehlte

**Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

## Superior

|                                      |           |      |
|--------------------------------------|-----------|------|
| holl. Voll-Häringe                   | per Stück | —09  |
|                                      | per Dhd.  | —96  |
| "marinierte" Häringe                 | per Stück | —12  |
| Ia Delicateß-Rollmöpfe               | " "       | —10  |
| (in Fäßchen von ca. 30—32 Portionen) |           | 2 30 |
| Ia neue russ. Sardinen               | per Stück | —03  |
|                                      | per Pfd.  | —60  |
| "(in Fäßchen von ca. 9—10 Pfd.)      |           | 2 40 |

**Mart. Lemp,**

empfehlte

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

6549

## Nieler Bückinge

jeden Tag frisch, **Flundern und Sprotten**, öfters frisch, empfiehlt **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.** 9479

**Süße Trauben**, beste Sorten, per **Pfund 20 Pfg.** sind zu haben **Kochbrunnenplatz 3.** 10642

## Erste Culmbacher Actien-Export-Bräuerei. Culmbacher Exportbier

der Ersten  
Culmbacher  
Actienbräuerei,

analysirt und **ärztlich empfohlen** von der königl. säch. Centralstelle für Gesundheitspflege als chemisch reines, gehaltvollstes Bier, empfehle in ½ und ¾ Flaschen; auch bringe vorzügliches **Mainzer Lagerbier** in empfehlende Erinnerung.

9929

**P. Freihen,**

Rheinstraße 55,  
Ecke der Karlstraße.

Frische **Süßrahmbutter** und **Pumpernickel,**

**Serbelatwurst** und **Lachsichinen,**

**Zungenwurst** und **Leberwurst,**

**Frankf. Würstchen** u. **Teltower Rübchen.**

10564

**F. A. Müller, Adelheidstraße 28.**

## Ia Ural-Caviar,

## Ia Elb-Caviar

**Eduard Böhm,**

7 Adolphstraße 7.

empfehlte

9796



**Revaler Killo**

(feinste russische  
Fischdelicatesse),

geräuch. Matrelen, Bückinge, Flundern, Sardellen, Sardinen, Ia Häringe, Holl. Käse, Ochsenmaulsalat u. empfiehlt die

10619 **Nordseefischhandlung Grabenstraße 6.**

## Teltower Rübchen à 25 Pfg.,

**Maronen** frisch eingetroffen bei

9483

**A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

## Darmhandlung

von **Karl Petry, Römerberg 30,**

empfehlte

**Ia Kranzdärme, Mitteldärme, Buttdärme,** sowie **Kalbsblasen** u. 10352

## Brandenburger Kartoffeln

lade ich am 15. d. Mts. einen Waggon hier aus.

Gef. Aufträge erbitte.

9932

**Ferd. Alexi,  
Michelsberg 9.**

## Ia Speise-Kartoffeln,

gelbe, glatte, per **200 Pfund netto, franco Haus, 4 Mark.** Gef. Aufträge erbeten und Proben zu haben bei

9415

**Fr. Heim,**

1 Schwalbacherstraße 1.

## Kartoffeln.

Verschiedene Sorten anerkannt vorzüglicher **Speise-Kartoffeln** sind zum Preise von **4, 5 und 7 Mk.** per **Malter** (frei in's Haus) zu haben bei

**Wilh. Thon, Schwalbacherstraße 39.**

NB. Proben stehen bereit.

10263

## Feinstes Tafelobst

stets zu haben **Taunusstraße 27.**

9841

In der **"Sonne", Stiftstraße 1,** ist echter alter **Zwetschen-Brauntwein** per **Liter 1,20 Mk.** zu haben. 7928

# S. Guttman & Co., Wiesbaden,

➡ 8 Webergasse 8, ➡

beehren sich, den Eingang der für die Herbst- und Winter-Saison 1885/86 erschienenen

## Neuheiten in Kleider-Stoffen

ergebenst anzuzeigen und auf die von keiner Seite so reichhaltig gebotene Auswahl aufmerksam zu machen. Die Firma hat für diese Saison die hervorragendsten Tagesartikel in Modestoffen von den bedeutendsten Fabrikanten engagiert und in Folge colossaler Abschlüsse, welche der Bedarf der mit diesem Etablissement verbundenen Zweig-Geschäfte in

**Nürnberg, Augsburg, Düsseldorf, Köln, Frankfurt a. M.**

bedingt, hinsichtlich der Preise derartige Vortheile erlangt, um mit Leichtigkeit und auf solidester Grundlage bei gleich guter Qualität

➡ jede Concurrrenz zu überbieten. ➡

Zur Besichtigung unserer Lager, die zum Kauf durchaus nicht verpflichtet, freundlichst einladend, empfehlen wir ganz besonderer Beachtung:

### Neueste Wollen-Mode-Stoffe.

**Einfachbreite Loden melange** in praktischen Modefarben für Hauskleider  
Meter 40 Pf.

**Doppeltbreite Fil-à-Fil melange**, für jede Jahreszeit geeignet, mit reinwollenem Schuß,  
Meter 75 Pf.

**Doppeltbreite halbwollene Cachemirs**, in nur ganz neuen Farben, 110 Ctm. breit,  
Meter Mk. 1.

**Doppeltbreite Lady Meltons**, unwürstlicher Stoff für Herbst und Winter, als elegantes und praktisches Hauskleid,  
Meter Mk. 1.20.

**Doppeltbreite Crêpe à bordure**, neuester uni Stoff mit hocheleganten Bouclé-Bordüren, in allen für die Saison erschienenen neuen Farbentönen  
Meter Mk. 1.35.

**Doppeltbreite Bouclé-Caros**, eine Copie der feinsten franz. Nouveautés im Schleifen-Geschmack zu ganzen Costüms und Drapirung älterer Kleider  
Meter Mk. 1.30.

**Doppeltbreite reinwollene Tricotines**, neues Gewebe für jede Jahreszeit, in ganz neuen dunklen Farben,  
Meter Mk. 1.50.

**Doppeltbreite Tartan-Plaid**, unverschiebbare, fein geköpte Bindung mit schwerem reinwollenem Schuß, als Strapazirkleider, auch für Morgenröcke und Kinderkleider, in dunklen geschmackvollen Caros,  
Meter Mk. 1.20.

**Doppeltbreite reinwollene melirte Loden**, in ganz neuen Dispositionen und ebenso kleidsamen als hocheleganten Melangen,  
Meter Mk. 1.50.

**Doppeltbreite reinwollene rayé composé**, feinste Mouffeline-Bindung in neuesten Streifen mit dazu passenden uni Stoffen, durchweg  
Meter Mk. 1.50.

**Doppeltbreite reinwollene Cheviot foulé**, für jede Jahreszeit passend, in neuen großen Farben-Assortimenten,  
Meter Mk. 1.75.

**Doppeltbreite reinwollene Tuch-Loden**, beste Qualität, in den elegantesten Nuancen, wobei insbesondere die grünlichen und bräunlichen Töne in vielfacher Schattirung vertreten sind, 110-130 Ctm. breit,  
Meter Mk. 2-2 1/4.

**Doppeltbreite reinwollene Bison-Crêpe**, neuestes tuchartiges Gewebe, in reicher Farben-Auswahl,  
Meter Mk. 2.

**Doppeltbreite reinwollene Cheviot moucheté**, schwerer Herbst- und Winter-Costümsstoff, in neuesten graugrünen, flaschengrünen, bronce und oliven Tönen,  
Meter Mk. 2 1/2.

**Doppeltbreite diverse Haute Nouveautés** in sechs verschiedenen Genres, Bordüren, Bouclé, Etaminé, Cheviots etc., das Feinste der diesjährigen deutsch-französischen Mode  
Mtr. Mk. 2, 2 1/2 u. 3.

**Doppeltbreite reinwollene Cachemirienne** in allen erdenklichen hellen und dunklen Farben  
Meter Mk. 1 1/4 und 2.

**Doppeltbreite reinwollene Gesellschaftsstoffe**, in Crêpe-Virginie und Etaminé, in neuen Farben für die Straße und Abend-Toilette  
Meter Mk. 1 1/4.

**S. Guttman & Co., Wiesbaden,**

➡ 8 Webergasse 8. ➡

## Grösstes Lager von Trauerhüten

in englischem Crêpe und Grenadine von **10 Mark** an, sowie **sämmtliche Trauer-Artikel** zu den billigsten Preisen.

Seidene, dänische und Glacé-Handschuhe in schwarz.

**Anfertigung von Costümes nach Maass**  
in kürzester Frist.

Elegante schwarze Costümes stets vorrätig von **70 Mk.** an.

Sämmtliche Mode-Artikel in grosser Auswahl und zu den mässigsten Preisen.

**A. Weber, vorm. Ch. Rheinlaender,**

5736

**24 Wilhelmstrasse 24.**

Eine Parthie Kleiderstoffe, Cattune, Blaudruck etc.,

sowie

**Reste Vorhänge** für ein und mehr Fenster

empfehle zu **bedeutend herabgesetzten** Preisen. Ausserdem empfehle schon eingetroffene **Herbst- und Winter-Kleiderstoffe** etc. zu sehr billigem Preis. 5295

**Kirchgasse 2b,**

zwischen Louisen- und Friedrichstrasse.

**Wilhelm Reitz,**

**Kirchgasse 2b,**

zwischen Louisen- und Friedrichstrasse.

Erlauben uns hierdurch, das Eintreffen der  
neuesten

## Modell-Hüte

ergebenst anzuzeigen.

Hochachtungsvoll

**Geschw. Rissmann,**

10188

**47 Langgasse 47.**

Herren- und Knaben-Anzüge werden angefertigt, sowie  
getragene Kleider reparirt bei billigster Berechnung  
Goldgasse 9. 8838

Ein fast neuer Offiziers-Winterpaletot billig zu  
verkaufen Saalgasse 20. 10544

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-  
Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren  
billig zu verkaufen. B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 15472

Ein großer, hoher Spiegel mit breiter Goldrahme ist für  
45 Mk. zu verkaufen Kirchgasse 22, Seitenbau. 7040

**Düten und Dütensäcke**  
empfehlen in jeder Qualität und jedem Quantum zu den billigsten  
Fabrikpreisen  
**Joh. Altschaffner,**  
15 Selenenstraße 15.  
4909

## Bettfedern.

ganz neu, ungerissen, grau à Pfd. 60 Pf., M. 1 bis M. 1.15,  
dto. halbweiß à Pfd. M. 1.25—1.50,  
dto. ganz weiß à Pfd. M. 1.75, 2.—, M. 2.50—3,  
sowie alle Sorten gerissener Bettfedern, ganz neu, grau à Pfd.  
M. 1, M. 1.25, weiß M. 1.50, 2.—, 2.50—3, versendet gegen  
Nachnahme von 9 Pfd. aufwärts franco und zollfrei die

Bettfedernhandlung

**E. Brückner, Prag,**

66 (H. 81904)

Geißgasse 4.

## I<sup>a</sup> Kernleder-Treibriemen

(aus der Treibriemen-Fabrik J. Meister, Th. Korn's Nachf.  
in Bockenheim)

sind in den gangbarsten Sorten stets auf Lager und  
empfehle solche zu Fabrikpreisen, sowie ein ausgezeichnetes  
Maschinen-Öl, sehr fettreich, harz- und säurefrei, sowie  
erste Qualität Vulkan-Öl, sehr empfehlenswerth für  
Gaskraft-Maschinen, bei

**F. Vetterling, Mechaniker,**

7120

Wiesbaden, Zahnstraße 8.

## Kernseife.

Ia weiße Kernseife 1 Pfd. 30 Pf., bei 5 Pfd. 29 Pf.,  
Ia gelbe Kernseife 1 Pfd. 29 Pf., bei 5 Pfd. 28 Pf.,  
Soda 1 Pfd. 6 Pf., bei 10 Pfd. 50 Pf.

bei **A. Schott, Michelsberg 4.** 5930

## Möbel-Glasur

zum Selbstauffrischen aller durch Schmutz und Ausschlag  
blind gewordener Möbel.

Gebrauch höchst einfach. — Preis pro Flasche 50 Pfg.  
7984 **Louis Schild, Langgasse 3.**

## Das Asphalt-Geschäft

von

7121

**Mauss & Meier, 11 Kirchgasse 11,**

empfehlen sich im Anfertigen aller Asphaltarbeiten mit  
bestem, natürlichem Material bei solidester Ausführung zu  
reellen Preisen, sowie in Dachendeckungen mit bestem Holz-  
Cement und Dachpappe mit langjähriger Garantie.

Verkauf von Dachpappe zu äußerst billigen Preisen.

**Franz Christoph's**

## Fußboden-Glanz-Lack,

geruchlos und schnelltrocknend,  
anerkannt bestes Fabrikat, sämtliche

— Oelfarben, —

fertig zum Anstrich,

**Stahlpähne und Parquetbodenwachs,**

sowie alle Sorten Pinsel empfiehlt

8087 **E. Moebus, Taunusstraße 25.**

**Parquetböden** sind stets auf Lager unter Garantie

für Trockenheit und prima Qualität

bei **H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6.** 3104



Ich führe die berühmten  
**Maria Schubert'schen**

## Gebirgs-Kräuter-Balsame

für Wachsthum der Haare,

**! Veget. Haar-Balsam, !**

welcher ergraut. Haare schnell seine **Lilienmilch** zum  
frühere Farbe wiedergibt und Ent-  
fernen von Sommerprossen, Witeffer, Flechten etc. —  
Zahlreiche ärztliche Atteste über die Vorzüglichkeit  
liegen vor.  
9399 **Eduard Weygandt, Kirchgasse 18.**



**Lillionese**, gegen Sommerprossen, Leber-  
flecken etc. 1/1 Flac. 3 Mk., 1/2 Flac. Mk. 1.50.

**Or. Extract**, entfernt sofort Bartspuren  
bei Damen. à Fl. Mk. 2.50.

**Chines. Haarfärbemittel**, zum Färben  
der Haare. 1/1 Fl. Mk. 2.50, 1/2 Fl. Mk. 1.25.  
**Bartpomade**, zur schnellen Förderung des Bartwuchses,  
auch zum Kopfhaarwuchs anwendbar. 1/1 Dose Mk. 3,  
1/2 Dose Mk. 1.50.

**Eau Athenienne** beseitigt das Ausfallen der Haare,  
befreit den Kopf von den lästigen Schinnen und erzeugt  
einen starken, kräftigen Haarwuchs. à Fl. Mk. 1.50.

**Rothe & Co., Berlin S. O.**

Depot bei **H. J. Viehöver**, Hoflieferant, Wiesbaden. 9936

Ueber die **P. Kneifel'sche**

## Haar-Tinktur,

anerkannt bestes, wo nicht einzig sicheres Mittel gegen  
das Ausfallen, sowie zur Vermehrung des Haares (man lese  
die Zeugnisse u. größeren Inserate) ist in Wiesbaden nur noch  
bei **A. Cratz**, Langgasse 29, in Fl. zu 1, 2 und 3 Mk. 205

**Das Haarwasser** von **Retter** in München,  
sowie dessen **Kastanien-**  
**blüthen-Essenz** gegen Gicht und Rheumatismus sind  
nunmehr allein acht zu haben bei

**C. Brühl, Coiffeur, Wilhelmstrasse 36.**

**1000 Mk.** zahlen wir dem, der beim  
Gebrauch von

**Goldmann's Kaiser-Zahnwasser**

à Fl. 60 Pf. und 100 Pf. jemals wieder Zahnschmerzen bekommt.  
**S. Goldmann & Co., Dresden.** — Zu haben in Wiesbaden  
bei **E. Moebus, H. J. Viehöver u. Louis Schild.** 291

## Ich bin befreit

von dem peinigen Schmerz der Hühneraugen, ruft jetzt so  
Mancher aus, und verdanke dieses nur der **Geerling'schen**  
**Specialität** gegen Hühneraugen und harte Haut.

Flacon mit Pinsel in Cart. nur 60 Pf.

Depot in Wiesbaden bei **Friedrich Thümmel**,  
kleine Burgstraße 8. 7680

## Jedes Hühnerauge,

**Hornhaut und Warze** wird in kürzester Zeit durch  
blosses Ueberpinseln mit dem rühmlichst bekannten,  
allein echten **Radlauer'schen Hühneraugen-**  
**mittel** aus der **Rothen Apotheke** in **Posen** sicher  
und schmerzlos beseitigt. Carton mit Flasche und Pinsel  
= 60 Pf. Depot in Wiesbaden in allen Drogen-Handlungen

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und  
außer dem Hause. **Lina Löffler, Steingasse 5.** 10

**Glanzblech-Füllöfen,** 7019

eigene Fabrikation,

empfehlte in 4 verschiedenen Größen zu herabgesetzten Preisen  
von 12 Mark an **Hch. Altmann, Bleichstraße 24.****A. Momberger,****Holz- und Kohlen-Handlung,**  
7 Morikstraße 7.Bringe hiermit mein Lager von trockenem Buchen- und  
Kiefern-Scheit- und Anzündholz in empfehlende Er-  
innerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus.  
Ferner prima melirte Ofen- und Rußkohlen, Kohlscheider  
magere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter  
Bedienung. 16959**Wilh. Linnenkohl,****Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung.**

(Brennholz-Spalterei mit Maschinenbetrieb.)

**Comptoir:****Lager:**

Ellenbogengasse 15.

Untere Adelhaidstr. am Rheinbahnhof.

Empfehle zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfs:  
Ofen-, Herd- und Maschinenkohlen, gew. Rußkohlen,  
gef. Stückkohlen, Kohlscheider, gew. Würfelkohlen  
u. Steinkohlen-Briquettes, Braunkohlen-Briquettes,  
buch. Holzkohlen, buch. Scheitholz, kief. Scheit- und  
Anzündholz, sowie Lohfuchen und Patent-Fener-  
Anzünder in nur besten Qualitäten zu billigsten  
Preisen. 8633

Proben und Preis-Courants stehen gerne zu Diensten.

**Holz- und Kohlen-Handlung**

von

**Jos. Heun, Albrechtstraße 41.**Bringe hiermit mein Lager in Ofen- und Rußkohlen  
aus den besten Beichen in empfehlende Erinnerung, ferner  
Kohlscheider Flamm- und magere Würfelkohlen  
(Anthracit), Braunkohlen, Briquettes, trockenes Buchen-  
und Kiefern-Scheitholz, sowie Kiefern-Anzündholz  
und Lohfuchen bei prompter und billiger Bedienung.  
Bestellungen und Zahlungen werden auch bei Herrn  
Gastwirth Seipel („Zur Muckerhöhle“) angenommen. 4482

Die

**Holz- & Kohlen-Handlung**

von

**Th. Schweissguth, vorm. C. Nicolay,**

17 Nerostraße 17,

empfehlte sehr stückreiche mel. Kohlen für Herd- und Ofen-  
brand, Ruß- und Stückkohlen von den renommirtesten  
Beichen, Kohlscheider mag. Würfel (Anthracit) für  
Regulir- und amerikanische Ofen, in ganzen Waggonladungen,  
einzelnen Fuhren, sowie im Centner. Empfehle ferner  
Briquettes, Holzkohlen, Lohfuchen, buchenes und  
kiefernes Scheit- und Anzündholz in jedem Quantum  
und sichere prompte und reelle Bedienung zu. 7013**Kohlen,**alle Sorten, sowohl in Waggonladungen,  
in welchen sich mehrere Familien theilen können, als in einzelnen  
Fuhren, empfiehlt6011 **Gustav Bickel, Helenenstraße 8.****Fußböden** frothirt schön und billig **Frothert**  
**F. Becker, Langgasse 30, S. 9879****Holzhandlung**

von

**Albert Frank, Wiesbaden,****Güterbahnhof der Hess. Ludwigsbahn.**Großes Lager in trockenen, nordischen Tannen- u. Kiefern-  
Hobelbrettern, amerikanischen Original Pitch Pine,  
eichenen Riemen, 10', 12', 14', 16' und 20' Brettern,  
Dielen, Rahmen, Latten etc. 9452**Kohlen!**Bei bevorstehendem Bedarf halte mein Lager in den ver-  
schiedenen Sorten **Kohlen:** Kohlscheider magere  
(Anthracit), Flamm-, Würfel-, Ia Ruhr-Ruß- und  
mel. Kohlen, sowie Coaks, Buchen- und Kiefernholz,  
Stein- und Braunkohlen, Briquettes, Holzkohlen  
und Lohfuchen bestens empfohlen.Durch die Anlage einer Fernsprecheitung von meinem  
Comptoir Schulgasse 2 nach den beiden Lagerplätzen (vis-à-vis  
der Gasfabrik und an der Mainzerstraße) bin ich in den Stand  
gesetzt, Aufträge prompt und in nur Ia Waare ausführen zu können.  
Auch können Bestellungen in genannten Lagern jederzeit und  
in jedem Quantum gemacht werden.**Wilh. Kessler,****Holz- und Kohlenhandlung,**  
Schulgasse 2.

6730

**Hermann de Beaclair,****Kohlen-Handlung,**

en gros &amp; en détail,

**Comptoir: 15 Karlstrasse 15,**Lager an der Hess. Ludwigsbahn, empfiehlt sich zum  
Bezug von sämtlichen Kohlenforten in prima Waare  
unter billigster Berechnung. 15481**Die Kohlenhandlung von H. Sternberger,****32 Hellmundstraße 32,**empfehlte Ia Ruß-, Stück- und mel. Kohlen, Braun-  
kohlen-Briquettes, Buchenholz, Anzündholz, Loh-  
fuchen etc. etc. 8842**Ruhrkohlen,**Ofen-, Ruß- und Stückkohlen, Briquettes, Kohlscheider  
magere Würfel (Anthracit), sowie Buchen- und  
Kiefern-Scheit- und Anzündholz, Holzkohlen, Loh-  
fuchen in Ia Qualität offerirt zu billigt gestellten Preisen

8839

**Fr. Riehl, Röderstraße 11.****Kohlen.****Die Kohlenhandlung von Jos. Clouth zu Biebrich**  
offerirt bis auf Weiteres franco Haus Wiesbaden:

|                                    |             |                |
|------------------------------------|-------------|----------------|
| Ia stückreiche Ofenkohlen . . .    | à Mk. 15.50 | per Fuhre von  |
| Ia Stückkohlen . . .               | à " 20.—    | 1000 Stk. über |
| Ia fette Rußkohlen (gr. Sorte) . . | à " 20.—    | die Stadt-     |
| Ia Anthracit-Rußkohlen . . .       | à " 21.50   | waage und bei  |
| Ia gew. Schmiedekohlen . . .       | à " 16.—    | Barzahlung     |
| Ia Scheitholz in bel. Größen . .   | à " 26.—    | 50 Pf. Abatt.  |

Bei Abnahme von 5 Fuhren und mehr zu bedeutend er-  
mäßigten Preisen.Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Bickel,**  
Langgasse 20. 92Ein noch wenig gebrauchter Oval-Ofen zu verkaufen  
Hochstätte 4, 1 Stiege. 8995

## Das Albthal im Schwarzwald.

Durchzogen von des Späthens frischen Lüften,  
Des Thymians, des Weisblatt's Heimathort,  
An Beeren reich und quellenfeuchten Klüften,  
Der stolzgeschweiften Farrenträuter Hort —  
O schönes Thal! Du zeigst in klaren Lüften  
Die gleichen Bilderstöße immerfort:

Der Berge Wall zur Rechten und zur Linken,  
Die Wälder, die in dunkelgrüner Pracht  
Wie Königsmäntel auf die Matten sinken,  
Wo frisch und hell des Frühlings Farbe lacht;  
Des Flächens Wellen, die wie Silber blinken,  
Den trauten Weg, von Zweigen überdacht;

Das Mühlenwerk, das Haus von rothem Steine  
In manches Winters Schnee und Eis ergraut,  
Das Gärtchen nah, das bäumreiche, kleine,  
Den breiten Holzstoß, sorgsam aufgebaut;  
Den steilen Hang, von dem in rothem Scheine  
Hell wie vordem, die Haideblüthe schaut. —

Das Gleiche stets — doch immer neu gestaltet.  
Der Bergwall schließt sich, thut dem Blick sich auf,  
Wie, Blatt um Blatt, die Knospe sich entfaltet.  
Hier birgt der Wald der Alb gewund'nen Lauf,  
Doch hat sie led den Wiesengrund gespalten,  
Und leuchtend zieht am Hügel er hinauf.

Das schlanke Reh steigt gerne hier hernieder,  
Hebt schon zur Flucht den leichten Fuß und lauscht,  
Erklingt des Hirschhorns Ton im Thale wieder,  
Das Gruf um Gruf verhallend mit ihm lauscht.  
Doch rasch verklingen seine frohen Lieder,  
Und nur die Mühle und die Welle rauscht.

A. v. B.

## Auf dem Rosenhof.

Erzählung von H. Moevingus.

(2. Fort.)

Während er noch sprach, war ein graues, gebücktes Männlein zu den Knechten getreten. Es war Hansel der Kuhhirt, der nun schon seit zwei Menschenaltern sein Brod auf dem Rosenhof aß. „So, also was Verstecktes soll auf dem Hof sein? Ein verscharrter Schatz, oder ein alter Fußboden, oder ein Rattenloch, oder sonst was Aares, wie?“

„Du Hansel, kommst so gerad' wie g'rufen,“ und Matthijs rüdte ein wenig zur Seite, dem Alten Platz zu machen. „Da sitz' hin und erzähl' was, aber was G'scheid's, so'ne richtige Mords- oder Gruselg'schicht. Geh bissel raus aus Dir Hansel, weißt ja Alles, was seit 50 oder 60 Jahren hier g'schehen ist. Ich bleib dabei: mit dem Bauer selig war was nit in Richtigkeit. Sag, ist noch Keins auf dem Hof umgebracht?“

„O ja! an die 2—300 Ochsen und etliche hundert Stück Kalben, die Schaf und das Federvieh gar nit g'rechnet.“

„Ei Du Sacra... da soll Dich doch gleich das Lichtmännle vom Raibis mit Deinen faulen Späß' holen! Sei doch bissel umgänglich, erzähl' was, z. B. warum der Bauer selig allerweg so curiose Augen g'macht hat. Man kriegte ja den Schüttelfrost und 'ne Gänsehaut über den ganzen Leib, wenn man nur 'neinschaute. War das immer so?“

Matthijs blinzelte den anderen Knechten zu, offenbar wollte er sagen: Nur Geduld, er wird schon reden. Hansel schüttelte den grauen Kopf, zog Knaster und Feuerstein aus dem Sack und stopfte sein Pfeifchen.

„Nit immer,“ sagte er lakonisch.

„Deine Red' kann man just auch mit dem Elstoch messen! Bist ja verdammt maulfaul heut'!“

Hansel that einen kräftigen Zug.

„S'kommt mir nit zu, über Den zu schwätzen, der mich, seit ich denken kann, g'kleidet und g'füttert hat. Er war mir ein guter Brodherr, der Bauer selig; ich wünsch' ihm alles Gute droben und ein kurz' Fegefeuer. — Ich glaub's ja selber, daß ihm was schwer auf's Herz drückt — was es war, das weiß ich

selber nit, hab' auch nie d'rum g'fragt. S'hat ein Jed's sein Päckle z'tragen, da muß man nit nachspüren, was d'rin ist.“

„War denn der Bauer auch 'mal vergnügung?“

„O ja! Seit selbiger Stunde aber, wo er in's Holz ging, hat er nimmer g'lacht.“

„Ei, was Du sagst! Wann war denn das?“

„Wie viel Jahre es her sind, weiß ich nit so g'nau. Der Franzel war damals ein Büble von 5 oder 6 Jahren. Eines Tages ist der Bauer selig nach der Mahlzeit in's Holz 'gangen. Dazumal stand auf der Wiese am Blümlisberg noch Baum an Baum bis zum See hinunter. Der Bauer wollt' das Theil abholzen lassen und sich aus Buchau Arbeiter holen, denn die Unseren hatten sich anderswo für etliche Wochen verbunden. — Der Bauer ging also, und wie er gerade durch's Hoftor schritt, kam ich ihm mit dem Franzel entgegen. Der Knirps saß rittlings vor mir auf dem Gaul und hielt sich mit den dicken Knöcheln an der Mähne fest. Schau, bist ein feder Reitermann, Franzel, sagte der Bauer, und der Bub' lachte und ich lachte und der Bauer lachte auch, daß es eine Lust war anzuhören. So lachend ging er fort... wie er aber wiederkam — s'muß zwischen 3 und 4 an der Früh' des nächsten Tages g'wesen sein — ist ihm das Lachen vergangen gewesen und zeither hat er nie mehr auch nur die Lippen verzogen.“

„Und die ganz' Nacht war er fort?“

Hansel nickte.

„Ja, die ganze Nacht. Ich wach' in Angst und Sorge um ihn Stunde um Stunde. Wie der Tag graute, schlich ich hinaus, am Thore nach ihm zu spähen — richtig, da kam er daherg'schwankt wie ein schwer Ang'trunkener. Ich will aber verdammt sein in Ewigkeit, wenn auch nur zwei Tropfen Wein über seine Lippen kommen sind. Er hat nie früher oder später ein geistig G'tränk zu sich g'nommen, ich weiß auch vom Wirth, daß er nit den Fuß in die Schänkstüb' g'setzt hat.“

„I, wo war er denn? Doch nit bei den Geistern im Blümlisberg?“

Hansel machte ein gar ernstes Gesicht und zuckte die Achseln.

„Ich weiß nit, wo er war, ich weiß nur, daß er von da ab wie ausg'wechselt war.“ Seine Stimme sank zum Flüstern herab. „Spott' nit über die Geister vom Blümlisberg, Matthijs. Schlag ein Kreuz und bet' ein Ave und sei froh, wenn Du sie nit z'sehen kriegst. Damals sollen sie um'gangen sein und jede Nacht zornentbrannt drüber, daß der Bauer den Wald wollt abholzen lassen. Hüpfende Irwische, Stimmen, Nebelstreifen und anderer höllischer Spuk ist im Wald g'sehen worden. Wer kann's wissen, ob die Unholde ihren Grimm nit am Bauer ausg'lassen haben? Warum häit' er das Wäldle sonst stehen lassen noch volle fünf Jahr? Und warum ist jetzt auf der Wiese so ein kläglicher Graswuchs, wie sonst nirgends? Ich sag' Euch, die Geister hausen noch in der Scholle und lassen kein Hämlle aufkommen.“

„Bleib mir mit Deinen G'ipenstern vom Leib, Hansel, ich hör' wohl ganz gern von ihnen erzählen, aber dran glauben thu' ich nit. Müßi' ja sonst weiß Gott dämmer sein, wie das Vieh im Stall. Aber recht hab' ich doch und was ich Euch vorhin schon sagte“ — und Matthijs sah sich triumphirend im Kreise um — „das mit dem Mord und dem Aengstel, Ihr wißt's schon — das ist jetzt voll g'wiß wahr!“

Hansel fuhr bei dem Worte „Mord“ zusammen. Er erwachte aus tiefem Sinnen.

„Mög's mir der Herrgott vergeben, daß ich mich verschwählt hab', 's war Unrecht, ich häit's nit thun sollen. — Wahr' Deine Zung', Matthijs, daß sie das Wort nicht wiederholt, das einen braven Mann verunglimpft, der noch dazu Dein Brodherr war und jetzt nimmer am Leben ist. Ich hab' oft drüber nachg'dacht, was in der Nacht hat g'schehen können, aber nimmer ist mir der Gedanke an eine Unthat aufg'tiegen. Der Bauer hatte keinen Feind; er war ein stiller, nüchterner Mann, der sich auf keine Händel einließ. — Und glaubst denn, so was blieb verborgen und kam nit unter die Leut'? Und wenn er auch Eins umbracht häit', so müßi' doch das nachher verschwunden sein, gelt, man häit's doch vermist und g'sucht. Nein, Matthijs, das ist ein schändlich Unrecht, das Du dem Todten dort antust, bitt's ihm im Stillen ab.“

(Fort. folgt.)

B. Ganz & Co., Mainz, Flachsmarkt 18.

Niederlage: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse 9.

## **Zum Wohnungswechsel!**

**Gardinen, Portièren, Teppiche, Möbelstoffe in allen Arten.**

Englische und spanische Läufer und Matten, Linoleum, Cocos etc. etc. in grösster Auswahl.

Ausstellung ächter orientalischer Teppiche, Kameelsäcke und Portièren.

B. Ganz & Co., Mainz, Flachsmarkt 18.

Niederlage: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse 9.

Die Preise sind hier genau dieselben billigen wie in Mainz.

C. A. Otto. 5869

## **Preise für patent-gestrickte extra englisch lange Winter-Strümpfe**

für Kinder:

für Damen:

Größe: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10,  
50 Pf., 60 Pf., 70 Pf., 80 Pf., 90 Pf., 1.—, 1.10, 1.25, 1.40, 1.50.

**W. Thomas, Webergasse 11.**



## **Wasserdichte Decken**

für Wagen und Pferde,  
aus chemisch präparirtem Segeltuch.

5244

**Michael Baer, Markt.**

## **Teppiche, Vorhänge, Möbelstoffe, Linoleum.**

**Reichste Auswahl.**

**Billigste, feste Preise.**

**Ludwig Ganz in Mainz,  
Ludwigstrasse.**

17368

## **Versteigerungen und Taxationen von Waaren jeder Art,**

sowohl außerhalb als im eigenen Locale, werden  
(auch auf eigene Rechnung) unter Zusicherung  
reeller Bedienung übernommen von

**Heinrich Markloff,  
Auctionator und Taxator,  
Mauergasse 15.**

9907

## **Waffeln per Stück 12 Pfennig,**

sowie frisches Backwerk zu Kaffee, Wein und  
Thee empfiehlt **H. Born, Conditor, Kirchgasse 42.**  
**N. B. Kaffee und Chocolate mit Sahne zu  
Jeder Tageszelt.**

9913

**Stickereien, Korbwaaren,  
Holzschnitzereien und Kurzwaaren,  
sowie alle**

**Materialien für Handarbeiten**

empfeht billigt

9794

**Conrad Becker,  
Langgasse 35, am Kranzplatz.**

## **Costumes**

werden elegant, geschmackvoll und billigt angefertigt bei  
9257 **A. Reichard, Castellstrasse 9.**

**Ich habe mich hier selbst als Rechtsanwalt nieder-  
gelassen. Bureau: Emserstrasse 10.**  
**G. Kullmann, Rechtsanwalt.**

9498

Wie in früherer, so bin ich namentlich auch wieder in der neuesten Zeit mit Geldansprüchen dritter Personen in Verbindung gebracht worden, welche muthmaßlich einem Herrn zustehen, der gleichen Familiennamen mit mir trägt und seiner Zeit auch eine gleiche Charge wie ich beim Militär bekleidete, nur mit dem Unterschiede, daß derselbe in Mainz und ich in Wiesbaden garnisonirte. Ich verwahre mich daher gegen diese Verwechselung und um künftigen Irrthümern vorzubeugen und für meine Person nicht fortwährend mit Schuldverbindlichkeiten behelligt zu werden, die sich auf eine ganz andere Person beziehen, bringe ich Vorstehendes auf diesem Wege zur Kenntniß des Publikums.

Wiesbaden, im October 1885.

10466 **Friedrich Krieger**, Artillerie-Feldwebel a. D.

## **Tanz-Unterricht.**

Anmeldungen zu meinem Cours, für kleinere Gesellschaften apart, sowie für Einzel-Unterricht nehme ich in meiner Wohnung **Louisenstraße 43** entgegen.

Local: Saal im „Hotel Hahn“.

10426 **P. C. Schmidt**, Tanz- und Anstandslehrer.

## **Tanz-Cursus.** 10345

Gefällige Anmeldungen zum 1. Cours, sowie zum **Privat-Unterricht** nehme ich in meiner Wohnung **Helenenstraße 5** entgegen. Achtungsvoll

**Carl Kimbel**, Tanzlehrer.

Unterrichts-Local: „Römer-Saal“.

## **Pianist F. Kordina**

empfehlte sich den hochgeehrten Herrschaften, Vereinen und Gesellschaften zur Abhaltung von Kränzchen, Hochzeiten u. mit nur neuesten Tänzen. Näh. **Kapellenstraße 5.** 9982

## **Gebrüder Wolff,**

**Wilhelmstraße 30 (Park-Hotel), WIESBADEN.**

Pianoforte-Magazin,  
Musikalien-Handlung  
und  
Leih-Institut.

Grosses Lager von **Flügeln** und **Pianino's** aus den ersten Fabriken.

Alleinverkauf für Wiesbaden der anerkannt vorzüglichen Flügel und Pianino's von **Th. Steinweg Nachf.**, Braunschweig; „**Apollo**“, Pianoforte-Fabrik, Dresden; **Th. Mann & Co.**, Bielefeld, u. v. A.

Auf die Pianino's „**Apollo**“ mit stummem Zug zum Studiren (ohne Andere zu stören), machen besonders aufmerksam.

Alle Musikfreunde laden wir zur Besichtigung unseres Lagers höflichst ein.

Pianino's zu vermieten. — Eintausch gebrauchter Instrumente. 292

## **Ausverkauf** 5286

**fämmtlicher**

**Lampen, blank., lack. & email. Waaren,**  
zu und unter Einkaufspreisen.

**31 Mezgergasse, C. Lochhass Wwe., Mezgergasse 31.**

Eine maurische Garnitur und mehrere antike Möbel preiswürdig zu verkaufen. Näh. Ergeb. 10516

Fertige Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.

Eigene Fabrikation.



## **Vorhemden**

(Serviteurs)

mit Steh- und Liegkragen,  
**practisch**

für

**Jäger- u. Flanellhemden**

empfiehlt

15598

**Adolf Stein, Webergasse 14.**

Specialität: Hemden nach Maass.

Ausstattungen.

Eigene Fabrikation.

## **JOHN HAMILTON & Co's**

patentirte, zusammenlegbare



## **Hosenstrecker**

in Nickel . . Mk. 11.50,  
in Bronze . . Mk. 8.—.

Alleinverkauf für Wiesbaden:

**Rosenthal & David,**

8557

**Wilhelmstraße 38.**

## **Gebrüder Wolff,**

**Wilhelmstraße 30 (Park-Hotel), WIESBADEN.**

Pianoforte-Magazin,  
Musikalien-Handlung  
und  
Leih-Institut.

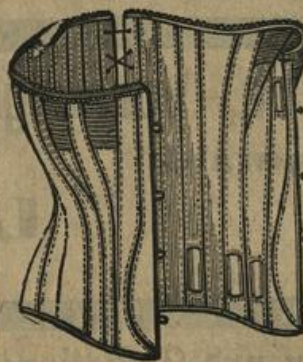
Grosses Lager von **Flügeln** und **Pianino's** aus den ersten Fabriken.

Alleinverkauf für Wiesbaden der anerkannt vorzüglichen Flügel und Pianino's von **Th. Steinweg Nachf.**, Braunschweig; „**Apollo**“, Pianoforte-Fabrik, Dresden; **Th. Mann & Co.**, Bielefeld, u. v. A.

Auf die Pianino's „**Apollo**“ mit stummem Zug zum Studiren (ohne Andere zu stören), machen besonders aufmerksam.

Alle Musikfreunde laden wir zur Besichtigung unseres Lagers höflichst ein.

Pianino's zu vermieten. — Eintausch gebrauchter Instrumente. 292



## **Corsetten**

in größter Auswahl  
zu erstaunend billigen  
Preisen bei 236

**Simon Meyer,**

**17 Langgasse 17.**

Empfehle mich den geehrten Damen im Anfertigen von  
**Scheiteln, Locken, Toupetts, Chignons, Zöpfen**  
und **Haar-Uhrketten** auf's Billigste.

4548

**Frau J. Zamponi Wwe.,**  
2 Goldgasse 2, Laden.

## **Fenster-Gallerien und Rosetten**

in größter Auswahl, sowie alle **Bergolder-Arbeiten**  
zu den billigsten Preisen bei 8868

**7 Moritzstr. 7, C. Tetsch, 7 Moritzstr. 7.**

**Bergolderei & Bilder-Einrahme-Geschäft.**

**Grosses Lager in Spiegeln und Rahmen.**

# A. Schellenberg,

Kirchgasse 33. 108

## Piano-Magazin & Musikalien-Handlung

nebst Leih-Institut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel und Piano's für Wiesbaden und Umgegend, sowie auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermieten.

Rheinstrasse No. 31, **C. Wolff,** Rheinstrasse No. 31,  
**Pianoforte-Handlung.**

Niederlage der als vorzüglich anerkannten Instrumente von **Bechstein & Biese**, sowie auch aus anderen soliden Fabriken.

Gebrauchte Instrumente zu billigen Preisen.

Reparaturen werden bestens ausgeführt. 108  
Mehrjährige Garantie.

**H. Matthes jr., Klavermacher,**  
Webergasse 4, **Piano-Magazin,** Webergasse 4.

Niederlage der weltberühmten Piano's von **R. Lipp & Sohn, Zeitter & Winkelmann** (System Steinway), sowie aus anderen soliden Fabriken.

Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetauscht. 109  
Reparatur-Werkstätte. Stimmungen.

# Piano-Magazin

von  
**Adolph Abler,**  
26 Taunusstrasse 26.

Alleiniger Vertreter der Firma **C. Mand,**  
Hof-Pianoforte-Fabrik in Coblenz.

Ausserdem Niederlagen anderer berühmter Fabrikate, wie:  
**Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Bach**  
Sohn, Seiler etc.

**Verkauf & Miete.**  
Reparaturen & Stimmungen. 109

# I<sup>a</sup> Brüssel-Teppiche,

verschiedene Rollen zurückgesetzter Dessins  
und alle Coupons bis zu 30 Meter  
zu Rm. 4,50—5,50 per Meter,  
sowie alle anderen Teppich-Sorten  
empfehlen billigst

**J. & F. Suth,**  
16 Friedrichstraße 16.

9382

# Für Fuhrwerksbesitzer!

Gelbe, wollene Pferddecken . . . von 5 Mark an.  
Gewöhnliche Pferddecken . . . . von 2½ Mark an.

10457 **Michael Baer, Markt.**

Niederlage von  
**Bier- und Weinflaschen**  
(Patentverschlüsse).

**Ludwig Holfeld,** vorm. Osw. Beisiegel,  
Kirchgasse 42.

9267

# Wilhelm Bischof,

gr. Burgstrasse 10, Wiesbaden, Walramstrasse 10.

**Dampf-Etablissement**  
für

**Färberei, Wäscherei und chemische**  
**Reinigung.**

Färberei für seidene, wollene und gemischte Stoffe,  
ungetrennte Damen- und Herren-Garderobe, Teppiche,  
Tischdecken, Möbelstoffe, Gardinen in Rips, Damast,  
Blisch etc.

**Chemische Wäscherei** für Damen- und Herren-  
Garderobe, Ball- und Gesellschafts-Toiletten, Decken,  
Teppiche, Möbelstoffe, gestickte und wattirte Gegen-  
stände etc.

**Strauch- und Schmuckfedern** werden gereinigt,  
in allen Farben gefärbt und getraut.

**Glace-Handschuhe** werden gereinigt und gefärbt.  
**Druckerei** für Kleider, Tischdecken, Teppiche in  
den neuesten Dessins.

**Anarbeiten von Sammt-Kleidungsstücken**  
und **Pressen** derselben in den neuesten Dessins. 9414

# Grosse Preisermässigung.

Bedeutende Abschlässe mit den größten und  
solidesten Fabriken ermöglichen es mir,

**Nähmaschinen**  
(System Singer)

bester und neuester Construction, mit allen  
Apparaten, elegantem Verschlusskasten,  
Rollen am Gestell, leicht und ruhig gehend etc.,  
bisheriger Preis 95—100 Mark, jetzt mit  
3 jähriger Garantie für nur

**75 Mark**

zu verkaufen.

Außerdem große Auswahl in Cylinder-,  
Säulen-, Howe-, Phoenix-, Pfaff-, Nova-,  
sowie in Hand-Nähmaschinen zu sehr billigen  
Preisen. 6125

**Michelsberg 7. Fr. Becker,**  
Mechaniker.

NB. Reparaturen an allen Arten Maschinen  
werden unter Garantie gut und billig ausgeführt.

# Ausverkauf von Rohrstühlen.

Wegen Geschäfts-Verlegung verkaufe meinen großen Vorrath  
in Rohrstühlen etc. zu bedeutend herabgesetzten Preisen, echt  
eichene oder nussb. Speisestühle von 10 Mk. 50 Pfg. an,  
gewöhnliche Sorten äußerst billig. Gleichzeitig empf. Kanape-  
gestelle, Sessel, Nachtstühle, Chaises-longues,  
Schlaf-Divans, sowie Kleiderstöße, Handtuchhalter,  
Etageres etc. etc. Alles in modernen Façons und solidester  
Arbeit äußerst billig.

**L. Freeb,** Holstergestelle- & Stuhlfabrikant,  
4 Mauritiusplatz 4.

9147

Decken werden gesteppt Adlerstraße 8, 1 St.

8871

## Mey's berühmte Stoffkragen

(auch vorzüglich für Knaben geeignet)

sind keine Papierkragen, denn sie sind mit wirklichem Webstoff vollständig überzogen, haben also genau das Aussehen von Leinenkragen, sie erfüllen alle Anforderungen an **Haltbarkeit, Billigkeit, Eleganz** der Form, **bequemes Sitzen u. Passen**. Wenn man bedenkt, dass die leinenen Kragen beim Waschen und Plätten oft verunstaltet, zu hart gestärkt oder schlecht gebügelt werden, oder dass sie in der Wäsche eingehen, sollte man den

### Versuch mit Mey's Stoffkragen

schon der **geringen Ausgabe** wegen machen.

Wiesbaden bei **C. Koch**, Hofl., **P. Hahn**, Papeterie, Kirchg. 51, **W. Hillesheim**, **Otto Mendelsohn**, od. v. Versand-Gesch. **Mey & Edlich**, Plagwitz-Leipzig, welches auf Verlangen illustr. Preis-Cour. gratis u. fre. versendet.

### Mey's hocheleganter Abreisskalender für 1886

ist soeben erschienen. — Jeder Kalender enthält gegen 200 gute Koch-Recepte. Verkaufspreis das Stück 50 Pfennige.

215



**Mey's Stoffkragen** mit umgelegtem Rand sind das Beste, was geliefert werden kann. Die Erfindung ist gesetzlich geschützt.

**Mey's Stoffkragen** müssen genau der Halsweite, resp. der Weite des Hemdenbündchens entsprechend bestellt werden. — **Weniger als 1 Dtzd.** per Façon wird nicht abgegeben.

Für **Knaben** gibt es nichts Besseres. Jeder Kragen, der nur wenige Pfennige kostet, kann eine ganze Woche getragen werden.

**Mey's Knaben-Stoffkragen** das Dutzend von 45 Pf. an.

**Mey's Männer-Stoffkragen** das Dutzend von 50 Pf. an.

## Winterhüte

— für Damen — in allen modernen Farben von Mk. 1 an bis zu den feinsten Qualitäten.

**Kinderhüte** von 50 Pfg. an.

**Atlas-Capot-Kinderhüte** von Mk. 2.60 an.

**Peluche- und Velz-Mützen** für Mädchen in schwarz und farbig.

### Strauß- und Fantasie-Federn.

**Perl-Aigrettes** in Gold, Bronze und Stahl.

**Seiden-Peluche**, 46 Ctm. breit, in den neuesten Modefarben, per Meter Mk. 4.75.

**Farbigen Seiden-Sammet** von Mk. 4.— per Meter anfangend.

Einen **Posten schwarzen Seiden-Sammet**, 48 Ctm. breit, schöne Qualität, per Meter Mk. 3.50 (unter Preis).

Eine **Partie zurückgefehter Knaben- und Mädchen-Filzhüte** von 20 Pfg. an

empfiehlt zur bevorstehenden Saison

**G. Bouteiller**, Marktstraße 13.

Das Garniren, Färben und Façonniren wird schnellstens besorgt. 9900

## Bettfedern, Flaumen,

Zwisch, Federleinen, Barchent.

Anfertigung von Betten und Betttheilen.

**Michael Baer**, Markt,

6083 Manufactur- und Bettwaaren-Geschäft.

## Jagdwesten

empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen das **Herren- und Knaben-Kleidermagazin** von

6024 **Heinrich Martin**, Meßaergasse 18.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause.

86 **Frau Hanstein Wwe.**, Kirchhofsgasse 10.



86

## Hut- und Kappen-Lager

von

2 Michelsberg 2, **W. Killian**, 15 Schachtstraße 15.

Meinen Freunden und Bekannten hiesiger Stadt wie außerhalb, sowie einer werthen Nachbarschaft zeige hiermit ganz ergebenst an, daß ich noch ein zweites Geschäft in dem Hause des Herrn Hoflieferanten **C. Koch**, Michelsberg 2, gegründet habe. Ich werde es mir auf das Strengste angelegen sein lassen, alle die mich besuchenden Kunden mit Waaren bester Qualität zufrieden zu stellen. Für die freundliche Unterstützung zu meinem neuen Unternehmen schon im Voraus bestens dankend, zeichnet hochachtend **D. D. 10130**

**Cassa-Schrank**, ziemlich groß, fast neu, zu verkaufen 15 Goldgasse 15. 1480

## Einladung.

**Heute Sonntag den 11. October Nachmittags 3 Uhr:**  
**Jahresfest**

des

ev. Jünglings- u. Männervereins Wiesbaden  
 im großen Saale des ev. Vereinshauses (Platterstraße 1a).  
 Festredner: Herr Pfarrer v. Seydewitz aus Frankfurt a. M.  
 Alle Freunde der Jünglingsvereinsfrage sind herzlich ein-  
 geladen.  
**Der Vorstand.** 10579

## Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Für das Winter-Halbjahr 1885/86 sind folgende Ver-  
 anstaltungen festgesetzt:

- 1) Samstag den 24. October 1885: **Réunion dansante.**
  - 2) Samstag den 28. November " **ditto.**
  - 3) Donnerstag den 31. Decbr. " **Sylvester-Ball.**
  - 4) Samstag den 30. Januar 1886: **Réunion dansante.**
  - 5) Dienstag den 9. März " **Costümirter Ball.**
- Wiesbaden, im October 1885.

**Der Vorstand.**

## Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

**Heute Sonntag den 11. October Nachmittags 6 Uhr**  
 findet eine gesellige **Vereinigung mit Tanz**  
 statt. (Promenade-Anzug). Um 8 Uhr: **Gemeinschaftliches**  
**Abendessen**, zu welchem Karten bei dem Restaurateur bis  
 Sonntag Mittag 1 Uhr zu haben sind.

**Der Vorstand.**

## Fach-Verein der Schreiner.

**Heute Sonntag: Feier des zweiten**  
**Stiftungsfestes** in den Räumen der „Stadt Frank-  
 furt“, Webergasse 57, bestehend in

## Concert mit darauffolgendem Ball.

Wir laden dazu unsere Mitglieder, sowie Freunde des Vereins  
 herzlich ein. — **Anfang Nachmittags 4 Uhr.**  
**Karten** sind zu haben bei den Mitgliedern des Vorstandes,  
 auf der Schreiner-Herberge, Schachtstraße 18, sowie an der  
 Kasse. — Eintrittspreis **1 Mark**, Damen frei.

9886

**Der Vorstand.**

## Der Gabelsberger Stenographen-Verein

eröffnet am **12. October c.** Abends 8 Uhr in dem Zimmer  
 No. 13 der Gewerbeschule, Wellstrasse hier, seinen diesjährigen  
 Winter-Cursus u. nimmt Herr Lehrer **Reinhold Wanderer**,  
 1. Vorsitzender des Vereins, Wellstraße 17, Anmeldungen ent-  
 gegen. Das pränumerando zu zahlende Honorar beträgt

10 Mark für Erwachsene,

9212

5 Mark für Schüler hiesiger Lehranstalten.

Wiesbaden, September 1885.

**Der Vorstand.**

## Stenographischer Unterrichts-Cursus.

Nach Uebereinkommen mit dem hiesigen Stenographen-Verein  
 hat der unterzeichnete Vorstand einen stenographischen Unter-  
 richts-Cursus eingerichtet, an dem eine beschränkte Zahl unserer  
 Mitglieder und deren Söhne gegen eine geringe Vergütung  
 Theil nehmen kann. Der Unterricht beginnt **morgen Montag**  
**den 12. October Abends 8 Uhr** in der Gewerbe-  
 schule. Näheres auf dem Bureau des Gewerbevereins.

102

**Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.**

## Avis für Damen.

**Costüme** werden nach neuester Mode schnell und billig  
 angefertigt. **Trauer-Costüme** werden in 24 Stunden geliefert  
**Adlerstraße 30, Bel-Étage.** 6582

## Verein der Künstler & Kunstfreunde.

**I. Vortrag** im Vereinsjahr 1885/86

Wiesbaden den **12. October 1885 Abends 7 Uhr**  
 im „Hotel Victoria“.

Herr Professor Dr. **Vögelin** aus Zürich  
 über: „Hans Holbein“.

Wegen Einführung **Fremder** wende man sich an  
 Herrn **Hensel**, Langgasse. 277

## Wiesbadener Local-Sterbe-Versicherungskasse.

Der Verein zahlt an Sterberente **400 Mark** und erhebt  
 an Eintrittsgeld nach Alter von 18—50 Jahren in Höhe von  
**50 Pfg.** bis zu **12 Mk.** Vierteljahrsbeitrag **50 Pfg.**  
 Anmeldungen nehmen entgegen die Herren: **E. Meyer**,  
 kleine Schwalbacherstraße 7, **Broel**, Ellenbogengasse 4, und  
**Dofflein**, Saalgasse 36. 7933

## Kunstgewerbe- u. Frauenarbeitsschule

Wiesbaden, Emserstraße 34.

Demnächst beginnt der

## Weihnachts-Cursus,

in dem, um das Anfertigen von Weihnachts-Arbeiten zu ermög-  
 lichen, in jeder gewünschten Handarbeit Anleitung gegeben wird.  
 Zweimal wöchentlich (Nachmittags) 2 Stunden per Quartal  
 10 Mk., viermal 15 Mk.

10328

Die Vorsteherin: **Julie Vietor.**

Practicire dauernd in Wiesbaden.

## Dr. med. Pospisil,

3 Wilhelmstrasse 3.

pract. Arzt.

Sprechzeit: 10—11 und 3—4 Uhr.

10289

## Gothaer Lebensversicherungsbank.

Haupt-Agentur Wiesbaden:

790

**Hermann Rühl**, Kirchgasse 2a.

## Karl Wickel, Buchhandlung,

Donnenstraße 20, Ecke der Bahnhofstraße.

Reiches Lager von **Werken** aus allen Fächern der  
 Literatur für Jung und Alt. — **Kupfer- und Stahl-**  
**stiche.** — **Photographien** in allen Formaten zu be-  
 deutend ermäßigten Preisen. — **Beforgung sämtlicher**  
**Journal.** 5237

**Schreibmaterialien** für Schule, Haus und Comptoir.



## Nach Amerika

besördert **Auswanderer** und **Reisende** über  
 die Seehäfen **Hamburg, Bremen, Ant-**  
**werpen, Liverpool, Havre** etc. zu den billigsten Preisen

**W. Bickel,**

15482

Agent in Wiesbaden, 20 Langgasse 20.

## Costüme, Mäntel & Jaquets

werden nach **neuester Mode** angefertigt und modernisiert.

**G. Krauter**, Damenschneider,

4518

Webergasse 56, 1 St.



**Thierarzt Honert** wohnt jetzt **Kirch-**  
**gasse 3** (nächst der Rheinstraße). 8761

**Deckbetten** (neu) von **16 Mk.** an, **Matras** von **6 Mk.** an  
 zu haben **Steingasse 5.** 15473

**Liebig's**  
Company's  
**Fleisch-Extract**  
aus Fray-Bentos.  
**10** GOLDENE MEDAILLEN u. EHRENDIPLOME **10**  
*Nur accht wenn jeder Topf den Namenszug*  
*in blauer Farbe trägt.*

Zu haben in den Colonial-, Delicatessenwaaren- und Drogen-Geschäften, Apotheken etc.

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, neben ausserordentlicher Bequemlichkeit, das Mittel zu grosser Ersparniss im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

112

## Saalbau Merothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

**Große Tanzmusik.** 111

**Felsenkeller, Tannusstraße 14.**

Heute Sonntag:

**Frei-Concert.**

5278

H. Schreiner.

**Dreifönigs-Keller.** 5262

Heute: **Tanz-Vergnügen.** Achtungsvoll Schiebener.

**Restauration Christ,**

8 Faulbrunnenstraße 8.

**Süßer Apfelmost.** 6663

## Geschäfts-Empfehlung.

Nachdem ich mein Geschäft am 1. October in ein neues, größeres Local verlegt und mein Lager in Stoffen sowohl als auch in Militär-Artikeln bedeutend vergrößert habe, halte ich mich dem verehrlichen Publikum, den Herren Offizieren und besonders den Herren Einjährig-Freiwilligen bei billiger und guter Bedienung bestens empfohlen.

**Chr. Fischer, Militär- u. Civilschneider,**

10177

4 Schwalbacherstraße 4.

## Nicht zu übersehen.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen eleganter Herrenkleider nach Maas. Dadurch, daß ich die Stoffe direct aus der Fabrik beziehe, auch die Kleider selbst zuschneide und keine Ladenmiethe zu zahlen habe, bin ich in der Lage, die Kleider nach Maas ebenso billig herzustellen, wie man sie in den Ladengeschäften fertig erhält; außerdem garantire ich für guten Sitz und Arbeit, gute Stoffe und Zuthaten.

Achtungsvoll

7368

**J. Weyer, Schneider, kl. Kirchgasse 2.**

## Costüme

werden nach neuester Mode schnell und billig angefertigt, Trauer-Costüme in 24 Stunden Schwalbacherstraße 33, Parterre rechts. 10006

## Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden, sowie Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich meine Wohnung nach

**Kirchgasse 34**

verlegt habe. Bei dieser Gelegenheit halte mich dem Publikum, insbesondere allen Fußleidenden, gestützt auf langjährige, practische Thätigkeit, bestens empfohlen.

Hochachtend

10245

**Heinr. Blecker, Schuhmacher.**

## Geschäfts-Verlegung.

Setze meine verehrten Kunden und Gönner in Kenntniß, daß ich nicht mehr Neugasse 11, sondern **Emserstraße 23** wohne. Empfehle mich besonders im Anfertigen von Leisten für leidende Füße unter Garantie bestens.

10365

**Fr. Rumpf, Leistenfabrikant, Emserstraße 23.**

## Die chem. Wasch-Anstalt

von

**Louis Koch**

befindet sich von heute an

**3 kleine Kirchgasse 3**

und empfiehlt sich im Reinigen von Herren- und Damen-Garderoben etc.

**Garantie für vorkommenden Schaden.** 7917

Unterzeichnete empfehlen sich im Federnreinigen in und außer dem Hause. Bestellungen bei Frau **Neugebauer**, geb. **Löffler**, Hochstätte 20, sowie bei Frau **Blümchen**, Hellmundstr. 53. Gleichw. **Löffler, Federnreinigungs-Geschäft.** 107

**Amerikanische Bettfedern-Reinigungsanstalt.**

Federn werden jederzeit staubfrei und geruchlos gereinigt. 3210 **W. Leimer, Schachtstraße 22.**

## Grosses monatl. Abzahlungs-Geschäft

von **Julius Glässner, Nerostraße 39.**

Lieferung von ganzen Ausstattungen in Polster- und Kasten-Möbel. Preise courant. Große Niederlage in Eltville a. Rh. 1599

## Zu verkaufen

1 Regulir-Ofen, 2 Amerikaner-Ofen, 4 Kochherde  
3 Bahnhofstrasse 3. 293

## Fritz Semmler, Frankenstraße No. 5,

empfiehlt sich im Tapezieren und Polstern in und außer dem Hause bei billiger Bedienung. 7902  
 Seegrasmatrassen von 10 Mk., Strohfäcke von 6 Mk. und Sprungrahmen von 20 Mk. an.

## Für Kranzbinder

liefert das beste und billigste Material (Cataloge gratis und franco)  
 47 (Mag. a 1292) N. L. Chrestensen, Erfurt.

## Crystall- und Glaswaaren,

Trink-Service, Bowlen, Bier-Service, Liqueur-Service, Weinkelche, Römer, Wasserbecher, von Mk. 3 p. Dtzd. an, von 5,75, von Mk. 1,80 p. Dtzd. an, Caraffen 0,70, Frucht-Schalen, Compot-Schalen und Compot-Teller etc.  
 empfehle ich in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen.

**Wilhelm Hoppe,**  
 11 gr. Burgstrasse 11.

Wein- und Obst-Keltern, Trauben- und Aepfel-Mühlen, Futterschneid- (Häcksel-) Maschinen, Dickwurm-mühlen (Rübenscheider, Brockelmühlen), Getreide-Reinigungs- u. Sortir-Maschinen (Windmühlen, Puhmühlen), Schrotmühlen mit Stahlwalzen, verbesserte Erd- und Hülsen-Bohrer, Jauche-Pumpen etc. etc.

liefert zu den billigsten Preisen in nur vorzüglichen Constructionen unter Garantie und günstigen Zahlungsbedingungen die Fabrik von Maschinen, Apparaten und Geräthen für Landwirthschaft, Weinbau und Kellerei von  
 7187 Franz Thormann in Wiesbaden.

Ein kleinere Anzahl von

## Gaslüstern

(ältere Modelle)

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

**C. Buchner,**  
 46 Friedrichstraße 46.

## Für Schlosser und Schmiede etc.

Scheeren zum Schneiden von Stabeisen, Rundeisen, Vierkanteisen bis 18 Mm. Stärke liefert zum Preise von Mk. 50 pro Stück unter Garantie solider Ausführung  
 8856 J. Cratz, Mechaniker Mauergasse 10.

## Regulir-Züllöfen, ovale Kochöfen,

Glanzblechöfen von 12 Mark anfangend, Ofenschirme, Kohlenkasten, Feuergeräthe etc. empfiehlt billigt  
 10373 Hch. Adolf Weygandt, Webergasse 36.

Ein für Colonialwaarenhandlungen, Brod- und Feinbäckereien geeignetes, verschleißbares Feder-Karrnchen mit Patentachse ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 3799

## Stadtfeld'sches Augenwasser

nebst Gebrauchs-Anweisung allein **echt** zu haben bei **C. Schellenberg**, Amts-Apotheke, Langgasse 31, gegenüber dem „Hotel Adler“ 86

Landauer, Coupés, Phaëtons, Breaks, Americaines, Hotel-Omnibus, Jagd- und Pirschwagen, Dog-carts, Schlitten

jeder Art werden in dauerhafter, eleganter und hocheleganter Ausführung zu sehr mäßigen Preisen von einer **norddeutschen Wagen-Fabrik** (Dampfbetrieb) in kürzester Frist geliefert.  
 Näheres durch **C. A. Freytag**, „Hotel zum schwarzen Bären“, Wiesbaden. 5234  
 Referenzen zu Diensten.

## Blech-Züllöfen

in 4 Größen von 12 Mk. anfangend, sowie solche mit **Soofel und Aschenkasten** (gefehlisch gefeucht) empfiehlt  
 9793 **L. D. Jung**, Langgasse 9.

## Wien!

Strassenbesen von **Fischbein**, sowie von **Piasava** und alle andere Besen- und Bürstenwaaren in bekannt bester Qualität, bringe ich hiermit zur erinnernden Empfehlung.  
 Achtungsvoll **Gottfried Broel**,  
 9383 4 Ellenbogengasse 4.

## Grab-Monumente

in **Marmor, Granit, Sphenit und Sandstein** von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung,

## Grab-Einfassungen und Gitter

empfehle in größter Auswahl bei prompter, billiger Bedienung.

**F. C. Roth,**  
 19866 rechts vor dem neuen Friedhof.

Unterzeichneter empfiehlt sich in Anfertigung von

## Grabdenkmälern und Grabeinfassungen

in **Sphenit, schwed. und belg. Granit, Marmor und Sandstein** zu billigem Preise, einfache sowohl wie solche mit **Marmor-Statuen und Portrait-Büsten** in kunstgerechter Ausführung. Auf Lager sind stets vorrätig: **Grabsteine** von 15 bis 1500 Mark. Original-Zeichnungen werden auf Wunsch zur gefälligen Ansicht zugesandt. **Grabgitter** zu Fabrikpreisen.

**W. J. Peters, Bildhauer,**  
 11042 vor dem neuen Friedhofe rechts.

## Vertilgungsmittel

gegen **Wotten, Küchenkäfer, Schwaben** etc.

## Wanzentod

von unfehlbarer, nachhaltiger Wirkung empfiehlt **Louis Schild, Langgasse 3.** 7983

**Trockenlegung feuchter Wände** (eigene Methode) unter mehrjähriger Garantie, sowie **Austrich waschbarer Couleuren** in allen Farben fertig

**Moritz Kleber, Tüncher und Lackirer,**  
 4472 Zahnstraße 5.

## Schlesische Feuer-, Lebens- und Unfall- Versicherungs-Gesellschaft.

Vertreter: Rechts-Consulent H. C. Müller,  
Kirchgasse 51. 4485

## Die Filz- und Strohhut-Fabrik

von

Langgasse No. 39, Petitjean frères, Langgasse No. 39,

empfehlen ihr

### reichassortirtes Lager in Filzhüten

nach den neuesten Modellen und Farben, sowie Tüll- und Linonfaçon zu Fabrikpreisen.

Filzhüte werden in allen Farben gefärbt, nach den neuesten Modellen façonnirt, billig und prompt geliefert.

Zu gleicher Zeit empfehlen wir unser Lager in Federn und Blumen, sowie alle in das Fußfach einschlagende Artikel. Putz wird auf das Eleganteste und Geschmackvollste ausgeführt. 8875

## 21 Michelsberg 21.

Die Eröffnung meines Putz-, Mode-, Weiß- und Kurzwaaren-Geschäftes zeige hiermit dem geehrten Publikum ganz ergebenst an.

Reelle Bedienung. Billigste Preise.

9058

E. Bürgener.

Anmeldungen zu meinen Mitte October beginnenden

### Unterrichtsstunden

nehme ich in den Nachmittagsstunden von 1½ bis 4½ Uhr in meiner Wohnung Stiftstraße 5, I, entgegen. Otto Dornewass. 9409

Filzschuhe u. Stiefel für Herren, Damen und Kinder in frischer Waare und großer Auswahl, sowie alle Arten Schuhwaaren in nur guter Qualität und billigen Preisen empfiehlt 7022 Friedrich Vogel, Wellstr. 23.

Stühle aller Art werden billigst geflochten, reparirt u. polirt bei P. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 6875

### Δ Handfertigkeit und Jugendspiel.\*

Die Schule unserer Tage hat einseitig die Vernübe, nicht in gleichem Maße die Arbeitsidee; sie bildet das Wissen, aber nicht das Können. Ein Gegengewicht nach dieser Richtung hin zu bilden, ist ohne Zweifel der Handfertigkeiten-Unterricht in hohem Grade berufen; die Handarbeit wirkt ausgleichend und erfrischend, der Geist wird durch sie erleichtert und freigemacht, wie Jeder an sich selbst weiß, wenn er nach anstrengender geistiger Thätigkeit eine Arbeit mit der Hand ausführt. Andererseits geht durch die Entwicklung des Menschenlebens hindurch das große Gesetz der Zweithellung, das Gesetz von Ruhe und Arbeit. Stellt die geistige Thätigkeit und als Ergänzung die Handfertigkeit die Arbeit dar, so muß das Jugendspiel die Ruhe vertreten. Was sich bei gutem Willen und eifriger Thätigkeit auf diesem Gebiete erreichen läßt, das zeigt am Besten das Beispiel des nunmehr 4 Jahre zu Görlitz bestehenden „Vereins zur Förderung von Handfertigkeit und Jugendspiel“, dessen Vorsitzender, Herr Directionsrath a. D. Freiherr v. Schenckendorff, die Güte hatte, uns den IV. Jahresbericht zu übersenden, dem wir die nachstehenden Daten entnehmen.

\* Nachdruck verboten.

Die jede neue Erziehungs Idee anfänglich ihre Gegner hat, so ist es nicht minder der dem Handfertigkeiten-Unterrichte zu Grunde liegenden Idee der Erziehung zur Arbeit gegangen. Nicht nur in Görlitz, sondern auch auswärts ist sie vielfach aus Lehrer-, Gewerbe- und anderen Berufskreisen angefochten worden. Inwiefern ist dieser Einspruch je länger, je weniger hervorgetreten, ja vielfach sind in Görlitz aus den Kreisen der früheren Gegner heraus die besten Freunde und Fürsprecher gewonnen. Eine Folge davon ist gewesen, daß die Nachfrage nach der Unterbringung der Volksschulknaben in der Görlitzer Anstalt weit größer ist, als letztere nach Maßgabe ihrer Einrichtungen und der ihr zu Gebote stehenden Mittel befriedigen kann. Gegenwärtig wird etwa 100 Knaben unentgeltlicher Unterricht gegeben; man würde aber, wenn alle Gesuche berücksichtigt werden könnten, leicht 400 Knaben heranziehen können. In diesem Sinne schon seit Jahren wiederholenden Andrange ist denn doch wohl eine „Volkstimme“ nicht zu verkennen, die, da sie aus dem Leben selbst heraus erwächst, vielleicht am Deutlichsten bekundet, wie sehr es ein Bedürfnis ist, die Knaben nicht allein durch geistige Nahrung, sondern auch durch praktische Arbeit zu erziehen.

Was nun den Gang des Unterrichts in der Görlitzer Handfertigkeitsschule selbst anbelangt, so ist man von der ursprünglichen Einrichtung, daß jeder Schüler zur Theilnahme an allen drei und später an zwei Unterrichtsgegenständen verpflichtet war, dazu übergegangen, jeden Schüler zeitweilig nur in einem Unterrichtsgegenstande zu unterweisen. Man erzielt auf diese Weise bessere Leistungen und eine gründlichere Ausbildung. Die wöchentliche Unterrichtszeit beträgt für den einzelnen Schüler vier Stunden in der Woche, und zwar je zweimal zwei Stunden an den schulfreien Nachmittagen.

Dem Vorgehen in der Holzbearbeitung an der Hobelbank sind erprobte Modelle des Herrn Director Salomon aus Riesa in Schweden, des Herrn Dr. Gelbe in Stollberg i. S., sowie Zeichnungen des Herrn Bauinspector Büding in Bremen zu Grunde gelegt.

In der Holzschneiderei wird ausschließlich der Kertschnitt als die für die Knaben geeignetste Übung gepflegt; er ermöglicht es, die in der Mathematik und im Zeichnen gewonnenen Kenntnisse und Fertigkeiten am Besten zu verwerthen und hiermit auch den Zusammenhang des Handfertigkeiten-Unterrichts mit dem sonstigen Lernunterricht aufrecht zu erhalten. Sobald die Schüler nach den ersten 10–15 Übungen einige Sicherheit erlangt haben, erfolgt sofort die praktische Anwendung auf leicht herzustellende Gebrauchsgegenstände. Nach Möglichkeit ist der Unterricht Massenunterricht, d. h. die Schüler werden gemeinsam instruiert. Dies ermöglicht ein gleichzeitiges Fortschreiten und eine gleichzeitige Unterweisung einer größeren Schülerzahl.

Bei der Apparatur sind Lehrplan und Methode als schon durch mehrere Jahrgänge hindurch erprobt im Wesentlichen beibehalten und nur im Einzelnen vervollkommen und weiter ausgestaltet worden. Die Apparateabtheilungen zählten durchschnittlich je 20, die Schnitzabtheilungen 16 und die Abtheilungen der Holzbearbeiter 12–14 Knaben.

Von besonderer Bedeutung ist es, daß die Görlitzer Handwerksmeister mit den Lehrlingen, die in der Schule den Unterricht in der Handfertigkeit genossen haben, sehr zufrieden sind; man merkt es, daß die Knaben zu einer Thätigkeit angehalten sind, welche für die Lehrjahre entschieden nachwirkend ist in jeder Weise.

Sind so die Erfolge des Görlitzer Vereins in Bezug auf die Handfertigkeiten-Bestrebungen sehr erfreulicher Natur, so ist das nicht minder der Fall bezüglich der von demselben Verein gepflegten Jugendspiele. Auch in dieser Beziehung schaut er auf ein sehr glückliches Vereinsjahr zurück. Die Theilnahme der Schüler war eine rege und das lebendige Interesse und die unermüdbliche Ausdauer, mit welcher die Spiele geübt wurden, höchst erfreulich. Daß die Arten der Spiele im Sommer, wo ein großer und recht geeigneter Platz den Spielenden zur Verfügung steht, andere und mannigfaltigere sein konnten, als im Winter, ist natürlich; ebenso begreiflich ist es, daß die erwachsenen Schüler anderen Spielen den Vorzug geben, als denen, welche die jüngeren mit Vorliebe üben. Die letzteren pflegten mit besonderer Vorliebe Lauf- und Fangspiele zu wählen, Ballschläger dagegen nur in beschränktem Umfange zu spielen; die älteren beschäftigten sich vorzugsweise mit dem Spielen von Fuß-, Stoß-, Schläger- und Schlagball. Während des Winters wurde hauptsächlich Speerwerfen, Bogelschießen und Bumerangwerfen gespielt, und außerdem wurde fleißig Schlittschuh gelaufen.

So steht der Görlitzer Verein auf beiden Gebieten die erfreulichsten Resultate seiner eifrigen Arbeit. Wir gratuliren ihm und seinem verdienstvollen Leiter von Herzen dazu und wünschen ihm recht viele Nachbesserung auch anderwärts.

Preise fest.  
Durch Begutachtungs-Commission  
taxirt und geprüft sämmtliche  
Gegenstände.

## Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

kleine Schwalbacherstrasse 2a.

Gegründet 1862.

Zusammenstellung completer Schlaf-, Wohn-, Speisezimmer- und Salon-Einrichtungen, alle Arten Kasten- und Polstermöbel, Spiegel und complete Betten.

Garantie ein Jahr.

Mündliche und schriftliche Bestellungen werden prompt ausgeführt.

269

# Herren-Hüte!!

Sehr reichhaltige Auswahl eleganter Neuheiten

in

Wiener und englischen Herren-Hüten

à 9, 10, 11 und 12 Mark.

**Rosenthal & David,**

38 Wilhelmstrasse 38.

Herren-Bazar.

10729

## Geschäfts-Gröfßnung.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich 39 Taunusstrasse 39 ein

**Geschäft in Fleisch- und Wurst-Waaren**

errichtet habe. Ich führe in demselben täglich frisch im Ausschnitt: Braten, Schinken, Rauch- und Pöckelfleisch, Gothaer, Braunschweiger und hiesige Wurst-Sorten, ferner Eier, Butter und Käse, Sardellen, Sardinen, Häringe, Gurken, Mainzer Sauerkraut, eingemachte Bohnen und Preiselbeeren, Wein, Liqueure und Flaschenbier, und halte mich den geehrten Herrschaften bestens empfohlen.

Hochachtungsvollst und ergebenst

**Moritz Mollier,**

Taunusstraße 39, im Hause des Herrn Schupp.

9950

## Frauen-Sterbe-Kasse.

Die Frist zur Zahlung des Beitrags zum Gründungs-Fonds läuft bestimmt mit dem 15. October ab. Die Zahl der Angemeldeten beträgt nahezu 350. Beitritts-Erklärungen nimmt jederzeit entgegen Der Vorstand. 198

## Stolze'scher Stenographen-Verein.

Unterricht in der Stolze'schen Stenographie (amtlich gelehrt im preussischen Abgeordnetenhaus, an der Berliner Universität, angewendet in den stenographischen Bureau des deutschen Reichstages und des preussischen Landtages) wird erteilt durch H. Paul, geprüfter Lehrer der Stenographie. Der öffentliche Unterrichts-Cursus beginnt am 20. October c. und wird in 14—18 Stunden beendet sein.

Das Honorar beträgt: für Erwachsene 6 Mk. } praeenumerando.  
für Schüler 3 Mk.

Anmeldungen zur Theilnahme nimmt Herr Lehrer Paul, Lehrstraße 8, und Herr Lehrer Jung, Louisenplatz 3, entgegen. Wiesbaden, den 8. October 1885.

Der Vorsitzende des Vereins:  
v. Krzycki.

10372

## Dänische Leder-Joppen

mit Flanell-Futter.

Allein-Verkauf für Wiesbaden:

**Rosenthal & David,**

38 Wilhelmstrasse 38.

10726

## Wohnungs-Veränderung.

Bisher Karlstraße 28, wohne jetzt

9 Wörthstrasse 9.

10661

B. Goldschmidt.

Wegen Abreise ist mir ein fast neuer Glanzblech-Füllöfen mit Ofen und Aschenkasten zum Verkauf übergeben worden.  
10644 Eller, Schlossermeister, Webergasse 52.

**F. Schlosser**, herrschaftlicher Lohndiener, wohnt  
Friedrichstraße 29. 10738

**Herrenkleider** werden reparirt und chemisch ge-  
reinigt, sowie **Sofen**, welche durch  
das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maas  
gestreift. **W. Hack**, Sänergasse 9. 108

Ein gebrauchtes, sehr gutes **Cello** mit Kasten ist preis-  
werth zu verkaufen. Näh. Exped. 10506

Ein fast neuer, **pneumatischer Apparat (Dr. Walden-  
burg)** mit sämtlichen Gewichten zu verkaufen Taunus-  
straße 5, 1 Stiege. 10650

 Abzugeben ein recht guter  $\frac{1}{4}$  **Sperrefis**.  
Näh. in der Exped. d. Bl. 10523

**Mehrere** guterhaltene **Mäntel** und **Kleider**, für junge  
Mädchen passend, werden billig abgegeben Frankenstraße 1,  
zwei Treppen hoch. 10756

 Ein gebrauchtes **Kanape** zu **18 Mark** zu  
verkaufen **Hochstätte 4, Part. r.** 10429

Ladente zweithürige **Kleiderschränke**, schöne **Bettstellen**  
und weiße **Küchentische** stehen zu verkaufen Nerostraße 16  
im Seitenbau rechts, 1 Stiege h. (Schreiner-Werkstätte). 10711

**Küchenschränke** zu 25 und 30 Mark,

**Sopha's** zu 22 und 25 M., **Stühle** zu 3 M.,

**Tische** zu 5, 6, 7 u. 13 M., 1 **Waschkommode** 16 M.  
zum Verkauf gestellt **Sänergasse 4.** 10474



**Lugswagen** verschiedener Art, als:  
Landauer, Halbverdeck, Coupé-Phaeton, Break,  
Dogcart u. c., neu und gebraucht, empfiehlt die  
**Wagenfabrik von Ph. Brand**, Kirchgasse 23. **Wagen-  
theile**, Laternen u. geschliffene Gläser stets vorrätig. 10601

Ein guterhaltener **Krankswagen** zu verkaufen. Näheres  
bei Herrn **Sassmann**, Saalgasse 30. 10348

Eine gute, gebrauchte **Sobelbank** wird zu kaufen gesucht  
Goldgasse 6. 10542

## Alle Sorten Kohlen 7249

in nur 1a Qualitäten und stets frischen Bezügen;  
Kobdergruber **Braunkohlen-Briquettes**, Kiefern H.  
Anzündholz, sowie buchenes Brennholz, buchenes  
Holzkohlen, Kofthuchen und Patent-Bünder empfiehlt

**Heinr. Heyman**, Mühlgasse 2.

## Hochstämmige Rosen

per Stück je nach Größe zu 40, 50 und 60 Pfg. sind zu ver-  
kaufen **Biebricherstraße 9.** 9955

**Feine Birnen**, darunter die so beliebte Schweizerhose u.  
sowie **Zwetschen** und **Aepfel** sind zu haben **Biebricher-  
straße 17 bei Gerhard.** 10764

Schöne **Koch-** und **Eßbirnen** kumpf- und centnerweise  
billigst, ebenso **Tomaten** (zum Einmachen) empfiehlt  
10759 **O. Heller**, Albrechtstraße 13, Strich Barriere.

## Für Pferdebesitzer.

**Gelbe Rüben** per Centner 2 Mark zu haben **Dogheimer-  
straße 18 bei W. Kraft.** 10734

Vorzügliche **Speise-** und **Wirthschafts-Kartoffeln** preis-  
würdig zu haben **Dogheimerstraße 18 bei W. Kraft.** 10735

**Wintersalat-Pflanzen**, per Hundert 20 Pfg., zu haben  
**Dogheimerstraße 18.** 10736

**Alle Maschinennähereien** werden angenommen u.  
billigst besorgt **Karl-  
straße 42, Frontspitze, bei Frau Schön.** 10766

Eine geübte **Buchmacherin** empfiehlt sich den geehrten Damen  
in und außer dem Hause. Näh. **Kirchgasse 37, 2. St.** 10600

## Vorleser.

Als solcher wird ein wissenschaftlich gebildeter und im Vor-  
lesen durchaus geübter junger Mann aus guter Familie für  
jeden Abend von 8 $\frac{1}{2}$  bis 9 $\frac{1}{4}$  Uhr von einem hier ansässigen  
Herrn gesucht gegen ein Honorar von 30 Mark monatlich.  
Reflectirende wollen ihre Adressen mit genauer Angabe ihrer  
Referenzen unter **W. C. 87** in der Expedition dieses Blattes  
einreichen. 10669

Ein fast neues **Pianino** zu verk. **Schwalbacherstr. 33, P.** 10005

## Immobilien, Capitalien etc

### Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei  
**Chr. Falker**, Saalgasse 5. 15453

**An- und Verkauf von Gütern, Villen, Häusern,  
Bauplätzen u., sowie Vermietungen, als auch  
Panzellirungs- und Hypotheken-Geschäfte** besorgt  
nach den besten sachmännischen Erfahrungen  
**Fr. Mierke**, Geisbergstraße 5. 9977

### Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art.  
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftsfokalen. 16151

### Michels- E. Weitz, Michels- berg 28, berg 28.

**An- und Verkauf von Immobilien.**

**An- und Ablage von Capitalien.**

**Hauptagentur** für Feuer-, Lebens- und Reise-  
Unfallversicherungen. 8858

In der **Karl-, Dranien- oder Moritzstraße** ein  
Haus mit breitem Hausflur oder Thorfahrt und Hofraum  
zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Angabe und  
Preis u. H. W. S. 123 franco postlag. bald. erbeten. 10749

**Villa Kapellenstraße 25** zu verkaufen oder zu vermieten.  
Zur Einsicht und Näheres **Taunusstraße 30.** 9759

**Großes Eßhaus**, beste Geschäftslage, geeignet zu Laden  
oder Hotel, zu verkaufen. Näh. Exped. 17448

### Günstige Kaufgelegenheiten für Villen u. Häuser

**Wegzug** und a. Verhältnisse wegen zu billigen Preisen. Näh.  
bei **C. H. Schmittas**, Rheinstr. 7, neben „Victoria“. 219

**Die Villa Blumenstraße 3** ist zu verkaufen. Näheres  
**Adelheidstraße 33.** 17297

Ein **Geschäftshaus** mit Thorfahrt, großen Werkstätten und  
Laden ist zu verkaufen. Näh. Exped. 15944

**Villa Victoriastraße 4** (neu und elegant erbaut), bestehend  
aus 10 Zimmern, Garderobe-, Badezimmer, Küche, Speise-  
kammer, Speiseaufzug, Kellern und Mansarden zu verkaufen  
oder zu vermieten. N. **Adelheidstraße 48, Part.** 4803

**Herrschafthaus**, sehr rentabel, Wohnung 7 Zimmer (frei)  
zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 10252

**Häuser** bester Lage, neu und gesund, für 28, 32, 45,  
50, 60,000 Mark zu verkaufen; für solid wird als Sach-  
verständiger garantirt. Näh. bei

**Karl Jacob**, Marktstraße 13. 10751

Ein Haus im oberen Stadttheile (rentirend) zu  
kaufen gesucht. Näheres **Marktstraße 13 bei  
Carl Jacob.** 10752

**Ein Landhaus** an der Parkstraße zu verkaufen. Näh. Exped. 7893  
**Villa in Viebrich**, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten, dicht am Rhein, zu verkaufen. 4192

## Häuser in Bonn!

Zwei schöne neugebaute Häuser, 10 Zimmer, Küche, Waschküche, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung schöner angewachsener Garten, jedes zu 20.000 Mark unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten Näh. bei **Franz Schön**, Weilsstraße 18. 7915

**Bauplatz** im **Nerothal**, schönste Lage, zu verkaufen. Näh. Exped. 3795

## Wichtig für Hausbesitzer.

Die Herren Hausbesitzer machen wir darauf aufmerksam daß der augenblicklich äußerst günstige Geldstand Gelegenheit bietet, **ältere 5- und 4 1/2 %ige Hypotheken in solche zu 4 1/4 % umzuwandeln**. Für diesen Zweck hat uns unser Finanz-Institut vorerst **4 Millionen Mark** zur Verfügung gestellt, welche wir in beliebigen Beträgen abzugeben ermächtigt sind.

Wir weisen ferner darauf hin, daß wir die **Zusammenlegung mehrerer Hypotheken in eine einheitliche**, welche lange Jahre fest oder unkündbar bleiben kann, durch **Cession** bewirken, wodurch **Hypotheken-Kosten und -Stempel** erspart werden.

Rath und Auskunft erteilen wir bereitwilligst.

**Oberländer & Cie.,**  
 Langgasse 6.

**7000 Mk.** werden auf eine solide Nachhypothek gegen 5% Zinsen gesucht. Näh. Exped. 10696

**Gesucht 3000 Mark** auf 9000 Mark Gütersteuergeld. Offerten unter **M. R. 14** a. d. Exped. 10657

**22.000 Mark** à 5% zur feinen zweiten Hypothek zu leihen gesucht **d. Fr. Mierke**, Geisbergstraße 5. 8644

**Gesucht 12.000 Mk.** auf 1. Hypothek gegen doppelte Sicherheit. Offerten sub **A. B. 37** an die Exped. 8531

## Hypotheken-Capital à 4 1/4 %

offerieren wir für ein gr. Finanz-Institut in best. Beträgen auf lange Jahre fest oder unkündbar.

**Oberländer & Cie.,** Langgasse 6. 281

**Gelder** auf Hypotheken in beliebiger Höhe auszuleihen. Näh. **Marktstraße 13** bei **Carl Jacob**. 10753

**7000 Mark** zu 5% sollen auf gute Hypothek auf's Land ausgeliehen werden **d. Fr. Mierke**, Geisbergstr. 5. 10651

**9000 Mk.** sind auf gleich auch später auszuleihen. N. Exp. 9783

**Capitalien** auf 1. und solide 2. Hypotheken. **C. H. Schmittus**, Rheinstr. 7, neben „Victoria“. 249

**10-24.000 Mk.** zu 4 1/2 % sollen auf gute erste Hypothek ausgeliehen werden durch **Fr. Mierke**, Geisbergstraße 5. 9976

## Dienst und Arbeit

**Personen, die sich anbieten:**

Ein junges, gewandtes Mädchen aus guter Familie, von schöner Figur, welches das **Buchgeschäft** erlernt hat, sucht Stellung in einem Geschäft, gleichviel welcher Branche, oder in einer feineren Familie zu Kindern. Gefällige Offerten an die Exped. d. Bl. unter **K. W. 21**. 10755

Ein gebildetes Fräulein, das die Töchterschule absolviert, wünscht den Nachmittagsstunden Beschäftigung bei Kindern oder als Gesellschafterin z. e. Dame. Beste Referenzen. Näh. Exped. 9100

Eine einfache, solide Verkäuferin wünscht Engagement. Näheres Expedition. 10513

Eine gewandte Verkäuferin mit guten Attesten sucht Stelle. Näh. Louisenstraße 33. Seitenbau Parterre. 10042

Ein Mädchen sucht Kunden im Ausbessern und Verändern der Kleider. Näh. Dohheimerstraße 17, Seitenbau 2 Tr. r. 10357

1 r. j. Frau f. Monatstelle. N. Bleichstraße 29, Bdh. D. 10714

Ein anständ. Mädchen sucht Beschäftigung von 10 Uhr an im Spülen, Waschen und aller Arbeit. N. Steingasse 10, 1 Tr. 10770

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht Stelle als Beschließerin, Kaffeeköchin oder zur Stütze der Hausfrau in einem Hotel oder Privathaus auf gleich oder später. Näheres Dranienstraße 27, Hinterhaus, Parterre. 10061

**Hausmädchen**, bestens empfohlen und in jeder Arbeit tüchtig, sucht Stelle durch **Ries**, Herrnmühlgasse 3. 10363

Ein Fräulein sucht Stellung zur selbstständigen Führung der Wirtschaft und Erziehung der Kinder, worüber **vorzügliche Zeugnisse** vorhanden. Gef. Offerten unter **K. L. 60** an die Exped. d. Bl. erbeten. 10672

**Nebenbeschäftigung** in schriftlichen Arbeiten von einem zuverlässigen Manne gesucht. Näh. Exped. 10769

**Personen, die gesucht werden:**

**Handschuh-Näherin** für Wiener Maschine gesucht bei **V. Sinz**, Webergasse 27. 10310

**Nurse wanted**

with good personal character, to two little children good needle-woman! — Apply by letter to **Rudolf Mosse**, Frankfurt o. M. S. 6251. (F. à 20/10.) 47

Zwei brave, reinliche Mädchen, wovon das eine in der Küche erfahren, werden in ein Geschäftshaus außerhalb der Stadt gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 9088

Ein tüchtiges Mädchen, zu jeder Arbeit willig und im Besitze guter Zeugnisse, wird auf 15. De- tober gesucht Mühlgasse 7 im Baden. 10148

Ein tüchtiges Dienstmädchen und ein Kindermädchen gesucht Schützenhofstraße 1, 1. Stock. 10069

**Gesucht**

wird eine gesunde, kräftige, gut empfohlene **Kindersfrau**

zu einem einjährigen Kinde. Adressen sub **A. v. P.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 10698

**Gesucht** wird eine feinschneidende Köchin zum 15. Novbr. Gute Zeugnisse erforderlich. Reflectirende wollen sich Vor- mittags zwischen 9 u. 11 Uhr Blumenstraße 3 melden. 10758

Ein Junge aus guter Familie als **Lehr- ling** gesucht. Gute Schulbildung erforderlich. Günstige Bedingungen. Eintritt sofort oder später. Gef. Offerten unter **A. Z. 10** an die Exped. d. Bl. erbeten. 10679

Ein braver Junge in die Lehre gesucht von **Ph. Lauth**, Tapezirer, Kirchgasse 7. 10525

Ein junger, tüchtiger **Schuhmachergehilfe** wird auf's Land gesucht. Näh. Exped. 10767

Ein Schuhmacherlehrling gesucht **Nerostraße 36**. 6773

Ein braver Junge kann die **Bäckerei** erlernen Dranienstraße 8. 7683

Ein junger **Kellner** gesucht. Näh. Exped. 10584

**Hotel Adler.**

Ein tüchtiger **Hausbursche** mit besten Zeug- nissen gesucht. 10514

Ein junger **Ausläufer** gesucht Faulbrunnenstraße 5. 10609



# Universum.

Illustrirte Zeitschrift für Belletristik,  
Kunst und Wissenschaft.

II. Jahrgang.

Jährlich 24 Hefte, halbmonatlich.  
Jedes Heft in gr. Lex.-Format mit  
3 Lichtdruck-Kunstbeilagen kostet  
nur 50 Pf. Abonnements bei sämt-  
lichen Buchhandlungen und Post-  
anstalten. Mitarbeiter die besten und  
beliebtesten Schriftsteller und Meister  
der Kunst. Das erste Heft ist er-  
schienen und beginnt mit einer  
grösseren Novelle aus dem alt-  
römischen Afrika:

„Die Numidierin“ von Ernst Eckstein.

(Dr. A. 3020)

47

## Wieder eingetroffen:

Handschuhe der Marke

„Hundeleder“

(sehr elegant und unzerreissbar).

Herren-Handschuhe . . 3 Mk.,

Damen-Handschuhe (4knöpfig) 3 Mk. 50 Pf.

in allen Farben, auch schwarz.

Alleinige Niederlage:

**Rosenthal & David,**

38 Wilhelmstrasse 38. 10728



## Geschäfts-Verlegung & Empfehlung.

Mit dem Heutigen verlege ich mein **Rasir-, Friseur- und Parfümerie-Geschäft** von Kirchgasse 10 nach dem Hause **4 Schwalbacherstrasse 4** (vis-à-vis der Artillerie-Kaserne), welches ich meiner Kundschaft und Gönnern ergebenst anzeige.

Zugleich empfehle ich meine sämtlichen **Saararbeiten** und **Parfümerien** zu reellen Preisen.

9901

Hochachtungsvoll **H. Harz.**

Die **Eisen-Handlung**  
von **Jos. Hirsch in Mainz,**  
**Fischthorstrasse 2,**

empfehlte ihr Lager in **Plattöfen**, Grösse der Koch-  
platte: 54 × 33 61 × 37 1/2 65 × 41 69 × 44

4.50 5.50 6.50 7.50 Mk.,

**Wormser Ovalöfen** mit Fußplatte und Gallerie von  
10 Mk. an, allen Sorten **Kochöfen**, **Regulir-  
Küchöfen**, **amerikanischen Öfen**, **Ofenrohren**,  
**Kesseln**, gußeisernen und schmiedeeisernen **Herden**,  
gußeisernen, emaillirten, inoxydirt und verzinneten **Koch-  
geschirren**, geschmiedeten **Radreifen** und **Achsen**,  
**Decimal-Waagen** etc. zu billigsten, festen Preisen. 137

**Firmenschild**, ca. 60:80 Centimeter groß,  
ist **billig** zu verkaufen 9536  
**Hochstätte 4, Parterre rechts.**

**Ladeneinrichtung für Colonialwaaren-Geschäft**  
zu verkaufen. Näh. bei **August Koch**, Mühlgasse 4. 1505

## Wegen Betheiligung

an einem größeren geschäftlichen Unter-  
nehmen sehe ich mich veranlaßt, mein seit  
zwei Jahren bestehendes

**Passementerie-, Putz-  
und**

**Modewaaren-Geschäft**

aufzugeben.

Ich eröffnete deshalb am **Donners-  
tag den 8. October** einen

## Total-Ausverkauf,

bestehend in geschmackvoll garnirten  
**Winterhüten** neuester Form,  
**Filzhüten**, **Blumen**, **Federn**,  
**Bändern**, **Spitzen**, **Küschchen**,  
**Fichus**, **Tülle**, **Sammtten**, **Atlassen**,  
**Knöpfen**, **Schnallen**, **Marabouts**,  
**Agréments**, **Ornaments**, **Grelots**,  
**Perlbefäße**, **matte Befäße**, **Kurz-  
waaren** etc.

Ich bemerke ausdrücklich, daß mein  
Lager in allen **Neuheiten der Saison**  
**reich assortirt** ist, indem ich den Ent-  
schluß, das Geschäft aufzugeben, erst seit  
**wenigen Tagen** gefaßt habe.

Der Ausverkauf muß in **kürzester**  
**Zeit** beendet sein, und hoffe ich dies durch  
**außergewöhnlich niedrige Preise** zu  
erreichen, wobei mir die **Thatsache**, daß  
ich stets nur die **besten Fabrikate** geführt  
habe, wesentlich zu **Statten** kommen dürfte.

**Simon Baer,**

**14 Webergasse 14,**

neben der **Röder'schen Conditorei.**

NB. Meine fast neue **Laden-Ein-  
richtung** ist **billig** zu verkaufen. Mein  
Geschäftslocal bleibt bis zur Beendigung  
des Ausverkaufs auch **Sonntags Nach-  
mittags** geöffnet.

6868

Die höchsten Preise für getragene Kleider, Weißzeug, Möbel und Betten werden gezahlt 52 Webergasse 52. 6009

## Unterricht.

Sehr geübte Lehrerin, Secret., Vorles. (Deutsch, Engl., Franz.) offerirt ihre Dienste gegen Kost und Logis. Beste Refer. in Wiesbaden.Adr.: Göttingen, Alleestraße 8, II. 10495

Eine für höhere Töchter Schulen geprüfte Lehrerin ertheilt Unterricht zu mäßigem Preise. Beste Empfehlungen. Offerten sub J. B. 27 in der Expedition erbeten. 8611

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige Privatstunden zu ertheilen. Näheres Karlstraße 17. 3546

Eine für höhere Töchter Schulen geprüfte Lehrerin ertheilt Unterricht zu mäßigem Preise. Näh. Exped. 10312

Deutsche und englische Stunden, nach bewährter Methode, werden von einer Dame ertheilt, welche auch die Leitung von engl. Kränzchen übernimmt. Näh. Expedition. 10757

Eine geprüfte, engl. Lehrerin wünscht Privatstunden zu ertheilen. Näh. Exped. 10655

Leçons de français par une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 5789

Leçons de français d'une institutrice française. Marie de Bostel, Geisbergstrasse 5 II. 6123

Un Parisien, professeur de l'Université, en congé pour un an, donnerait des leçons de conversation ou de grammaire. S'adresser à M. Séguin. Mainzerstr. 6a. 8547

Italienisch lehrt ein Italiener. Näh. bei Herrn Antonio Granzella, alte Colonnade. 8463

## Italienischen Unterricht

ertheilt ein gebildeter Italiener. Näh. Nerostraße 34, I. 10496

Eine Pianistin, auf dem Conservatorium zu Berlin ausgebildet, wünscht Klavierunterricht zu ertheilen. Mittl. Preise. Offerten unter A. Z. 90 an die Exped. d. Bl. erbeten. 7295

## Privat-Unterricht

in

## Violine und Clavier

in

## WIESBADEN.

## Arthur Michaelis,

Concertmeister,

Philippsbergstrasse 2. 9375

Gründlichen Unterricht im Klavierspiel, Gesang und in der Theorie ertheilt A. Schliebner, Königl. Musik-Director, Sellmundstraße 52. 7765

## Zither-Unterricht

ertheilt A. von Goutta, Virtuos und Componist, 5883

Tannusstraße 24, 3. St.

Guter Gesang- und Klavier-Unterricht wird von einer ausgebildeten Lehrerin zu mäßigem Preise ertheilt. Gefällige Offerten unter D. B. 4 an die Exped. d. Bl. erbeten. 6831

## Mal- und Zeichen-Unterricht

in Cursen und Privatstunden, im Kopf-, Blumen- und Ornament-Zeichnen, in Del., Aquarell-, Gouache-, Holz-, Porzellan- und Majolika-Malerei etc. ertheilt Margarethe Sandmann, Tannusstraße 32, I. 9942

Gründlicher Mal- und Zeichen-Unterricht, Cursen für Chromo- und Holz-Malerei, Anfertigung von Chromo-Bildern zu mäßig. Preise Weißstraße 18, 2 St. 7751

In ein II. Pensionat wird für wöchentlich zwei Nachmittage eine (am liebsten geprüfte) Handarbeits-Lehrerin gesucht. Gef. Off. mit Honorarangabe unter A. D. 5 an die Exped. 10760



Ein junger Hund, 4 M. alt, Neufundländer (Männchen), zu verkaufen. Näh. Wirthschaft „Zur Curve“ (Almöneburg b. Biebrich). 10528

## Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:



## Haus zu miethen gesucht.

Ein mittelgroßes Haus mit Hofraum und Werkstätte auf 1. Januar oder früher zu miethen gesucht. Gef. Offerten unter J. N. 40 an die Exped. d. Bl. 9555

Gesucht wird zum 1. November ein gutmöblirtes Zimmer in freundlicher Lage und ungenirt. Offerten mit Preisangabe sub A. Z. 1885 an die Exped. d. Bl. erbeten. 10415

## Gesucht auf 1. Januar oder früher

eine Werkstätte, groß und hell, mit mittelgroßer Wohnung. Gef. Offerten unter O. W. 150 an die Exp. d. Bl. erbeten. 9554

Angebote:

Adelheidstraße 45 ist der zweite Stock von 5 ineinandergehenden Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller und Holzstall auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 240

Adlerstraße 60 ist ein Logis zu vermieten. 10106

Adolphsallee 20 (in meinem neuerbauten Hause) sind die 4 Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hocheleganter Ausführung, auf gleich zu vermieten. Näh. bei H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6. 3880

Ecke der Adolphsallee und Adelheidstraße 16b ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör anderweitig zu verm. Einzusehen zw. 10 und 12 Uhr Vorm. 6169

## Villa Alexandrastraße 3,

äußerst gesunde Lage, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Alexandrastraße 10. 2134

Bleichstraße 8, Bel-Etage, 1 möbl. Zimmer zu verm. 9996

Bleichstraße 17 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8683

## Blumenstraße 4

sind elegante Wohnungen von 6 und 8 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolaisstraße 5, Part. 4515

Feldstraße 17 ein geräum. Zimm. an eine Pers. zu verm. 10684

Feldstraße 27 eine kl. Wohnung auf gleich zu verm. 10519

Friedrichstraße 14, nahe der Wilhelmstraße, 2 gut möbl. Zimmer zu vermieten, auch einzeln abzugeben, auf Wunsch mit Küche. Näh. daselbst 2 Treppen hoch. 10033

Friedrichstraße 33 ein möblirtes Zimmer nebst Schlafcabinet an einen Herrn zu vermieten. Näh. das. 1 Tr. h. links. 13720

Friedrichstraße 36, Hinterhaus, Parterre rechts, ist ein freundl. möbl. Zimmer zu vermieten. 10536

Geisbergstraße 5 sind gut möblirte Wohnungen mit und ohne Küche zu vermieten. 9461

Geisbergstraße 16 schön möbl. Zimmer zu verm. 10405

Geisberg (Idsteinerweg 3), „Villa Ronbinella“, möblirte Bel-Etage von 4 Zimmern (ganz oder getheilt) mit oder ohne Pension und mit Gartenbenutzung zu vermieten. Sohe, gesundeste Lage. 2414

## Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, sind elegante Wohnungen von 8 resp.

6 Zimmern und Zubehör, mit allem Comfort und prächtigster Aussicht, zu vermieten. Näh. bei Architect E. August Stein, Adelheidstraße 28, II. 9460

Sellmundstraße 27, 2 Tr., möbl. Zimmer zu verm. 8236

Villa Kapellenstraße 46, Hochparterre, Wohnung von 6 Zimmern mit 2 Balkons, Badestube, 3 Mansarden etc., Gartenbenutzung. 16888

Rirchgasse 2a, 2 St., sind 2 gut möblirte Zimmer zu verm. 7479

Rirchgasse 14 sind mehrere Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 10446

Rirchgasse 17, 1 St., möbl. Zim. zu verm. Anzuz. bis 3 Uhr. 3879

Langgasse 4, 2. St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 10392  
 Ludwigstraße 13 ein großes Zimmer sofort zu verm. 10605  
 Moritzstraße 1, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 7129  
 Mühlgasse 13 im Hinterhaus ein Logis von 3 Zimmern  
 auf 1. Januar zu vermieten. 10768  
 Nerostraße 36, Part., 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 8915  
**Oraustraße 23, 1. Etage**, sind 2 möblierte Zimmer  
 mit Salon, zus. od. einz. zu verm., mit od. ohne Pension. 8250

## Villa Tannenburg,

**Parkstrasse 9,**

möblierte Etagen und einzelne Zimmer mit oder  
 ohne Pension miethfrei. 6226

**Parkstrasse 22** hoch elegante Villa mit Stal-  
 lung zu vermieten. 2627

**Rheinstraße 17** möblierte Bel-Etage zu vermieten. 666

Rheinstraße 40, Part., gut möbl. Zimmer zu verm. 9276

**Rheinstraße 47** möbl. Etagen und einzelne Zimmer  
 zu vermieten. 4516

Römerberg 1, 2 St., ein möbliertes Zimmer zu verm. 10386

**Saalgasse 3** ist eine kleine Parterre-Wohnung auf 1. Januar  
 zu vermieten. 10501

**Schachtstraße 17** sind sogleich oder auf 1. November zwei  
 Zimmer, Parterre, monatlich zu vermieten. 10665

Schwalbacherstraße 19a, II r., fr. möbl. Wohn- u. Schlaf-  
 zim. a. 1—2 Herren o. Schüler mit o. ohne Pens. zu verm. 9817

Schwalbacherstraße 32, Parterre links, sind 2 gut möbl.  
 Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9148

**Schwalbacherstraße 32, 1. Etage**, ist ein gut möblierter  
 Salon nebst Schlafzimmer sofort oder später zu verm. 10511

## Park-Villa.

**Sonnenbergerstraße 10** (Sonnenseite) sind herrschaft-  
 liche Wohnungen zu vermieten. Pension. 9833

**Sonnenbergerstraße 18 — Leberberg 8.**

Salon und Schlafzimmer (Balkon) mit Pension zu verm. 7963

## „Villa Germania“,

31 Sonnenbergerstraße 31.

Familien-Wohnungen mit Pension oder ein-  
 gerichteter Küche. 8278

**Sonnenbergerstraße 37** sind herrschaftl.  
 Wohnungen von 8 u. 9 Zimmern u.

Salons u. Zubehör zu verm. 15311

**Taunusstraße 16, 1. möblierte Zimmer.** 8043

**Taunusstraße 45** ist die möblierte Bel-Etage, enthaltend  
 2 Salons, 3 Schlafzimmer, mit oder ohne Küche zu verm. 10481

**Taunusstrasse 45** sind im Hochparterre Salon  
 und Schlafzimmer für die  
 Zeit von jetzt bis 15. November billig zu vermieten. 10482

**Taunusstraße 47** ist die Bel-Etage möbliert mit  
 Küche sofort zu vermieten. 16957

**Webergasse 3** im Gartenhaus zwei gut möblierte  
 Parterre-Zimmer billig zu verm. 6816

Wellrichstraße 11, Bel-Etage, ist ein Zimmer möbliert oder  
 unmöbliert zu vermieten. 9071

## Wörthstrasse 7

ist noch die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und allem  
 Zubehör, zu vermieten. 10492

Ein kleines Landhaus in gesunder Lage vom 15. November  
 ab zu vermieten. Näh. im Badhaus „Zum Spiegel“. 10424

**Möblierte Etagen** mit Küche und einzelne Zimmer  
 zu verm. Rheinstraße 33. 7966

Möblierte Parterre-Wohnung mit Küche zu vermieten Elisa-  
 bethenstraße 11. 8573

Möblierte Zimmer, am liebsten mit Pension, zu vermieten  
 Kirchgasse 13, 2. St., zw. Lousen- und Rheinstraße. 2984  
 Schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten  
 Geisbergstraße 24. 9891

**Schön möblierte Zimmer** zu vermieten, für Einjährig-  
 Freiwillige sehr passend. Näh. Rheinstraße 42, Part. 8382

**Zwei geräumige, elegant möbl. Zimmer zu verm.**  
**Friedrichstraße 10, 2. Etage rechts.** 8056

**Zwei fein möbl. Zimmer zu verm.** Taunusstraße 7, 2 St. 8169

**Zwei gesunde, schön möbl. Zimmer nebst guter Pension**  
 sind billig zu vermieten Nerostraße 40, 1 Tr. 9870

Ein großer Salon mit Klavierbenutzung und lustigem Schlaf-  
 zimmer in nächster Nähe des Theaters und Curhauses ist  
 auf gleich zusammen, auch einzeln, zu vermieten große  
 Burgstraße 14, 3. Etage. 9376

Möbliertes Zimmer, 1. Etage, zu vermieten Metzgergasse 12. 5729

Ein möbl. Zimmer zu verm. Wellrichstraße 20, Bel-Et. I. 9467

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Adlerstraße 58, 2 St. r. 9843

Möbl. Zimmer zu vermieten Dranienstraße 22, Stb. P. 10125

Ein großes, gut möbliertes Zimmer mit zwei Betten ist an  
 2 anständige Herren mit auch ohne Kost zu vermieten. Näh.  
 Helenenstraße 26, Hinterh. 1 Stiege. 9816

Gutmöbl. Zimmer mit separatem Eingang für 15 Mark zu  
 vermieten. Näh. Exped. 10765

Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten Schulgasse 17,  
 1 Stiege hoch links, Ecke der Kirchgasse. 10431

Fein möbl. Wohn- u. Schlaf-Zimmer mit 1 oder 2 Betten  
 preiswürdig zu vermieten Langgasse 19, Bel-Etage. 10000

Möbl. Zimmer mit Pension Römerberg 32, 1 St. 10132

Al. möbl. Zimmer zu vermieten Saalgasse 22. 10109

Ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Friedrich-  
 straße 46 im Hinterhaus, 1 St. hoch. 5041

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Wellrichstraße 36, 2 St. 10222

**Möbl. Zimmer Friedrichstraße 10.** 4791

Ein möbl. Zimmer zu verm. Goldgasse 9, Stb., 2 St. h. 8837

Ein freundl., gr. Zim. möbl. o. unmöbl. z. v. Wellrichstr. 7, II. 8918

Ein Zimmer mit Bett zu vermieten Wellrichstraße 30, Hinter-  
 haus. Dasselbst ist ein noch guter, transportabler Herd  
 und eine große Decimalwaage zu verkaufen; letztere kann  
 auch gegen eine kleinere vertauscht werden. 10674

Ein unmöbliertes Parterre-Zimmer sofort zu vermieten  
 Helenenstraße 18. 7789

Eine gut möbl. Mansarde zu vermieten Taunusstraße 53. 8461

Ein möbliertes Mansardzimmer mit 2 Betten ist an 2 reinliche  
 Arbeiter zu vermieten Saalgasse 22. 10425

Eine möblierte Dachstube ist zu vermieten Steingasse 35. 10680

Eine möblierte, heizbare Mansarde mit großen Fenstern sofort  
 zu vermieten Frankfurterstraße 6. 10224

**Bahnhofstraße 20** ein Laden zu  
 vermieten. 3370

Gr., helle Werkstätte auf 1. Nov. zu verm. Wellrichstr. 5. 4369

Anst. Leute findet Kost u. Logis Emserstraße 15, 2. St. 10107

Ein anst. Arbeiter kann Kost u. Logis erh. Feldstr. 10, 1 Tr. I. 9545

2 reinl. Arbeiter erh. Kost und Logis Metzgergasse 18. 10720

Ein anst. Mann erh. Kost u. Logis Walramstraße 35, 1 St. I. 9792

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstr. 24, Kleidergeschäft. 2706

Ein reinl. Arbeiter erh. gute Schlafstelle kl. Kirchg. 2, II. 10275

## „Villa Carola“,

Familien-Pension,

4 Wilhelmshafen 4.

## Villa Beatrice.

Familien-Pension.

12 Gartenstrasse 12.

**Sonnenbergerstraße 18 — Leberberg 8.** 840

Winterpension, 4—6 möbl. Zimmer. 7964

## Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6.

10015

Mein Bureau befindet sich von jetzt ab in meinem neuen Hause

**Rheinstraße 95.**

10234

Lang, Architect.

**Reißbretter,** Schienen und Winkel empfiehlt

10361

Römelsberger, Saalgasse 22.

**Herrenkleider** werden reparirt, gewendet, gewaschen, sowie Herren- und Knabenanzüge angefertigt Häfnergasse 9, 2 St. h., bei **M. Kiehm.** 4374

### Berliner Stimmungsbilder. \*

#### Ein Besuch in der Ruhmeshalle.

Mehrere Jahre hindurch war das Zeughaus hieselbst den Fremden und Einheimischen verschlossen, nur von Außen konnte man das gewaltige, altersergrante Gebäude beschauen, denn Innen gingen bedeutende bauliche Veränderungen vor, da auf Befehl des Kaisers aus dem „Zeughaus“, dem Arsenal, eine preussische Waffen- und Ruhmeshalle geschaffen werden sollte, eine erinnerungsreiche Chronik der preussischen und deutschen Heldenthaten. 1877 wurden die ersten Anstalten zur Verwirklichung dieses Planes getroffen, und noch vor Ablauf eines Decenniums wird die kaiserliche Idee ausgeführt sein: so schön, so hehr, so künstlerisch wirkend, daß Berlin wiederum um eine der ersten, von den anderen Capitalen vielbeneideten Sehenswürdigkeiten reicher sein wird. In anzuerkennender Weise ist seit Kurzem dem Publikum der Zutritt zu der eigentlichen Ruhmeshalle gestattet, obgleich die Arbeiten noch lange nicht abgeschlossen sind. Aber trotzdem tritt der herrliche Raum uns schon so mächtig wirkend entgegen, daß wir nur schwer unsere laute Bewunderung zügeln können.

Wir gelangen zu der Halle, indem wir den durch Schütters „Marsen sterbender Krieger“ geschmückten weiten Lichthof überschreiten, der bald eine besondere Fierde durch A. Vegas' machtvolle Marmor-Statue der Borussia bekommen wird; von demselben Künstler rühren die beiden sitzenden Figuren römischer Krieger an den Pfosten der Freitreppe her und von ihm stammt auch der Entwurf zu der mit vollendeter Meisterschaft hergestellten Colossal-Broncebüste, welche oberhalb der Treppe den Eingang zur Herrscherhalle bildet. Wie hinreichend ist das Entrée! Von dem weiten, stolzen, säulengestützten Saal, dessen reiche Architektur uns fast blendet, sehen wir vorläufig nur das Mittelstück. Friß Schaper's hehre Victoria, die in fliegender Haltung den Lorbeerfranz hoch in der Rechten hält, leuchtet uns in schimmerndem Weiß, das sich von dem rothen Marmor-Postament vorzüglich abhebt, entgegen. Die Wand über der Siegesgöttin ist mit Professor Gesselschaps symbolischem Gemälde: „Die Wiederaufrichtung des deutschen Reiches“ bedeckt; strahlend umgeben nimmt die Mitte der weißbärtige Kaiser Barbarossa ein, der auf einer Wolke steht. Von Gesselschap rühren auch die Wandgemälde in der Stuppelhalle her, von dem goldenen Hintergrund heben sich farbenglühend schwebende Idealgestalten ab, welche uns den Triumph des Sieges und Krieges, aber auch den Jammer und das Gland des letzteren veranschaulichen; vier andere weibliche Figuren versinnbildlichen uns die Cardinaltugenden des wahren Herrschers. „Eine Symphonie in Farben“ — so könnte man des Malers Compositionen bezeichnen, die, in Gedanken tief durchgegriffen, auch in ihrer Ausführung von überwältigender Schönheit sind und durch welche sich der Meister ein unvergängliches Denkmal geschaffen hat.

Die einzelnen Wandflächen des Saales werden durch eine Anzahl großer, die preussische und deutsche Geschichte verherrlichender Gemälde angefüllt, die zum Theil schon fertig, zum Theil noch in Arbeit befindlich und zum Theil noch gar nicht vorhanden sind. Fertig sind bereits: A. v. Werner's „Kaiser-Proclamation in Versailles“ (das bekannte Bild), G. Bleibtreu's „Friedrich Wilhelm III. mustert in Begleitung des russischen Kaisers im März 1813 die Freiwilligen bei Breslau“ (auf ausdrücklichen Wunsch unseres Kaisers wurde an Stelle der Figur Blücher's, der dem König die Freiwilligen vorführte, der Gzar gesetzt, obgleich dies historisch nicht richtig ist), W. Camphausen's „Eulogungsseid der schlesischen Stände auf den Degen des Eroberers Friedrich II. in Breslau“, Peter Janßen's „Der Große Kurfürst bei Fehrbellin“ (der Kurfürst auf weißem Roß im tollsten Schlachtgewühl), A. Bleibtreu's „Der Sturm auf St. Privat“ (die

Garden im tödtlichsten Feuer vorgehend), A. Steffed's „Kaiser Wilhelm, den General Reille mit dem Briefe des Kaisers Napoleon am Abend der Schlacht von Sedan empfangend“ (der Kaiser in grauem Militärmantel einige Schritte vor seinen Heerführern stehend), Janßen's „Schlacht bei Turin am 7. September 1706“ (die brandenburgischen Truppen stürmend mit den alten zerfetzten Feldzeichen vorwärts dringend) und A. Steffed's „Begegnung des Königs mit dem Kronprinzen auf dem Schlachtfelde von Königgrätz“ (die bekannte Scene, wo der König seinem Sohne den Orden pour le mérite überreicht).

An einem mächtigen Gemälde arbeitet sodann gegenwärtig A. v. Werner, und zwar an der „Erhebung Preußens zum Königreich“ (Kurfürst Friedrich III. setzt sich zu Königsberg die Krone auf das Haupt, die Vasallen schwören ihrem neuen König Friedrich I.), auch ein zweites Gemälde: „Der Uebergang über das Kurische Haff“ geht seiner Fertigstellung entgegen. Die noch übrigen freien Wandflächen werden bekleidet mit Szenen aus den Schlachten von Lützen, Hohenfriedberg, Turin, Torgau, Düppel, Leipzig und Vellealliance. All' diese Gemälde erhalten kostbare, reichvergoldete Rahmen in kunstvoll erhabener Holzschneiderei. An den Wänden nun und an den Säulen stehen auf rothen Marmor-Postamenten die überlebensgroßen blühenden bronzernen Statuen von Friedrich Wilhelm dem Großen Kurfürsten Friedrich I., Friedrich Wilhelm I., Friedrich Wilhelm II. und Friedrich Wilhelm IV., die Statuen Friedrich Wilhelm III., Friedrich II. und unseres Kaisers folgen. Durch die ganze Halle zerstreut stehen sodann auf gleichen Postamenten die bronzernen Colossalbüsten all' der Feldherren von Friedrich Wilhelm I. bis auf unsere Zeit, die zum Ruhm des Vaterlandes beigetragen haben, im Ganzen zweihundredzig. Für die Wand-Nischen sind sodann vier Marmorgruppen bestimmt, von denen zwei, die „Treue“ und „Begeisterung“, von Schaper stammend, schon vorhanden sind; an den beiden anderen arbeitet noch A. Vegas.

Dies die Herrscherhalle! —

An dieselbe schließt sich im Halbbogen an die Uniform- und Waffensammlung, welche letztere durch die reichhaltige Prinz Karl'sche Sammlung bedeutend letzthin vermehrt worden ist. Eigentliche, mit der Geschichte oder mit der Person ihres einstigen Trägers eng verknüpfte Deute- und Kunststücke weist diese Abtheilung nicht auf, aber sie zeigt uns in unfaßbarster Weise die Bewaffnung der Ritter und Heerschaaren im 15. und 16. Jahrhundert; hervorzuheben sind die prunkvollen Rüstungen des Kurfürsten Joachim II. von Brandenburg und einige sehr schöne ritterliche Turnier-Ausstattungen. Unter den morgenländischen Waffen fallen uns die reichverzierten, meisterhaft gearbeiteten türkischen, persischen und arabischen Stücke auf; unter ihnen befinden sich auch noch einige Deutsches, welche die kurbrandenburgischen Truppen in den Türken-Feldzügen erobert haben; von Kampf und blutigem Sieg erzählen uns auch die Fahnen jenes kleinen Garde-Corps.

Mit eigenthümlichen Empfindungen schreiten wir an all' den Schranken vorüber, welche die Uniformen der preussischen Armee beherbergen; da finden wir die Kleidungen, welche einst die „sieben blauen Jungen“ des Soldatenkönigs angehabt, dann die Uniformen der Soldaten Friedrich's II. und ihrer Nachfolger, welche bei Jena mitgestritten — wenn all' diese Sachen reden könnten!

Einzelne interessante Stücke erregen unsere specielle Beachtung, so Uniform und Degen des Feldmarshalls Derfflinger, Pantherfell und Mütze des Generals Biethen, Stock und Degen des Generals Seydlitz, den Schreibstift Theodor Körner's, die großen Bildnisse der bereits erwähnten Kiesen Friedrich Wilhelm I., die sämmtlichen in der Schlacht von Waterloo erbeuteten Orden (darunter auch der schwarze Adler-Orden) Napoleon I., Uniform und Degen Friedrich Wilhelm III. u. u. Ein von den meisten Besuchern unbeachtetes kleines Bildchen trägt die Unterschrift unseres Kaisers und zwar: „König Friedrich Wilhelm III. stellt dem Kaiser Alexander dem 1. auf dessen Verlangen bei einem Ball in Breslau im März 1813 die ersten Freiwilligen vor, nämlich den Grafen Büdler, jetzt Staatsminister a. D., und den Grafen Schafgottsch, jetzt Kammerherrn und Legationsrath. Berlin, 3. Februar 1863. Wilhelm.“

Die unteren Räumlichkeiten des Zeughauses enthalten die Sammlungen der Artillerie und des Ingenieur-Corps, das ganze Gebäude aber bildet ein Relief zu den Verfen, welche in der Herrscherhalle angebracht sind:

„Weithin schmettert das Horn, aufbietend den reißigen Heerbann, und um die Aufer im Streit scharrt sich in Waffen das Volk.“

„Festlich auf Pfaden des Ruhmes zieht ein der geeignete Frieden, und den beglückenden Hört hütet dem Reiche das Schwert.“

Paul Lindenbergs.

\* Nachdruck verboten.

## Geschäfts-Uebergabe.

Don geehrten Herrschaften zeige hiermit ergebenst an, dass ich meine **Gardinen-Neu-Wasch- und Spannerei** Frau Lena Gerhard übergeben habe, mit der Versicherung, dass dieselbe das Geschäft in der Weise fortführt, um allen gewünschten Aufträgen genau nachkommen zu können. Bitte daher meine werthen Kunden, das mir seither geschenkte Vertrauen auch auf obige Firma übergehen zu lassen.!

Hochachtungsvoll

Frau **Lina Melcher.**

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, habe ich die **Gardinen-Neu-Wasch- und Spannerei** von Frau Lina Melcher übernommen, und gebe den geehrten Herrschaften die Gewissheit, das Geschäft durch solide und pünktliche Arbeit weiter zu führen, mit der Bitte, das meiner Vorgängerin geschenkte Vertrauen auch auf mich übergehen zu lassen.

Hochachtungsvoll

**Lena Gerhard,**

10865

Schwalbacherstrasse 37.

## Geschäfts-Eröffnung.

Unterzeichnete beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß sie am 15. October d. J. in der **1. Etage** des Hauses **Rengasse 1** ein Verkaufslocal eröffnet in

angefangenen und musterfertigen  
**Stickereien**

**Canevas, Tuch, Atlas, Plüsch** u. vom einfachsten bis reichsten Genre. Specialität: Borgezeichnete, angefangene und fertige altdeutsche **Leinenstickereien** in prächtiger Zeichnung zu sehr billigen Preisen. Farbige **Stichwollwollen** u. **Leinengarne** hierzu in allen Schattirungen. Sämmtliche **Stichereimaterialien** in bester Qualität.

**Seiden-, Trama- und spanische Seide.**

**Gordonet-, Maramé- und Epinenseide.**

**Chenille** in drei verschiedenen Stärken.

**Reichtes Gold- und Silbergespinnst** in höchstem Fein-  
halt. — **Halbächte und metallisirte Gespinnste.**

**Rechte, halbächte und farbige Goldbrocate.**

**Seidenplüsch, Silks und Stichereistoffe.**

**Zeichnungen** für alle Arten **Stickereitechniken** für **Zimmerdecorations- und Toilettegegenstände** werden in jedem Fall entworfen und ausgeführt. Damen erhalten betr. Fertigung angefangener Handarbeiten gründlichen Privatunterricht und außer dem Hause.

Frau **Elise Bender,** Kunststickerin,  
**Rengasse 1.**

## Gärtner-Verein „Hedera“.

Heute Sonntag den 11. Oct. Abends 8 Uhr:

## III. Stiftungsfest mit Ball

in den festlich decorirten Räumen des „Römer-Saales“.

10837

Der Vorstand.

## Bett-Ausstattungs-Geschäft

**6 grosse Burgstrasse 6.**



## Bettwaaren. — Federn. — Dannen.

Einfarbige und bunte **wollene, baumwollene**  
und **gesteppte**

**= Decken =**

in grosser Auswahl.



Reichhaltiges Lager von

## Gardinen u. Lambrequins

von den billigsten bis feinsten in  
weiss, crème und broncefarbig.

## Rouleaux-Stoffe

in weiss und crème in jeder Breite.

## Vorhang- und Möbel-Stoffe.

**Weisswaaren.**



Eiserne  
Bettstellen  
für Er-  
wachsene  
u. Kinder  
von  
den ein-  
fachsten  
bis zu den  
elegan-  
testen  
Sorten.

Specialität: Anfertigung von Betten jeder Art.

**Emil Straus,**

10754

**6 grosse Burgstrasse 6.**

## Ladeneinrichtung,

fast neu, billigt veräußert: 6 Meter Regale, Theke,  
2 1/2 Meter lang. Offerten unter **M. W. 6** an die Exped. 10864

**Allgemeiner Kranken-Verein. G. S.**

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß bei **Krankheits-Anmeldungen** die **Quittungsbücher** vorzulegen und **Formulare** zu solchen Anmeldungen im Bureau des Vereins, Schwalbacherstraße 45, zu entnehmen sind.

183

Der Vorstand.

**Schützen-Verein.**

**Montag den 12. d. Mts.**, Nachmittags von 2 Uhr an, wird eine **Ehrenscheibe** auf der Standscheibe ausgeschossen.

217

Der Vorstand.

**Wiesbadener Turn-Gesellschaft.****„Fecht-Riege.“**

Die regelmäßigen **Riegen-Fechtstunden** finden von jetzt ab **Montags Abends präcis 8 1/2 Uhr** unter Leitung des neuen Fechtlehrers im Vereins-locale statt. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersucht

145

Der Obmann.

**Wiesbadener Musik- & Gesangsverein.**

**Mittwoch den 14. October c. Abends 8 1/2 Uhr** im Vereinslocale:

**General-Versammlung.****Tagesordnung:**

- 1) Wichtige Vereins-Angelegenheiten;
- 2) Ergänzungswahl des Vorstandes;
- 3) Vereins-Veranstaltungen für die Winter-Saison.

Um allseitiges pünktliches Erscheinen der activen, besonders aber der verehrlichen unactiven Mitglieder wird ergebenst gebeten.

Der Vorstand. 265

**Roller'sche Stenographen-Gesellschaft.**

**Samstag den 17. October d. J. Abends 8 Uhr** feiern wir im großen Saale des „Hotel Victoria“ unser **erstes Stiftungsfest** durch eine **Abendunterhaltung** mit **Ball** und laden hierzu nochmals unsere eingeladenen Gäste nebst deren Angehörigen und Freunde ganz ergebenst ein.

Der Vorstand. 10883

**Die Evang. Sonntagschule**

beginnt am **18. d. Mts.** um **11 1/2 Uhr** im neuhergestellten Saale des **Evang. Vereinshauses, Platterstraße 1a.** Neue Schüler und Schülerinnen werden zu derselben Zeit aufgenommen.

Vorbereitung: **Donnerstag den 15. d. M. um 7 Uhr.**  
19842 **Ziemendorff, Pfarrer.**

**H. Lissauer**

10906

**Berlin. Kgl. Hoflieferant. Lyon.**

Den Eingang **sämmtlicher Neuheiten** in **seidenen und wollenen Herbststoffen** zeige hiermit ergebenst an.

Vertreter für Wiesbaden:

**Louisenstr. 35, Part. L. Herdt, Louisenstr. 35, Part.**

„**Thüringer Hof**“, Ecke der Schwalbacher- und Dohheimerstraße.  
Ausschank und Flaschen-Verkauf der **garantirt reinen Naturweine** der Rheinischen Wein-Compagnie von **Boths & Cie.**, der verschiedenen Marken in Flaschen zu **80 Pfg.**, **1 Mk.**, **20 Pfg.** und **1 Mark 50 Pfg.**

10915

Carl Schmidt.

**Wiesbadener****Industrie- und Kunstgewerbeschule.**

In der kunstgewerblichen Abtheilung beginnt mit dem **15. October d. J.** der regelmäßige Unterricht im Zeichnen: **Freihand- und Musterzeichnen, Porträtiern** nach der Natur und Photographie, **Aquarell-, Gouache- und Porzellanmalerei.**

Unterricht in **flachem und getriebenem Federschnitt, Abarbeiten** in allen Arten von **Metall und Stein, Zeichnungen und Modelle** in reichster Auswahl. In der **Kunststickerei**-Abtheilung können Damen zur Anfertigung von Weihnachtsarbeiten jederzeit eintreten. **Zahlreiche Arbeiten** von Schülerinnen stehen in Arbeit und zur Ansicht.

**Frau Elise Bender,****Hofkunststickerin,****1 Neugasse 1.**

10875

**Hut-Bazar,****14 Langgasse 14,****Eckhaus der Schützenhofstrasse.****Herren-Damen-Knaben-Mädchen-Hüte.****Anfertigung jeder Garnirung.****Anerkannt billigste Preise.**

10808

**F. Kleinemeyer.****Schuhwaaren-Ausverkauf.**

Da ich von jetzt ab mich nur der **Maaktsundschaft** widme, verkaufe von heute ab **sämmtliche** auf Lager habende **Schuhwaaren** zu und unter dem **Selbstkostenpreis.**

Zugleich empfehle mich im Anfertigen aller Arten **Schuhwaaren** nach **Maas** in nur **prima Ausführung.**

Alle Reparaturen schnell und solid.

Hochachtungsvoll

**Fritz Ballhaus,****20 Goldgasse 20.**

10876

**Amerikanische Oefen**, schwarz und vernickelt, **Regulir-Füllöfen** in grosser Auswahl, **ovale Oefen, Kochöfen, Plattenöfen etc., Feuergeräthe, Kohlen-Kasten, Kohlen-Eimer** empfiehlt billigst

9352

**M. Frorath, Kirchgasse 2c.**

**Morgen Montag** werden an der **Ludwigsbahn 1. Qual. Westerwälder Kartoffeln** zum billigsten Preise verkauft und in jedem Quantum frei in's Haus geliefert. 10836

**Sofort zu verkaufen**

**zwei schöne Ladenschränke** mit **Glasaufsatz**, eine **Erker-Einrichtung** in **Nickel** mit vier **Glastafeln.** Näh. Exp. 10877

**Cassenschrank** mittlerer Größe zu verkaufen. Näh. Bleichstraße 5, 2. Etage. 10834

# Hausener Brod,

das seither hier so beliebt geworden ist, backe ich von heute an täglich frisch.

Schwalbacherstraße  
No. 11.

**Urbas,**  
Bäcker.

Schwalbacherstraße  
No. 11.

10814

Dasselbe ist auch in Niederlage bei Herrn Kaufmann Blank, Bahnhofstraße, und bei Herrn Kaufmann Groll, Schwalbacherstraße 79.

## Wirthschafts-Üebnahme.

Freunden und Bekannten, sowie meiner werthen Nachbarschaft die Mittheilung, daß ich in dem Hause Walramstraße 32 die Wirthschaft

### „Zur Dachshöhle“

übernommen habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste in jeder Beziehung zufrieden zu stellen. Gleichzeitig empfehle ein gutes Glas Bier aus der Brauerei von Oberländer in Frankfurt. Achtungsvoll

10886

Karl Degenhardt.

## Thüringer Hof.

Von heute Nachmittag 4 Uhr an:

10916

## Frei-Concert.

Glas Bier 12 Pfennig.

Carl Schmidt.

## Restaurant Poths.

Heute Abend:

10887

## Has im Topf.

## Restauration „Zum goldenen Löwen“.

13 Marktstraße 13.



Heute Sonntag: Metzelsuppe.  
Morgens von 9 Uhr an: Quellsfleisch, Bratwurst m. Sauerkraut u. Schweinepfeffer.  
Es ladet ergebenst ein

10805

Carl Jacob.



## Restauration Nicolai.

Heute und morgen: Mehlsuppe.

10870

## Klostermühle.

Frische Wurst.

Süßer Birnmof, Rauscher.

10843

## Aechte Frankfurter Würstchen,

jeden Tag frisch, bei

10898

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

## Neue Kastanien

bei P. Freihen, Rheinstraße 55.

10917

Sammelfleisch à Pfd. 40 Pf. 3. h. Steingasse 23. 10845

## Geschäfts-Anzeige.

Einem verehrlichen Publikum, sowie Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich in dem Hause des Herrn Mauss, 11 Kirchgasse 11, eine Brod- und Fein-Bäckerei errichtet habe. Durch das neue und beste System eines Backofens bin ich in der Lage, meine verehrlichen Abnehmer aufs Beste zu bedienen.

Achtungsvoll

**Jean Westenberger,**  
Bäckermeister.

## Holl. Cacao,

beste Qualität, empfiehlt äußerst billig

10899

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Frisch eingetroffen:

Geräucherten Mal,  
Sardellen per Pfund 1 Mark

bei

**Margaretha Wolff,**

11 Neugasse 11.

10882

## Frische Cervelatwurst

empfiehlt in feinsten Qualität äußerst billig

10900

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Frische Sendung

## prachtvoller Edel-Maronen.

Aug. Helfferich, vormalig A. Schirmer,  
8 Bahnhofstraße 8.

10804

Du prächt'ge Blum', was machst Du Dir  
denn d'raus,  
Dass Dich nicht fassen kann solch'  
winz'ger Strauss!  
Nur ruhig Blut und komm' nicht aus  
dem Häuschen,  
Du bist als Blum' ja viel zu gross für's  
Sträusschen!  
Ein Blumenfreund.

10840

## Zu verkaufen.

Wegen Geschäfts-Aufgabe ist preiswürdig zu verkaufen ein  
Eisschrank, eine Theke, ein Waaren-Real, sowie ein  
runder Tisch Mühlgasse 13, Sinterh. Part.

10920

# Hamburger Engros-Lager

 **Kirchgasse 49.** 

**Zur Herbst- und Winter-Saison 1885/86**

ist unser Lager in **allen Neuheiten** auf das Reichhaltigste sortirt und werden sämtliche Artikel in Folge der durchaus directen Bezüge zu den

**billigsten Engros-Preisen**

abgegeben.

**Seiden-Glanz-Peluche, Sammt und Atlas,**  
schwarz und in allen Farben.

**Federn, Pelz- und Chenille-Besätze.**

**Woll-Peluche und Krimmer für Mäntel.**

10763

**Ornaments, Sattel, Touragère, Bandeaux.**

**Metall- und Kleider-Agraffen.**

**Grosse Auswahl in Knöpfen.**

**Wollspitzen, Tressen und Soutache,** schwarz und couleurt.

**Grosses Sortiment in Krausen.**

Kirchgasse  
49.

**S. Blumenthal & Co.,** Kirchgasse  
49.

**Wir machen heute auf die in unserem Erker ausgestellten  
Neuheiten in**

## Kleiderstoffen mit Bordüre

**à Mk. 1.50 per Meter**

**ganz besonders aufmerksam.**

**S. Guttman & Co.**

113

 **Corsetten.** 

**Uhrfeder-Corsetten** von 2 Mark 50 Pf. an, **Fischbein-Corsetten** von 3 Mark an empfiehlt in größter Auswahl

**Joseph Ullmann, Kirchgasse 16,**

10880

vis-à-vis dem „Nonnenhof“.

Eine **Salon-Garnitur**, 2 vollständige französische **Betten** und 1 **Divan** billig zu verkaufen Neugasse 24, Laden. 10859 | Eine **Chaise-longue** und mehrere **Sopha's** sind billig zu verkaufen Neugasse 24 im Laden. 10857

# Zur Winter-Saison

kann ich meinen geehrten Kunden

## eine grosse Parthie

reinwollene, doppeltbreite **Cheviots** in extra schwerer Waare,

doppeltbreite, reinwollene **Serge** zu aussergewöhnlich billigen Preisen,

105 Ctm. breite, reinwollene **Cachemire** in allen Farben à Mk. 1.40 per Meter,

doppeltbreite, carrirte **reinwollene Plaids** von Mk. 1.75 an per Meter

als äusserst preiswürdig empfehlen.

Als aussergewöhnlich billig empfehle ich ferner

## eine grosse Auswahl

## Filzröcke und gestreifte Jupons

von Mk. 2.20 an, ferner

wollene Tücher und Pellerines.



Alles Neuheiten der Saison.



## B. M. TENDLAU,

Marktstrasse 21, Ecke der Metzgergasse.

10839

# Gelegenheitskauf für Herren!

|                                                         |            |
|---------------------------------------------------------|------------|
| Einige Hundert complete Sack-Anzüge, reine Wolle, . . . | Mk. 24—38, |
| einige Hundert Winter-Paletots in neuesten Façons . . . | " 15—36,   |
| einige Hundert Herbst-Paletots in neuesten Façons . . . | " 14—32,   |
| einige Hundert Knaben-Anzüge und Paletots . . . . .     | " 5—20,    |
| einige Hundert Schlafröcke in allen Größen . . . . .    | " 12—36.   |

Wiesbaden,  
vis-à-vis dem „Hotel Adler“.

## J. Grünberger,

31 Langgasse 31.

10885

**Pelz-, Putz- und Modewaaren,**  
garnirte Damen- und Kinderhüte,  
Sammete, Federn, Blumen und Bänder  
etc. etc.,

**Muffen und Kragen**  
(Fantasiemuffen).

Besonders mache auf eine Parthie **Aigrettes** und **Blumen**  
aufmerksam, welche zu erstaunlich billigen Preisen abgebe.

10838 **Wilh. Blum, Michelsberg 20.**

Zwei Winter-Paletots zu verkaufen Hirschgraben 12. 10817

Das so beliebte „**Neue Blatt**“,

Jahrgang 1886, ist erschienen und wird in Wochennummern  
à 10 Pf., ebenso „**Illustrirte Welt**“ in Wochennummern à  
15 Pf. frei ins Haus gebracht. Bestellungen auf obige,  
sowie auf alle anderen Zeitschriften werden freundlichst  
entgegengenommen. Näheres bei  
10844 **J. Magin, Schwalbacherstrasse 27.**

Ein **Blüsch-Sopha** mit 6 Stühlen und 1 **Wasch-**  
**kommode** mit Marmorplatte billig zu verkaufen Neugasse 24  
im Laden. 10858

Ein feiner **Artillerie-Rock** zu verkaufen  
Oranienstrasse 14, 2 Treppen hoch. 10849

Betragene Herrenkleider zu verkaufen. Anzusehen Vormittags Röderstraße 26, Parterre. 10891

Ein gebrauchtes Sopha billig zu verkaufen. 10901  
G. Ramspott, Kirchgasse 23 im Seitenbau rechts.

## Familien-Nachrichten.

Heute Nachmittag 2 Uhr entschlief sanft nach mehrmonatlichen Leiden unser theurer Gatte und Vater,

**Herr Oswald von Axleben,**

gen. **Magnus,**  
Oberstlieutenant z. D.

Dieses zeigen tiefbetrübt an  
Wiesbaden, den 9. October 1885.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag Früh 11 Uhr vom Trauerhause, Herrngartenstraße 15, aus statt. 10922

## Kriegerverein „Germania-Allemania“.

Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß das Mitglied **Heinrich Bauernfeld** verstorben ist. Die Mitglieder der dritten Abtheilung, deren Familiennamen mit den Buchstaben N. bis Z. beginnen, haben zu der Beerdigung zu erscheinen und wollen sich Montag den 12. d. Mts. Nachmittags 4 1/4 Uhr im Vereinslokal einfinden. Orden und Vereinszeichen sind anzulegen. 191

Der Vorstand.

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

### Personen, die sich anbieten:

Eine Modistin, selbstst. Arbeiterin, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, Engagement. Gef. Offerten unter Th. M. M. an die Expedition d. Bl. erbeten. 10852

Ein gebildetes Fräulein, eine tüchtige Verkäuferin in der Kurz- und Wollwarenbranche mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Offerten unter E. M. 5 postlagernd Frankfurt a. M. erbeten. 10820

Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als Ladnerin. Dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Offerten bittet man zu richten Kirchgasse 5 in Viebrich-Mosbach. 10921

Eine durchaus perfecte Schneiderin, die selbstständig arbeitet, wünscht in ein feineres Geschäft zu gehen. Näh. Exped. 10907

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Nerostraße 13, Stb., 2 St. h. 10797

Eine jüngere perfecte Kammerjungfer, welche geläufig englisch spricht, sucht Stelle d. Linder's B., Faulbrunnenstr. 10. 1028

Mädchen für allein empfiehlt das Bur. „Germania“. 10914

Ein anständiges Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle. Näh. Schachtstraße 5, 1. Stock. 10872

Mehrere Haushälterinnen, Jungfern, französische Bonnen, Kindergärtnerinnen, Diener und Kutscher empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 10914

Ein junges Mädchen, welches in einem Spezerei- und Cigarren-Geschäft thätig war, sucht passende Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 9 im Laden. 10902

### Personen, die gesucht werden:

Eine Waschfrau gesucht. Näh. Adlerstraße 18. 10855

Ein Mädchen, tüchtig im Mäntelnähen, gesucht. Röderstraße 27. 10881

Geübte Weißzeugnäherin auf Wheeler-Wilson-Maschine findet dauernde Beschäftigung. Näh. Kirchgasse 16, 2 St. 10882

Eine tüchtige Knopfmacherin für Weißzeug gesucht. Mühlgasse 5, Hinterhaus, 1. Stock. 10883

Gesucht noch einige Damen, die das Blumen- und Fleben erlernen wollen.

Frau Ottilie Kröbel, Bleichstraße 7. 10884

Ein junges Mädchen für einige Stunden zur Hausarbeit gesucht Herrnmühlgasse 1 im 3. St. 10885

Es wird Jemand zum Bedragen gesucht Kirchgasse 8. 10886

Sofort gesucht ein junges Mädchen für den ganzen Tag große Burgstraße 4, eine Treppe hoch. 10887

Ein gut empfohlenes Hausmädchen, welches etwas nähen und perfect bügeln kann, wird gesucht bei Wolfers, Bierstadterstraße 2. 10788

Ein j. Mädchen für Hausarbeit gesucht Schachtstraße 15. 10889

Gesucht zum 15. October ein sauberes, evangelisches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit Adolphsallee 14, III. 10890

Ein ordentliches Mädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht Röderallee 20, Parterre. 10891

Eine angehende Köchin in ein kl. Restaurant (25 Mk. Lohn) 1 gew. Ladenmädchen, 2 feine Köchinnen, 6 Mädchen als solche allein, 1 Serviermädchen nach auswärts, 1 Austragsmädchen, 1 u. Küchenmädchen f. Linder's B., Faulbrunnenstr. 10. 10892

Gesucht sogleich 1 gewandte Kellnerin, 1 Mädchen als allein. 1 Küchenmädchen d. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 10893

Gesucht für sofort oder auf den 16. d. Mts. ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit. 10894

Viebricherstraße 13. 10895

Ein gut empfohlenes und zu aller Arbeit williges Mädchen gesucht. Näh. Gartenstraße 4, 1 St. 10896

Ein zuverlässiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gesucht. Näh. Michaelsberg 15, 1 Stiege. 10897

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, findet sofort Stelle. Näh. Geisbergstraße 17. Gute Atteste erforderlich. 10898

Ein ordentliches, braves Kindermädchen findet sofort Stellung Webergasse 16, eine Stiege hoch. 10899

Bleichstraße 8 wird ein Dienstmädchen sofort gesucht. 10900

Ein reinliches Mädchen in eine kleine Familie gewünscht. Näheres Dohheimerstraße 48a, Frontspitze. 10901

Gesucht für eine feine Familie nach Mainz eine gute Köchin und ein Zimmermädchen für gleich. 10902

Näheres Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 10903

Ein solides Kindermädchen wird gesucht Mühlgasse 2, Parterre. 10904

Ein junges Mädchen gesucht Kirchgasse 7, 2. Stock. 10905

Gesucht Zimmermädchen (Herrschaftshäuser), mehrere Köchinnen, eine Kinderfrau oder geübtes Kindermädchen, ein starkes Hausmädchen und Küchenmädchen, sowie zwei junge Kellner d. d. Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 10914

Ein tüchtiges Mädchen auf sofort gesucht Schwalbacherstraße 43, 1 Stiege hoch. 10911

Gesucht 1 Hotel- u. 1 Kaffeeköchin, Kellnerin, Mädchen f. all., 1 Ladenmädchen, w. Gewichte verst., sowie 10906

Küchenmädchen d. Wintermeyer, Häfnergasse 15. 10907

Auf sogleich ein zuverlässiges, braves Mädchen gesucht große Burgstraße 4, 1 St. 10912

Ein Mädchen in die Küche eines hiesigen Hotels gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 10870

Tapeziergehülfe gesucht Kirchgasse 7. 10888

Badmeister gesucht. Verheirathete, kinderlose Schreiner haben den Vorzug. Näh. Exped. 10798

Ein kräftiger Arbeiter wird gesucht bei Gebrüder Kahn, Kirchgasse 19. 10882

Ein solider, verheiratheter Mann, welcher Oeconomie versteht und mit Fuhrwerk umzugehen weiß, für das ganze Jahr gesucht. Näheres Expedition. 10855

Ein braver Burche wird für eine leichte und dauernde Stelle gesucht Dohheimerstraße 30, Parterre. 10890



nehmen. — Mehr ehrt's als Frau." Anderer Ansicht war Heinrich von Meissen; er gab der Titulatur „Frau“ den Vorzug, welche ja auch schließlich den Sieg davontrug. „Frau“ bezeichnete in der Blüthe des Mittelalters „Herrin“. Nur weibliche Personen höheren Standes, ob ledig oder verheiratet, durften so angesprochen werden. Eine ledige Dame hieß „Frau-Magd“. Auf diese Weise ist es zu erklären, warum noch heute eine eingeborene Herzogin in der offiziellen Sprache sofort „Frau Herzogin“ heißt. So waren denn „Frau“ und „Jungfrau“ (Magd) im Mittelalter lange Zeit hindurch die Ehrentitel, mit denen die höchsten Damen anredet wurden. Wie jedoch der Titel „Herr“ mit der Zeit ein Prädikat hinzugefügt erhalten hatte, so auch die Bezeichnungen „Frau“ und „Jungfrau“. Man sagt nunmehr: „Edle, oder Ehr- und Tugendreiche Frau oder Jungfrau“. Gleich „Frau“ und „Weib“ hat auch die Titulatur „Fräulein“ den Verlust ihrer früheren Würde zu beklagen. Man möchte es nicht glauben, und doch ist es wahr, daß 1659 der niederösterreichische Herrenstand sich bei Kaiser Leopold I. darüber beklagte, daß die Adligen ihre Frauen und Töchter „Gemahlin“ und „Fräulein“ nennen, während sie doch nur befugt wären, dieselben „Chefräulein“ und „Töchter“ zu heißen. Noch 1706 sagte Joseph I. in einer Verordnung, daß die Töchter der Secretarien, „auch ohne merkllich großer Empfindlichkeit gar keine Jungfrauen, sondern nur Fräulein, gleich den oben politischen Ständen benannt werden wollen.“ Bei der Neigung der Menschen, sich mit den Titeln der höheren Rangklassen zu schmücken, sehen wir, daß bald auch die Töchter der vermögenden Bürger die Ansprache „Fräulein“ fordern und erhalten. Während zur Zeit Kaiser Joseph's II. die geringeren Bürgerstöchter „Jungfern“, die Buchhalterinnen und Kammerzofen „Mamells“ heißen, will kein Mädchen aus besserem Hause mehr anders als „Fräulein“ tituliert werden. Ja, auch damit begnügt man sich nicht mehr. Man wird immer anspruchsvoller. Frauen und Töchter der höheren Bürger wollen jetzt den Titel: „Ihro Gnaden“. Was das zu bedeuten hat, läßt sich am besten daraus entnehmen, daß 1659 der Herrenstand Oesterreichs Kaiser Leopold I. eine „Beichwerdeschrift“ überreichte, in welcher Klage erhoben wird gegen den Unfug, der mit dem Worte „gnädig“ getrieben wird. „Der gedachte Herrenstand“ — heißt es in dieser Klageschrift — „bittet Ihre Kaiserliche Majestät unterthänigst — die bisher eingeschlichenen, schädlichen Mißbräuche, indem der Rittersstand oder Adel, sowohl in der Titulatur „Hochwohlgeboren“, auch wohl „Hochwohldelebornen“ und prästendirendem Prädicate „gnädig“ (so dem Herrenstande allein gebührt) — allernachst zu vermitteln.“ Eine lange Reihe von Gründen wird angeführt, welche dem Adel die Titulatur „gnädig“ beistehen. „Sollte man aber verfahren?“ — sagt der Herrenstand unter Anderem — „daß sich der Bürger des Edelmannes, der Edelmann des Ritters, der Ritter des Grafen und Herrn Prärogative anmaßen dürfte, so möchte es gradatim zu einer gefährlichen Confusion, auch wohl gar zu Ihrer Majestät und Vero hochlöblichen Erzhause Präjudicium geraten.“ Gedenken wir noch der Wandlungen, welche in Frankreich die Ansprachen: Monsieur, Madame und Mademoiselle erlitten haben. Welche Swien der Entwertung mußte die Bezeichnung „Monsieur“, einst das Prädicat des Bruders des Königs, durchmachen, ehe ein französischer Prinz zu seinem Stallmeister sagen konnte: „Mr. l'écurier, allez dire à Mr. mon cocher qu'il mette Mrs. mes chevaux à Madame la voiture.“ Madame hatte einst einen durchaus königlichen Charakter. So nannte man die Gemahlin des Königs. Im 15. und 16. Jahrhundert pflegte man schon diese Bezeichnung als Ehrenname den Frauen wirklicher Ritter beizulegen. Die Gattinnen Jener, die noch nicht den Ritterschlag empfangen hatten, hießen „Demoiselles“. Im 16. Jahrhundert sagte ein Gentilhomme: „Ma demoiselle ma femme“, und selbst im vorigen Jahrhundert wurde die Maintenon noch Mademoiselle genannt. Allmählig beanspruchten auch die Doctorsfrauen den Titel „Madame“. Damit fing die Geringschätzung des Titels an, und es kam so weit, daß in unserem Jahrhundert Scribe und Molière in ihrem Stücke: „Les demoiselles à marier“ eine Person sagen lassen konnten: „Was hat man davon, wenn man heirathet? Nichts, als daß man Madame genannt wird und einen Cachemir tragen kann. Ein schöner Gewinn!“

— (Deutsches Genossenschaftswesen.) Der Jahresbericht für 1884 über die auf Selbsthilfe gegründeten deutschen Gewerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften vom Vereins- Anwalt F. Schenk weist wiederum einen Fortschritt des deutschen Genossenschaftswesens sowohl hinsichtlich seiner inneren Entwicklung als nach seiner äußeren Ausdehnung auf. Während der Jahresbericht für 1883 3688 Genossenschaften nachwies, finden wir im vorliegenden Berichte 3822 Genossenschaften verzeichnet, nämlich: 1965 Creditgenossenschaften, 1146 Genossenschaften in einzelnen Gewerbezweigen, 678 Consumvereine, 33 Baugenossenschaften. Die Gesamtzahl der im deutschen Reiche bestehenden Genossenschaften nach dem System von Schulze-Delitzsch wird darnach auf mindestens 3900 veranschlagt werden können, ihre Mitgliederzahl auf 1,500,000, ihre geschäftlichen Leistungen auf 3000 Millionen Mk. das Betriebs-Capital auf 800 Millionen Mk., wovon 300 Millionen Mk. eigenes, 500 Millionen Mark fremdes Capital sind. Die sogenannten Raiffeisen'schen Darlehens-Kassen sind in diesen Angaben nicht einbegriffen.

— (Berlins Wachsthum.) Genau vor zweihundert Jahren zählte Berlin, wie die „Vossische Ztg.“ hervorhebt, 17,400 Einwohner; darunter befanden sich 5000 französische Reformirte, so daß der vierte Einwohner ein Franzose war.

— (Ein Statspiel-Jubiläum.) Ein 50-jähriges Jubiläum ganz eigener Art ist neulich Abend von einem Rentier in der Oranienstraße zu Berlin im Kreise seiner Familie und Freunde festlich begangen worden. Ein halbes Jahrhundert war nämlich verfloßen, seit der Jubilar in seiner Heimath, in Sachsen-Altenburg, den ersten Stat gespielt hatte! Im Allgemeinen ist ein solcher Tag wohl schwer festzustellen; Herr G. aber hatte einen sicheren Anhaltspunkt für sein Gedächtniß. Er war zu jener Zeit noch Gymnasiast, und da er an der Lehre von den vier Wenzeln mehr

Gefallen zu finden schien, als an den Hexametern des Homer und den melodischen Chören des Sophocles, so mußte er eines schönen Tages wegen größlicher Verlegung seiner Schulpflichten in den Carcer wandern. Zur 50. Wiederkehr dieses Tages hatten sich die Kinder und Kindeskinde um den einst gemagregelten Jubilar verammelt; die vier kleinen Enkel erschienen im Costüm der vier Buben und erfreuten den Großpapa durch kleine Gedichte. Die Töchter, die übrigens merkwürdig Stat spielen, überreichten Stidereien mit sinnigen Inschriften, wie: „Das Leben ein Stat; es fragt sich nur, was uns das Schicksal in's Tourné gelegt hat.“ „Die Vergangenheit ist ein Null-Dubert, sie liegt offen vor uns da.“ „Die Freunde hatten durch einen Maler ein Bild anfertigen lassen, worin der Kreuzhube dem Jubilar mit einem Lorbeerkränze, auf dessen Schleife die Zahl 50 sichtbar ist, das Haupt schmückt. Außerdem widmeten sie ihm eine Adresse mit der Inschrift: Unserem hochverehrten „Maurermeister“. Dort heißt es am Schlusse: „Es mag Dein Leben noch recht lange dauern, dann kommst getrost Du immer weiter mauern!“ In seiner Erwiderung sprach der Jubilar für all' diese Aufmerksamkeiten seinen Dank aus, versicherte, wenn es noch einer Versicherung bedurfte, daß er auch ferner dem edlen Stat treu bleiben werde und erzählte, welche Entwicklung das Spiel während der 50 Jahre erfahren habe. In seiner Jugend war es noch ziemlich einfach; da gab es noch keine Tourné, sondern nur Frage, Solo, Null und Grand. Die ganze wunderbare Verbreitung des Spieles sei etwa seit 15 Jahren erfolgt; selbst jene Märjirerstraße im Carcer gewähre ihm heute eine freundliche Erinnerung. Es folgte ein Mahl; dann wurden die Karten zur Hand genommen und ein feierlicher Stat mit allen Chikanen ad infinitum gespielt.

— (Die berühmte St. Sebaldskirche in Nürnberg) droht, wie man der „Zgl. Abz.“ mittheilt, jetzt derartig zu verfallen, daß der herrliche Bau nur noch durch einen Wiederherstellungsbau, dessen Kosten auf etwa 800,000 Mk. geschätzt sind, gerettet werden kann. Zur Aufbringung dieser Summe hat sich in Nürnberg ein Verein gebildet, der um die Genehmigung zu einer Lotterie nachsuchen und das Interesse weiterer Kreise für das schöne Denkmal mittelalterlicher Kunst wachzurufen gedenkt.

— (Schneller Tod.) In Bommern bei Bitten erkrankte in der Nacht zum 9. October ein Einwohner an Cholera; seine Frau schickte zum Arzte und traf auf dessen Geheiß die für die Behandlung ihres kranken Mannes nothwendigen Anordnungen, u. A. holte sie selbst in einer nahegelegenen Wirthschaft eine Flasche Rothwein für den Kranken. Gegen Morgen wurde auch das Befinden des Mannes besser; wie überrascht waren aber die Angehörigen, als sie die Frau und ihr jüngstes Kind todt im Bette fanden! Ein ebenso seltenes als schreckliches memento mori.

— (Gewaltthamer Tod.) In Prag hat der Stationsvorstand der Staatsbahn in Vorohrad seine neunzehnjährige Tochter und hierauf sich selbst erschossen. Der Beweggrund zur That ist angeblich ein Abgang in der ihm unterstellten Kasse. — In Wien erschoss sich der Vicechef der Kantabtheilung der Creditanstalt Namens Gerber. Man fand bei ihm, wie die „Frankf. Ztg.“ meldet, eine Brieftasche mit 80 Gulden, einen Brief an die Creditanstalt und einen an seine Frau. Es ist bereits constatirt, daß der Selbstmord durch irgendwelche Veruntreuungen nicht veranlaßt worden ist. Gerber war der älteste, parassische Beamte. Sämmtliche nicht unbeträchtlichen eigenen Depots Gerber's in der Creditanstalt sind unberührt. Der Anlaß zum Selbstmorde dürfte schwermüthige Stimmung in Folge zerrütteter Familienverhältnisse sein.

— (Die Cholera) scheint in Spanien und Frankreich erloschen zu sein. Dagegen wüthet sie seit einiger Zeit in hohem Grade in Italien, besonders auf Sicilien, wo täglich noch viele Personen der Seuche erliegen.

\* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Rhynland“ von Antwerpen am 8. October in New-York angekommen.

\* **Ueberseischer Post- und Passagier-Verkehr** für die Zeit vom 12. bis incl. 18. October. (Mitgetheilt von Brasch & Nothenstein, Berlin W., Friedrichstraße 78.) Dienstag den 13.: City of Chester, Liverpool-New-York; „Caspian“, Liverpool-Batavia-Baltimore; „Capella“, Liverpool-Calcutta. Mittwoch den 14.: „Berra“, Bremen-New-York; „British Prince“, Liverpool-Philadelphia; „Rhætia“, Hamburg-New-York; „Catalonia“, Liverpool-Boston; „Chimborazo“, London-Australien; „Navarino“, London-Colombo-Madras-Calcutta; „Mirapore“, London-Bombay; „British Queen“, London-New-York; „Spain“, Liverpool-New-York. Donnerstag den 15.: „Adriatic“, Liverpool-New-York; „Ethiopia“, Glasgow-New-York; „Sarmatian“, Liverpool-Quebec; „Montreal“, Liverpool-Quebec-Montreal; „Desferro“, Hamburg-La Plata; „Sorrento“, London-Australien; „Wandrahm“, Hamburg-Quebec-Montreal; „Northam Castle“, London-Cap-Colonie. Freitag den 16.: „State of Nevada“, Glasgow-New-York. Samstag den 17.: „Waesland“, Antwerpen-New-York; „Schiedam“, Amsterdam-New-York; „British King“, Liverpool-New-York; „Belgravia“, Liverpool-Bombay; „Servia“, Liverpool-New-York; „Ontario“, Bristol-Quebec; „Sabrador“, Havre-New-York; „Audan“, Liverpool-Bombay; „Missouri“, Liverpool-Boston; „Lagos“, Liverpool-West- und Südwestküste von Afrika; „Erl King“, London-Quebec-Montreal. Sonntag den 18.: „Nectar“, Bremen-New-York; „Sammonia“, Hamburg-New-York; „Santos“, Hamburg-Brasilien.

## Räthsel.

Macht doch ein ganz Gebirg geschwind  
Mir aus geköpftem jungem Kind.

Auflösung des Räthfels in No. 232: Wagen.  
Die erste richtige Auflösung sandte Ed. Wörth.

### Bekanntmachung.

Für die nach Ablauf der gegenwärtigen Legislaturperiode des Abgeordnetenhauses vorzunehmenden Neuwahlen habe ich auf Grund der §§. 17 und 28 der Verordnung über die Ausführung der Wahl zum Hause der Abgeordneten vom 30. Mai 1849 (Ges.-Samml. S. 205) als Wahltermine und zwar für die Wahl der Wahlmänner **den 29. October d. J.** und für die Wahl der Abgeordneten **den 5. November d. J.** festgesetzt, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.  
Berlin, den 1. October 1885. Der Minister des Innern.  
gez. von Puttkamer.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch publicirt.  
Wiesbaden, 9. October 1885. Der Erste Bürgermeister.  
v. Jbell.

### Bekanntmachung.

**Mittwoch den 14. October cr. Nachmittags 4 Uhr** werden seitens der Stadtgemeinde die nachbezeichneten, an der Mainzerstraße belegenen Grundstücke:

- 1) Acker an der Mainzerstraße 3r Gew. zw. Heinrich Werner und dem Centralstudienfonds, 63 Rth. 66 Sch. oder 15 Ar 91,50 Du.-M. groß, No. 4567 des Lagerbuchs,
- 2) Acker an der Mainzerstraße 3r Gew. zw. der Stadtgemeinde und Adam Volk, 53 Rth. 71 Sch. oder 13 Ar 42,75 Du.-M. groß, No. 4566 des Lagerbuchs,
- 3) Acker an der Mainzerstraße zw. Jonas Schmidt und königlicher Domäne, 1 M. 12 Rth. 63 Sch. oder 28 Ar 15,75 Du.-M. groß, No. 4576 des Lagerbuchs,
- 4) Acker an der Mainzerstraße zw. königlicher Domäne beiderseits, 1 M. 12 Rth. 16 Sch. oder 28 Ar 4 Du.-M. groß, No. 4577 des Lagerbuchs;
- 5) Acker an der Mainzerstraße zw. königlicher Domäne beiderseits, 1 M. 12 Rth. 43 Sch. oder 28 Ar 10,75 Du.-M. groß, No. 4578 des Lagerbuchs, und
- 6) Acker an der Mainzerstraße zw. königlicher Domäne und Philipp Heinrich Schmidt, 1 M. 13 Rth. 21 Sch. oder 28 Ar 30,25 Du.-M. groß, No. 4579 des Lagerbuchs,

an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verpachtet, und zwar die pos. 3 bis incl. 6 bezeichneten Grundstücke auf die Dauer von sechs Jahren und die pos. 1 und 2 bezeichneten auf die Dauer eines Jahres. Sammelplatz um 4 Uhr auf der Mainzerstraße vor der Kupfermühle.  
Wiesbaden, 8. October 1885. Die Bürgermeisterei.

### Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 27. September bis 3. October unvermuthet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkauf feilgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen Lacto densimeter die Milch gewogen bei:

|                                                  | Grad. | Grad. | Proz. |
|--------------------------------------------------|-------|-------|-------|
| 1) Philipp Schäfer von Erbenheim . . . . .       | 29    | 33,2  | 8     |
| 2) Conrad Diehl von hier . . . . .               | 30,2  | 33,2  | 10    |
| 3) Philipp Kern von Massenheim . . . . .         | 31,7  | 34,2  | 11    |
| 4) Carl Leichtfuß von Erbenheim . . . . .        | 31,9  | 36,2  | 11    |
| 5) Friedrich Breh von Bierstadt . . . . .        | 32,2  | 37,2  | 14    |
| 6) Elisabeth Ungeheuer von Kloppenheim . . . . . | 31,8  | 34    | 8     |

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 pCt. Wasserzusatz verfälscht angesehen wird.  
Der Polizei-Präsident.  
Wiesbaden, den 8. October 1885. Dr. v. Strauß.

## Für Fuhrleute und Arbeiter.

Guterhaltene Winterröcke, sowie ächte  
**Hamburger Hosen und Röcke empfiehlt**  
**billig Wilhelm Münz,**  
10787 **Meßgergasse 30.**

Ein guterhaltener **Bücherschrank** oder ein als solcher geeigneter Schrank mit Glashüre wird zu kaufen gesucht  
Philippsbergstraße 7, Parterre. 10802

## Königliche Schauspiele.

**Abonnements-Anmeldungen** für die während der Winter-Saison 1885/86 zum Besten des **Orchester-Unterstützungsfonds** im königlichen Theater stattfindenden **sechs Symphonie-Concerte** werden mit Ausnahme des **Sonntags** täglich von 10 bis 12 Uhr Vormittags in dem Theater-Bureau entgegengenommen. Abonnementspreis für sechs Concerte: I. Rang Fremdenloge 21 Mt.; I. Rang-gallerie 18 Mt.; I. Rangloge 12 Mt.; Sperrsiß resp. Orchester-siße 12 Mt.; Seitziß resp. Stehplatz im Sperrsißraum 9 Mt.; Parterreloge 7,20 Mt.; nummerirtes Parterre 7,20 Mt.; II. Rang-gallerie Vorderst 6 Mt.; Rückst 4,20 Mt.; II. Rang-loge 3 Mt.; Amphitheater 2,10 Mt.  
Wiesbaden, den 10. October 1885.

10781 **Intendantur des Königl. Theaters.**

### Bekanntmachung.

Die **Lieferung** der für die Unterhaltung der Bezirksstraßen pro 1886/87 erforderlichen **Materialien**, und zwar:

#### I. Lieferung quarziger Grauwackensteine.

- a) Für die Frankfurt-Wiesbadenerstraße:  
Strecke von der Frankfurt-Mainzerstraße bis Erbenheim 200 Cbm.  
b) Für die Dieblich-Rüdesheimerstraße:  
Strecke Dieblich-Schierstein . . . . . 81 "  
" Erbach-Hattenheim . . . . . 678 "  
" Geisenheim-Rüdesheim . . . . . 400 "  
c) Für die Eltville-Schlängenbaderstraße:  
Strecke Eltville-Schlängenbad . . . . . ca. 1000 "  
d) Für die Schierstein-Neudorferstraße . . . . . 36 "  
e) Für die Hattenheim-Erbacherstraße . . . . . 132 "

#### II. Kies-Lieferung.

- a) Für die Frankfurt-Wiesbadenerstraße:  
Strecke zwischen Wiesbaden und Erbenheim . . . . . 42 "  
b) Für die Wiesbaden-Mainzerstraße:  
Für das Fußgängerbankett . . . . . 164 "  
" " Reitbankett (Sand) . . . . . 90 "  
c) Für die Blatterstraße . . . . . 50 "  
d) Für die Marstraße . . . . . 220 "  
e) Für die Lahnstraße . . . . . 50 "  
f) Für die Dieblich-Rüdesheimerstraße:  
Strecke Dieblich-Schierstein (Kies) . . . . . 42 "  
" Niedervalluf-Eltville . . . . . 27 "  
" Erbach-Hattenheim . . . . . 192 "  
" Geisenheim-Rüdesheim . . . . . 107 "  
g) Für die Eltville-Schlängenbaderstraße:  
Strecke Eltville-Schlängenbad (Kies) . . . . . ca. 270 "  
h) Für die Hattenheim-Erbacherstraße . . . . . 17 "

soll

## Samstag den 17. October 1885

**Vormittags 10 Uhr**

im Wege der öffentlichen Submission an die Mindestfordernden verbunden werden. Versiegelte Offerten sind bis zu diesem Termine auf dem Arbeitszimmer des Unterzeichneten abzugeben, woselbst auch während der gewöhnlichen Arbeitsstunden Kostenanschläge und Bedingungen eingesehen werden können.

Wiesbaden den 9. October 1885.

Der Landes-Bau-Inspector.  
Fischer.

260

**Koffer-Lager.** Wegen Bauveränderung befindliche **Reisekoffer** zum Selbstkostenpreis.

10789

**Wilh. Münz.**

Verzugs halber ein gebrauchtes, schwarzes **Leder-Schlaf-Sopha**, eine braune **Plüsch-Garnitur**, schwarze, starke **Damast-Stühle**, **Schränke**, **Tische**, **Packstufen** u. s. w. billig zu verkaufen Faulbrunnenstraße 6, 1. Etage. 10786

**Am besten** zahlt getragene **Herren- und Damenkleider**  
5395 **S. Sulzberger**, Kirchhofsgasse 4.

## Wiesbadener Verein für volksverständliche Gesundheitspflege.

Die regelmäßigen **Vereins-Versammlungen**, zu denen auch Gäste Zutritt haben, werden in den Monaten October, November, December, Februar und März am **zweiten Dienstag** jeden Monats im Saale des „**Hotel Schützenhof**“ stattfinden, wenn nicht anderweite Anzeige erfolgt. Saalöffnung 8 Uhr, Beginn punct 8¼ Uhr. Die erste Versammlung findet also **Dienstag den 13. October** statt. Vorlesung des Herrn Securius: „**Denkschrift betr. der Impffrage an den Fürsten Bismarck, beschlossen auf der Conferenz des internationalen Impffegner-Verbandes im Juli 1885.**“  
10791 **Der Vorstand.**

## Erklärung.

Die unterfertigte Nähmaschinenfabrik sieht sich gegen- über anderweitigen Anpreisungen von **Pfaff-Nähmaschinen** veranlaßt, hiermit bekannt zu geben, daß nur Herr

**Carl Kreidel,**  
Mechaniker,

**das ausschließliche Alleinverkaufs-  
recht ihrer so beliebten Pfaff-  
Nähmaschinen**

für **Wiesbaden** besitzt und keine andere dortige Firma von der Fabrik directe Lieferungen bekommt.

Man wende sich daher stets an Herrn **C. Kreidel**, welcher reichhaltiges Lager in **Pfaff-Nähmaschinen** unterhält.

**Kaiserslantern.**

**G. M. Pfaff,**  
Nähmaschinenfabrik.

10783

Mein großes, assortirtes Lager in **ächten Spitzen** befindet sich nur in **Wiesbaden neue Colonnade No. 32/33.**

**Spitzenfabrikant K. Schulz,**  
aus dem sächs. Erzgebirge.

Auch habe ich eine große Auswahl in **Madeira-Stickerei** in weiß, crème, bunt und **Kleider** für **Damen** und **Kinder** mit sehr billigen und festen Preisen.

10775

**Neue Colonnade 32/33.**

Grabenstraße 26, 3. Stock, werden **Herrenkleider** ange- fertigt, gereinigt, geändert und schnell besorgt. 10801

**Osenzehen und -Pußen** besorgt **A. Buschung.**  
Näheres Dranienstraße 4 im Hof. 10790

## Sonntag, Montag, Dienstag

sind in meinem Schaufenster

eine großartige Auswahl

## Tricot-Kinder-Kleider

bester Qualität, garantirt reinwollene schwere Waare, zu fabelhaft billigen Preisen ausgestellt, worauf ich ganz besonders aufmerksam mache.

**W. Thomas, Webergasse 11,**  
Specialgeschäft für Tricotwaaren.

PS. Ich mache besonders darauf aufmerksam, daß ich nur reinwollene Kleider führe. 127

## Frau Rendant Meyer,

**Damen-Kleidermacherin, 3 Schillerplatz 3.**

Anfertigung aller Arten **Damen- und Kinder-Costüme** elegant und rasch. **Zuschneide-Unterricht** in und außer dem Hause in ganzen Curien und einzelnen Stunden nach 14jähriger practisch geübter Methode! 10371

**Damenkleider** werden zugeschnitten und eingerichtet.

In dem **Zuschneide-Cursus** für **Damen-Garderobe** nach Grande'schem System incl. Anfertigungs-Unterricht, symmetr. Berechnung und Erklärung der Journale können am 1. und 15. jeden Monats Aufnahmen gemacht werden. 3601

**Frau Aug. Roth, Wellrichstraße 6.**

**Brief-Real zu kaufen gesucht. Z. Exp. 249**

**Parquetböden** werden gereinigt, von allen Flecken befreit und gebohnt **Mauritinsplatz 3.** 15475

**1/2 II. Rauggallerie (Rückst.) abzug. Hellmundstr. 52.** 9515

**Süßer Birnmofst zu haben Frankenstraße 2.** 10547

## Hotel Adler.

10 gute **Halbstück-Kaß** sind zu verkaufen. 10785

**3** zu verkaufen: 2 eiserne **Oefen**, einer davon neuer Con- struction, gut erhalten. Näh. Exped. 10671

Mittelgroßer, **amerikanischer Ofen** für 40 Mk. zu ver- kaufen **Schwalbacherstraße 3, I links.** 10659

**Hochfeine Parzer Kanarien (Hohl-Roller) abzu- geben Jahnstraße 17, Seitenbau, 2 Treppen.** 9384

Zwei Paar weiße **Pfantauben** sammt Schlag billigt zu verkaufen **Schwalbacherstraße 1, Eckladen.** 9070

## Ulmer Dogge,

prachtvolle, für 250 Mk. zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 10668

Ein starker **Zug-Hund** zu verkaufen **Dambach- thal 23 (am Walde).** 10774

## Zum Namenstage

der **Frau Amalie Moumalle, geb. Schmitt**, die besten **Wünsche** von 10794

**L., R., A. und F. Schmitt.**

Ordentliche Leute können ein **kleines Kind** in Pflege er- halten. Adressen mit Angabe des monatlichen Preises unter **L. 10** an die Exped. erbeten. 10854

|                       |           |  |
|-----------------------|-----------|--|
| Damen-Regen-Paletots  | von 8 Mk. |  |
| Damen-Regen-Haveloks  | „ 11 „    |  |
| Damen-Winter-Mäntel   | „ 13 „    |  |
| Damen-Winter-Räder    | „ 15 „    |  |
| Damen-Winter-Paletots | „ 14 „    |  |
| Damen-Jaquettes       | „ 10 „    |  |

anfangend,

bis zu den elegantesten und besten Sachen, empfiehlt

**S. Süss,****6 Langgasse 6, Ecke des Gemeindebadgässchens.**

185

**William Lasson's Hair-Elixir**

nimmt unter allen gegen das Ausfallen der Haare, sowie zur Stärkung und Kräftigung des Haarwuchses empfohlenen Mitteln unstreitig den **ersten** Rang ein. Es besitzt zwar nicht die Eigenschaft, an Stellen, wo überhaupt keine Haarwurzeln vorhanden sind, Haare zu **erzeugen** — (denn ein solches Mittel **gibt es nicht**, wenn schon dies von manchen anderen Tincturen in den Zeitungen **fälschlich** behauptet wird) —, wohl aber stärkt es die Kopfhaut und die Haarwurzeln **derartig**, dass das Ausfallen des Haares in kurzer Zeit aufhört und sich aus den Wurzeln, so lange diese eben noch nicht abgestorben sind, neues Haar entwickelt, wie dies bereits durch **zahlreiche practische** Versuche festgestellt ist.

Auf die Farbe des Haares hat dieses Mittel keinen Einfluss, auch enthält es **keinerlei der Gesundheit irgendwie schädliche Stoffe**.

Preis per Flacon: **4 Mk. 50 Pfg.** In Wiesbaden ist diese Tinctur nur acht zu haben bei **Fr. Tümmel**, kl. Burgstrasse 8; **Carl Brühl jr.**, Wilhelmstrasse 36. (H. 15080) 66

**„Zur Dachshöhle“,**

Walramstraße 32.

Heute Sonntag von 4 Uhr an:

**Concert,**wozu freundlichst einladet  
10803**Karl Degenhardt.****Italienischen und Härings-Salat**empfiehlt **Moritz Mollier**, Taunusstraße 39. 10200

Für den Winterbedarf empfehle echte Pfälzer blane und blanangige Kartoffeln, sowie Mauskartoffeln. Proben stehen zu Diensten in meinem Laden **Michelsberg 4.**  
10776 **A. Schott.**

**! Obstbäume !**

Große Vorräthe in den für Feld und Garten geeignetsten Sorten von **Hochstämmen, Pyramiden, Spaliers, Cordons**, sowie alle übrigen Baumschul-Artikel: **Rosen, Pierbäume, Piersträucher, Coniferen**, zu den billigsten Preisen. **Cataloge gratis.**

**A. Weber & Co.,**  
Baumschulen, Wiesbaden.

10761

**Für Umzäunungen**

sind rothtannene Pfosten, Querriegel und Latten stets zu haben bei **P. Rohm**, Holzschniderei, Anfermühle bei Eltvile.  
10444

Hierdurch zeige ergebenst an, daß ich in meinem **Blumenladen**

**27 Taunusstraße 27****feinstes Rheingauer Tafelobst**

zum Verkaufe ausgestellt habe. Sämmtliche Obstsorten sind pomologisch geordnet mit Namen bezeichnet und bitte die geehrten Herrschaften bei Bedarf um geneigten Zuspruch.

Gleichzeitig empfehle mich im **Anlegen von Obstgärten, Schneiden und Behandeln von Formbäumen**, wozu ich mir alle nöthigen Kenntnisse in der pomologischen Lehranstalt zu **Reutlingen** und als **selbstständiger Baumgärtner** in den Obstgärten von **Monrepos** in **Geisenheim** erworb.

Indem ich die constanteste Bedienung zusichere, zeichne  
Hochachtungsvoll

**Joh. Scheben**, Kunst- u. Handelsgärtner,  
10780 **Waldmühlstraße 14.**

**Ia neue holl. Vollhäringe** per Stück 8, 9 und 10 Pf.,  
**Ia neue Hesslerlinsen** per Pfund 22 und 24 Pf.,  
**Ia neue gesch. Victoria-Erbisen** per Pfund 18 und 20 Pf.,  
**Ia neues Sauerkraut** per Pfund 8 Pf.,  
**frische Gothaer Cervelatwurst**, sowie  
**feinsten Weizen-Vorschuß** per Pfd. 18, 20, 22 u. 24 Pf.  
empfiehlt **J. Schaab**, Kirchgasse 27. 10800

**Honigfuchen**

Artikel, größte Auswahl, billige Preise, immer frisch zu haben **Schillerplatz 3, Thorfahrt, Hinterhaus.**  
10771

# Die Maschinenstrickerei

Feldstraße 3, früher Saalgasse 10, empfiehlt sich bestens im An- und Knüpfen von Strümpfen, Beinlängen, Herrenwesten u. bei guter Bedienung.  
10792 Achtungsvoll M. Schüller.

## An- und Verkauf

von Herren- und Damen-Kleidern, Weißzeug, Gold, Silber, Uhren, Schuhwerk u. s. w.  
10778 Ch. Gabelmann, 3 Mauergasse 3.

Ein guter Transportherd und ein Kaffeebrenner (Kugelform), circa 25 Pfund haltend, billig zu verkaufen bei  
10788 Wilh. Münz, Messergasse 30.

### Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 9. October.

Geboren: Am 2. Oct., dem Diener Georg Schöneberger e. S., N. Max Wilhelm. — Am 9. Oct., e. unehel. todtgeborene T. Aufgeboren: Der Decorationsmaler Christian Rink von Heringen, N. Limburg, wohnh. dahier, und Caroline Adolphine Dorothea Wilhelmine Eichhorn von hier, wohnh. dahier. — Der Schmied Christian Carl August Schaper von Groß-Freden, wohnh. zu Hannover, und Anna Dorothea Elisabeth Döbert von Lichow, wohnh. dahier. — Der Decorationsmaler Carl Wilhelm Conrad Lind von Sonnenberg, wohnh. dahier, und Marie Catharine Luise Gabel von Igstadt, N. Hochheim, wohnh. zu Igstadt. Gestorben: Am 8. Oct., Anna Marie, geb. Mehler, Ehefrau des Tagelöhners Franz Joseph Engelmann zu Dietrich, N. Elville, alt 40 J. 9 M. 6 T. — Am 8. Oct., der verw. gewerblose Nicolaus Stuhlmann von Dieblich a. Rh., alt 70 J. 3 M. 13 T. Königl. Standesamt.

### Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

**Dieblich-Mosbach.** Geboren: Am 28. Sept., dem Eisengießer Joseph Rauch e. S. — Am 29. Sept., dem Stations-Assistenten Gustav Detloff e. T. — Am 1. Oct., dem Fabrikarbeiter Joseph Holly e. T. — Am 1. Oct., dem Tagelöhner Jacob Nidel e. T. — Am 3. Oct., dem Küfer Georg Altmann e. T. — Am 3. Oct., dem Fuhrmann Franz Hagenberger e. S. — Am 3. Oct., dem Tagelöhner Bartholomäus Stauder e. T. — Am 6. Oct., dem Hilfsbrenner Jacob Flid e. S. — Am 7. Oct., dem Tagelöhner Paul Weimar e. T. — Am 8. Oct., dem Kaufmann Georg Göttinger e. S. — Aufgeboren: Der Tagelöhner Peter Raus von Gnsheim, Kreisess Oppenheim, wohnh. dahier, und Elisabeth Vögler von Offheim, Amts Hadamar, wohnh. dahier. — Der Dienstknecht Peter Kaiser von Witzborn, Amts Montabaur, wohnh. zu Schierstein, und Anna Marie Krefel von Langendernbach, Amts Hadamar, wohnh. zu Schierstein. — Der Königl. Seconde-Lieutenant vom Brandenb. Jäger-Bataillon No. 3 Emmo Bernhard Wilhelm von Dewis, wohnh. dahier, und Anna Olga Hermine Adolphine Philippine von Rex, wohnh. zu Wiesbaden. — Der Schreiner Otto Franz Friedrich Vogt von hier, wohnh. dahier, und Eva Katharine Eberhard von Oberursel, wohnh. dahier. — Der Feilenhauer Christian Kerberger von Oberhaid, Amts Selters, wohnh. zu Wiesbaden, und Johanna Wilhelmine Schulz von Braunsberg, wohnh. zu Wiesbaden. — Gestorben: Am 3. Oct., der Tagelöhner Anton Hubert, als 52 J. **Sonnenberg und Rambach.** Geboren: Am 30. Sept., dem Steinhauer Carl Jacob Friedrich Will zu Sonnenberg e. S., N. Carl Wilhelm. — Am 2. Oct., dem Tünger Christian Schneider zu Rambach e. S., N. August Heinrich. — Am 5. Oct., zu Sonnenberg e. unehel. T., N. Maria Auguste. — Aufgeboren: Der Tüngerhelfer Carl Wilhelm Heinrich Kaiser von Rambach, wohnh. dahier, und Luise Philippine Rosine Bach von Renhof, N. Wehen, wohnh. in Rambach. **Bierstadt.** Geboren: Am 1. Oct., dem Landmann Carl Stiehl e. S., N. Wilhelm Moris. — Aufgeboren: Der Steinhauerhelfer Carl Friedrich Göbel, wohnh. zu Bierstadt, und Emilie Christine Frohn, wohnh. zu Wiesbaden. — Gestorben: Am 2. Oct., der Schmied und Landmann Friedrich Sternberger, alt 67 J. 10 M. 4 T.

### Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

| 1885. 9. October.             | 6 Uhr Morgens. | 2 Uhr Nachm. | 10 Uhr Abends. | Tägliches Mittel. |
|-------------------------------|----------------|--------------|----------------|-------------------|
| Barometer*) (Millimeter)      | 737,6          | 736,5        | 740,1          | 738,1             |
| Thermometer (Celsius)         | 8,4            | 10,8         | 5,0            | 8,1               |
| Luftspannung (Millimeter)     | 8,0            | 8,6          | 6,1            | 7,6               |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) | 97             | 83           | 94             | 91                |
| Windrichtung u. Windstärke    | S.O.           | W.           | W.             | —                 |
|                               | f. schwach.    | f. schwach.  | schwach.       | —                 |
| Allgemeine Himmelsansicht     | bedeckt.       | bedeckt.     | völl. heiter.  | —                 |
| Regenmenge pro □ in par. Ch.  | Regen.         | Regen.       | 88,2           | —                 |

Nachts, Frühe, den ganzen Vormittag anhaltender und Nachmittags öfter Regen.

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

### Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 10. October 1885.)

**Adler:** Hilb, Kfm., Stuttgart. Hecke, Kfm., Frankfurt. Hüsemann, m. Fr., Hannover. Kleiner, Kfm., Basel. Nickel, Kfm., Köln. Hannack, Kfm., Chemnitz. Ganz, Kfm., Köln. Thielo, Kfm., Berlin.

**Hären:** Burmester, Stockholm. Luther, Fr., Mühlhausen. Luther, Stud. med., Mühlhausen. **Schwarzer Bock:** Euler, Rent., Jugenheim. Burger, Rotterdam.

**Engel:** Scheider, Rent., Osnabrück. Essen, Rent., Osnabrück.

**Englischer Hof:** v. Bunsen, k. k. Kammerherr m. Fam. u. Bed., London. Walter, Sanitätsrath Dr., Karlsbad. Berliner, Stelau.

**Einhorn:** Mayer, Kfm., Frankfurt. Uhlenbroich, Kfm., Neuss. Diehl, Kfm., Frankfurt. Wohmann, Kfm., Remscheid. Liepschytz, Köln. Wernecke, Kfm., Mannheim.

**Eisenbahn-Hotel:** Knapp, Bahnhofsverwalter m. Fr., Plochingen. Brunet, Kfm. m. Fr., Sablonosow. Quade, Kfm., Bielefeld. Bensinger, Kfm., Mannheim. Bernhard, Kfm., Hamburg.

**Europäischer Hof:** Palmer, Fr. Rent., London.

**Grüner Wald:** Kolb, Kfm., Frankfurt. Marini, Mailand. Neubarth, Kfm., Erfurt. auf der Heyden, Kfm., Bielefeld. Reese, Kfm., Holzminde. Irmish, Kfm., Berlin. Röder, Kfm., Köln.

**Hotel du Nord:** Lang, Offizier, Coblenz.

**Pariser Hof:** Oppenheimer, Rent., Paris. Pfeiffer, 2 Fr. Rent., Stolzenfels.

### Fremden-Führer.

**Königl. Schauspiele.** Heute Sonntag: „Die Jüdin“. **Curhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

**Herkel'sche Kunst-Ausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—5 Uhr.

**Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11—1 und von 2—4 Uhr.

**Architektur-Ausstellung** (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

**Kaiserl. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

**Protest. Bergkirche** (Lehrtrasse). Küster wohnt nebenan.

**Katholische Nothkirche** (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

**Synagoge** (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Synagoge** (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6½ und Nachmittags 4½ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellian wohnt nebenan.

### Frankfurter Course vom 9. October 1885.

Geld. Wechsel.

Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf. Amsterdam 168,55 bz.

Dufaten . . . 9 . . . 60 London 20,345—40—45 bz.

20 Frs.-Stücke . . . 16 . . . 16 Paris 80,65 bz.

Sovereigns . . . 20 . . . 30 Wien 161,15 bz.

Imperiales . . . 16 . . . 72 Frankfurter Bank-Disconto 4%.

Dollars in Gold . . . 4 . . . 19 Reichsbank-Disconto 4%.